

# Kakteen und andere Sukkulanten

Heft 4 · April 2009 · 60. Jahrgang

E 6000



# Kakteen und andere Sukkulanten

monatlich erscheinendes Organ  
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 4

April 2009

Jahrgang 60

ISSN 0022 7846

## INHALT

© Jede Verwertung, insbesonders Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microvernfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

### AUS DER KuaS-REDAKTION

Kulturerfahrungen mit einem angeblich blühfaulen *Echinocereus*, eine ungewöhnliche, aber sehr hübsche Hybride bei Mammillarien, eine Varietät bei den Seidenpflanzengewächsen, die unbedingt kultwürdig ist: Wir haben also – hoffentlich – wieder eine sehr interessante KuaS-Ausgabe in diesem April vor uns.

Ihr Augenmerk, liebe Leser, möchte ich indes auf einen besonderen Beitrag richten: auf den Bericht über den Giardino Rivano auf der Insel Ischia. Nicht deshalb, weil ihn ein bestimmter Autor verfasst hat. Nein: Weil dies endlich wieder einmal ein Beitrag aus der Reihe „Gärten und Sammlungen“ in unserer KuaS ist. Erst der dritte oder vierte – in einem Jahrzehnt!

Viele Kakteenliebhaber verbinden ihren Urlaub auch mit einem Besuch in einem Garten, in dem die eine oder andere Sukkulente zu finden ist. Das sind oft sehr bekannte Einrichtungen. Es sind aber auch oft regelrechte Geheimtipps. Solche Informationen nützen uns aber allen.

Also: Wer im Urlaub oder auf einer Tagung auf ein Kakteenhabitat stößt – sei es nun groß oder klein, an einer steilen Felswand (wie in Monaco) oder unter Glasplatten im Gewächshaus – möge doch auch an die anderen Liebhaber von der Sukkulantenfront denken und einen Beitrag für unsere KuaS schreiben. Es gibt viele Kakteenreiche zu entdecken. Und dafür muss man nicht unbedingt nach Mexiko fahren (wobei ich mich über Reiseberichte aus Mexiko ebenfalls freuen würde).

Jede Facette, die ein Stück unseres wunderbaren Hobbys beleuchtet, ist ein Gewinn! – für die KuaS, für Sie alle, liebe Leser, und natürlich auch für unsere Gesellschaften. Also ran an PC und Schreibmaschinen!

Einer, der lange Jahre viele, viele Artikel in der KuaS für Sie verfasst hat, kann dies allerdings nie mehr tun: Überraschend für uns alle ist Werner van Heek nach einer Operation nicht mehr aufgewacht. Wir alle verlieren mit ihm nicht nur einen wertvollen KuaS-Autoren, einen profunden Vortragenden, sondern auch einen großen Kakteenkenner. Eine Würdigung finden Sie im Inneren dieser Ausgabe.

Dennoch wünscht viel Freude mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

#### In Kultur beobachtet

JONAS LÜTHY  
Eine interessante  
Mammillaria-Hybride:  
*M. plumosa* x *M.  
schiedeana*  
subsp. *giselae*

Seite 85

#### Vorgestellt

WOLFGANG NIESTRADT  
Alles über  
*Echinocereus delaetii*

Seite 89

#### In Kultur beobachtet

REINHART SCHADE  
Sukkulanten  
mögen Musik!

Seite 94

#### Vorgestellt

ULRICH TRÄNKLE &  
FRIEDERIKE HÜBNER  
*Larryleachia cactiformis*  
var. *felina*

Seite 99

#### Gärten und Sammlungen

DETLEV METZING  
Der Giardino Ravino  
auf Ischia

Seite 104

#### Für Sie ausgewählt

SILVIA GRÄTZ  
Empfehlenswerte Kakteen  
und andere  
Sukkulanten

Seite 110

#### Leserbriefe

Seite 98

#### Neue Literatur

Seite 109

#### Karteikarten

*Parodia horrida*  
*Parodia setifera*

Seite XIII  
Seite XV

#### Kleinanzeigen

(Seite 65)

#### Veranstaltungskalender

(Seite 67)

#### Vorschau auf Heft 5/2009 und Impressum

Seite 112

#### Titelbild:

*Ancistrocactus scheerii*  
(syn. *Sclerocactus scheerii*)  
Foto:  
Gerhard Lauchs

## Erbgut wenig kompatibel

Eine interessante *Mammillaria*-Hybride:  
*M. plumosa* x *M. schiedeana* subsp. *giselae*

von Jonas Lüthy



**M**ammillarien lassen sich nicht so leicht miteinander kreuzen wie Arten anderer Kakteenarten, z. B. Echinopsen, Weihnachtskakteen oder Turbinicarpen. Viele Kreuzbestäubungen führen nicht einmal zur Bildung von Früchten, geschweige denn von Samen. Und falls Samen gebildet werden, sind sie noch lange nicht immer keimfähig oder sie keimen zwar, die Sämlinge sind jedoch nicht lebensfähig. Gerade diese Schwierigkeiten lassen aber vermuten,

dass Kreuzungsexperimente bei Mammillarien besonders aussagekräftig sind bezüglich des Verwandtschaftsgrades der Elternarten. Hier liegt ein großes, wenig genutztes Potenzial für Forschung, die sich auch im Hobby-Gewächshaus seriös betreiben lässt.

Gesicherte Angaben über Kultur-Hybriden sind eher spärlich. So wird etwa über die erfolgreiche Kreuzung von *M. guelzowiana* mit *M. tetrancistra* berichtet (BURLEIGH 2004). *M. prolifera* wurde von Guy

**Abb. 1:**  
*Mammillaria plumosa* macht sehr attraktive, zweifarbige Früchte, von denen nur die Spitze aus der Bedornung hervorschaut.  
Alle Fotos:  
Jonas Lüthy

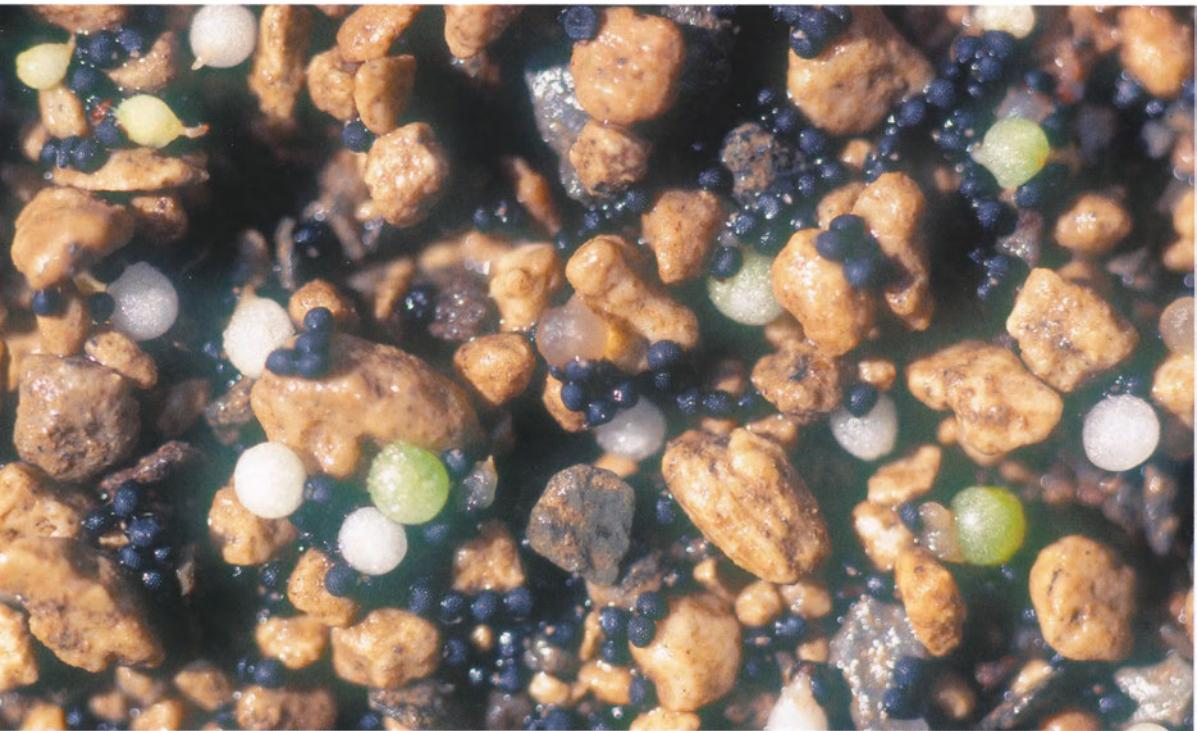


Abb. 2:  
Weiße und grünliche Keimlinge.

Xhonneux erfolgreich mit *M. laui* gekreuzt, was ebenfalls eine sehr attraktive, vitale Hybride, *M. prolifera* „L'Ami Lodé“, ergab (LODÉ 2005). Die Hybride *M. laui* x *M. carmenae* ist im Handel weit verbreitet (PILBEAM 1999) und Felix Krähenbühl berichtete (mündl.), dass er erfolgreich *M.*

*zephyranthoides* mit *M. heidiae* (= *M. zephyranthoides* subsp. *heidiae*) gekreuzt habe, was eine intermediäre Hybride ergeben habe. Ferner wird allgemein vermutet, das *M. x kuentzii* eine Kreuzung von *M. elongata* x *M. decipiens* sei (PILBEAM 1999).

In den USA wird eine *Mammillaria*-Hybride „Pink Nymph“ oder „Silver Star Cactus“ angeboten, offenbar eine *M. elongata*-Hybride mit rosa Blüten, ohne weitere Angaben. Damit ist der Stand des Wissens leider auch schon ziemlich erschöpft. Gesicherte Angaben über Naturhybriden zwischen guten, eigenständigen Arten scheint es nicht zu geben.

Abb. 3:  
Die grün-weiße,  
monströse  
Hybride.



Im hier vorgestellten Experiment wurde *M. plumosa* bestäubt mit Pollen von *M. schiedeana* subsp. *giselae*, da in Kultur beide gleichzeitig im Herbst bis in den Winter blühen. Dies führte zur Bildung von Früchten mit normal ausgebildeten, voll keimfähigen Samen (Abb. 1). Die Keimlinge waren jedoch anstatt grün überwiegend weiß, d. h. ihre Chlorophyllbildung war erheblich gestört (Abb. 2). Damit hatten sie leider keine Überlebenschance. Sie bildeten ein kugeliges Hypokotyl, blieben dann aber stehen und verabschiedeten sich allmählich. Nur Einzelne zeigten einen leichten Grünschimmer, aber auch sie überlebten nicht lange.

Um die Entwicklung zu ermöglichen, wurden von einer weiteren Aussaat einige Exemplare, sowohl von den rein weißen, als auch von den grünlichen, auf *Pereskia* gepfropft. Leider half das wenig, die Keimlinge hatten trotzdem sichtlich Mühe, sich zu entwickeln. Am Ende überlebten gerade noch zwei Pflanzen. Die eine, aus einem weißen Keimling, wuchs zu einem ungeordneten Haufen von schwach und unregelmäßig bedornten Warzen heran. Diese monströse Pflanze hat sowohl weiße als auch grüne Stellen und scheint aus einer Mischung von zweierlei Gewebe zu bestehen (Abb. 3).

Die andere Pflanze, aus einem grünlichen Keimling, ergrünte nach anfänglichen Startschwierigkeiten zunehmend und entwickelte sich dann sehr gut, sie begann sogar zu sprossen. Im Oktober erschienen auch, gleichzeitig wie bei den Elternarten, die ersten Blüten. Die Pflanze gleicht insgesamt stärker *M. plumosa*. Die Dornen sind etwas schwächer gefiedert und das intensive Gelb des Pollenspenders hat sich nicht vererbt (Abb. 4). Die Blüte ist gelblich und hat von *M. schiedeana* subsp. *giselae* höchstens einen Hauch Rosa geerbt. Die Narbe ist nicht köpfchenförmig wie bei *M. schiedeana* subsp. *giselae*, sondern weist fingerförmige, ausgebreitete Lappen auf wie bei *M. plumosa*, nur sind sie noch länger (Abb. 5). Überhaupt ist die Pflanze in allen Teilen



Abb. 4: Bedornung im Vergleich (im selben Maßstab) von oben: *Mammillaria plumosa*, *M. plumosa* x *M. schiedeana* subsp. *giselae*, *M. schiedeana* subsp. *giselae*.



Abb. 5: Blüten im Vergleich (im selben Maßstab) von oben:  
*Mammillaria plumosa*, *M. plumosa* x *M. schiedeana* subsp. *giseiae*, *M. schiedeana* subsp. *giseiae*.

etwas größer als *M. plumosa*, was jedoch an der Ppropfung liegen könnte.

Diese Hybride stellt vom Aussehen her leider keinen großen züchterischen Erfolg dar. Es wurde jedoch deutlich, dass das Erbgut der Elternarten wenig kompatibel ist und sich damit erheblich unterscheiden muss. In der Natur würde eine solche Kreuzbestäubung kaum zu überlebenden Hybridpflanzen oder gar zu Rückkreuzung und Introgression bzw. Verschmelzung der beiden Elterntaxa führen.

Nun versuche ich die Rückkreuzung mit *M. schiedeana* subsp. *giseiae*, auf etwas intensiver gefärbte Blüten hoffend. Kreuzungen mit Primärhybriden gelten jedoch allgemein als schwierig, da diese oft nicht voll fertil sind. Es braucht nur wieder etwas Geduld, bis das Ergebnis da ist. Es ist jedoch nicht das einzige Experiment, das zurzeit läuft. Wie viel gäbe es wohl auf diesem Gebiet noch zu entdecken? Eine Arbeitsgruppe könnte hier vielleicht helfen, die Aufgaben aufzuteilen und zu koordinieren und so raschere Fortschritte zu erzielen.

Vielleicht gelängen sogar kulturwürdige, neue *Mammillaria*-Hybriden, etwa mit Beteiligung von *M. longimamma*, *M. senilis* oder *M. guelzowiana*. Jedoch sind die Möglichkeiten leider, wie bereits gesagt, offenbar ziemlich begrenzt. Wer sich mit gezielter Hybridisierung von *Mammillarien* beschäftigt, hat also ein spannendes Hobby. Die Grenze zum Neuland verläuft dann nicht in fernen Ländern, sondern im eigenen Gewächshaus.

## Literatur:

- BURLEIGH, M. (2004): *Mammillaria tetrancistra* and *M. guelzowiana*. Care, culture and hybridization. – *Cact. Succ. J. (US)* **76**(3): 114–118.  
 LODÉ, J. (2005): *Mammillaria prolifera* (Miller) Haworth and its variants. – *Int. Cact. Adventures* **68**(4): 33–36.  
 PILBEAM, J. (1999): *Mammillaria*. – Cirio Publishing Services, Southampton.

Jonas Lüthy

Botanischer Garten der Universität

Altenbergrain 21

CH – 3013 Bern

## Ein schlechter Blüher?

### Alles über *Echinocereus delaetii*

von Wolfgang Niestradt



Es geht immer wieder um die Kultur und das, was wir alle wollen: Unseren Kakteen sollen sich gut entwickeln, zuverlässig und reichlich blühen. Nun kommt es aber auch in der Natur vor, dass die Pflanzen nicht immer regelmäßig blühen. Aber alle Geschöpfe, auch Kakteen, sind durch spezifische Umweltbedingungen in ihrer Heimat genetisch vorgeprägt. *Echinocereus delaetii* stammt aus der Sierra de la Paila und der Sierra de los Alamillos im Staate Coahuila sowie aus der Chi-

huahua-Wüste (TAYLOR 1985) in Mexiko. Er wächst in ca. 1800–2000 Metern Höhe in einer Strauchwüste mit lehmigen Böden und lebt damit in einer sehr sonnenscheinreichen Gegend mit wenig Schatten spendender Vegetation (WOHLSLAGER 1994).

BUXBAUM (1962) schreibt über die Echinoceren: „Ihrer Herkunft entsprechend wollen sie im Winter absolut trocken stehen, dabei aber hell und sonnig (nur dann blühen sie gut!). Entsprechend der Was-

Ein schlechter Blüher?  
*Echinocereus delaetii* im Sommer 2007.  
Alle Fotos:  
Wolfgang Niestradt



**Mein neues Gewächshaus steht in Nord-Süd-Richtung bei ganztägiger Sonneneinstrahlung.**

serarmut ihrer Heimat haben sie ein weitläufiges Wurzelsystem zur extensiven Bodenausnutzung und lieben daher freie Wurzelabsbreitung und keinen Blumentopf, dabei reichen Nährstoffgehalt. Es ist ein Irrtum, Wüstenböden als „arm“ anzusehen, weil sie keinen Humus enthalten! Also: sandig-lehmiger, humusfreier, poröser Boden, reiche Nährsalzgaben und in der Wachstumszeit ziemlich reiche Bewässerung, dann wachsen sie überraschend gut und schnell; absolut trockener Winterstand mit Sonne, dann blühen sie herrlich!"

Des Weiteren bezeichnet BUXBAUM *E. delaetii* als „ziemlich schwierig“. Dazu muss ich aus eigener Erfahrung sagen, dass eine geringe Zugabe von Humus (Blumenerde) zum Substrat für *E. delaetii* dem Gedeihen der Pflanzen äußerst zuträglich ist, wenn man bedenkt, welchen Effekt die darin enthaltenen Boden-

bakterien für Wachstum und Blüte der Pflanzen haben! Wir halten unsere Kakteen eben nicht in der freien Natur, sondern in künstlich geschaffener Umwelt.

RAUH (1979) schreibt zu *E. delaetii*: „Verbreitung: Mexiko (Coahuila), in der Kultur schwierig: liebt Wärme, Licht und Trockenheit.“ HAAGE (1980) dagegen meint zu *E. delaetii*: „Blüten erscheinen bei Kulturpflanzen nur sehr selten, sie sind hellkarminfarben und bis 6,5 cm lang und breit. Zur erfolgreichen Kultur ist viel Sonne und kalte Überwinterung nötig.“

Auch TAYLOR (1985) erwähnt, dass nur Wildpflanzen zuverlässig blühen und anhaltende Blühfreudigkeit in Kultur nur mit einer vollsonnigen Unterbringung (auch im Winter) in einem Gewächshaus zu erreichen ist.

HERBEL (1999) wiederum fasst zusammen: „*Echinocereus delaetii* Guerke – Obwohl diese prächtige Art bereits im Jah-



re 1909 beschrieben wurde, ist sie noch heute recht selten in den Sammlungen verbreitet. Ohne Blüten sieht die Pflanze einem *Cephalocereus senilis* täuschend ähnlich und in der Tat wurde sie in der Erstbeschreibung daher dieser Gattung zugeordnet. Beheimatet in Mexiko im Staaate Coahuila, wird die Pflanze kaum höher als 25 cm. Sie verzweigt sich im Alter. Dann erscheinen auch erstmals die herrlichen Blüten. Sie bevorzugt im Sommer einen vollsonnigen, sehr warmen Standort und gedeiht am besten in rein mineralischen Substraten. Wurzelecht durchaus schwierig, daher ist meist schon eine Sämlingspflanzung zu empfehlen. Überwinterung absolut trocken und kühl. Vermehrung durch Aussaat.“

Diese Zusammenfassung von HERBEL schließt auch die Erfahrung von WERY (1979) ein. Er überwinterte seine vier Kulturpflanzen von *E. delaetii* im dunklen, mit Styroporplatten verpackten Gewächs-

haus bei konstant kühlen 6 °C und hatte damit großartige Blüherfolge: An den vier Pflanzen erschienen 1978 insgesamt 14 Blüten! Er schreibt u. a.: „Fazit: Eine kühle Überwinterung ohne Unterbrechung der Ruhepause ist zumindest nicht nachteiliger als eine Überwinterung, bei welcher die Ruhepause häufiger durch Erwärmung des Gewächshauses und damit der Pflanzen infolge der Sonneneinstrahlung unterbrochen wird.“ Seine Pflanzen von *E. delaetii* blühten auch in den anderen Jahren regelmäßig.

Ich besitze auch mehrere Pflanzen von *E. delaetii*, davon zwei ältere Exemplare. Eine dieser Pflanzen erhielt ich 1997 als Jungpflanze mit unbekannter Herkunft. Sie blühte erstmals 2005 mit zwei Blüten, 2006 wieder mit zwei und 2007 mit sechs Blüten. Die andere ist eine Wildpflanze, die ich 1973 von der Fa. Schleipfer erhielt. Die Pflanze blühte 2007 das erste Mal gleich mit sieben Blüten (siehe Foto). Das

**Die Blütenbildung 2007 an einer Wildpflanze von *Echinocereus delaetii*, die ich 1973 erhalten habe.**

**Fruchtender  
*Echinocereus*  
*delaetii*.**



wiederum führe ich auf den neuen Standort meines Gewächshauses seit 2006 zurück. Es steht in Nord-Süd-Richtung in ganzjährig vollsonniger Lage.

Von April bis September wird mit Schattierfarbe das Licht gedämpft, um die Temperaturen im Gewächshaus etwas zu senken. Im Winter (Dezember–März) wird das Haus mit Luftpolsterfolie isoliert. Trotzdem ist die Lichtausbeute noch sehr hoch, die Wärme wird besser gespeichert und die Heizkosten gesenkt. Das alte Gewächshaus stand in Ost-West-Richtung, im Sommer sehr hell und heiß (auch schattiert), aber im Winter ohne Sonnen einstrahlung wegen der daneben stehenden Häuser und Nadelbäume. Meine Pflanzen haben jetzt die optimalen Lichtbedingungen. Nach manueller Bestäubung setzen die beiden „alten“ *E. delaetii* auch reichlich Früchte an und ich konnte somit viele Samen ernten.

Ich fasse meine Kulturerfahrungen so zusammen:

1. Aufstellung am besten im Gewächshaus auf dem Hängebord dicht unter Glas (bei mir Stegdoppelplatten), aber auch im Frühbeet oder an einem Südfenster möglich. Im Sommer erfahren meine *E. delaetii*

bis über 40 °C, im Winter kühl es bis auf 5 °C ab. Das Gewächshaus steht ganzjährig in voller Sonne von morgens bis abends. Im Sommerhalbjahr (April–September) wird es mit Schattierfarbe schattiert, im Winter (November–März) isoliere ich zusätzlich mit Luftpolsterfolie.

2. Sehr wichtig ist die Lüftung! Meine Gewächshausfenster öffnen sich bei hoher Temperatur (über 25 °C) automatisch. In der warmen Jahreszeit sind ständig die oberen Teile der beiden gegenüberliegenden Gewächshaustüren (sog. Pferdestalltüren) geöffnet. Außerdem sind rund um die Uhr zwei Gewächshauslüfter im Einsatz. Sie arbeiten im Gegenstromverfahren und sind über Zeitschaltuhren so eingestellt, dass sie jede Stunde 15 Minuten laufen. Das hält im Sommer die Luft in Bewegung und damit die Temperatur im Haus unter 50 °C. Im Winter verhindert der Luftstrom „tote Ecken“ – das Gewächshaus wird gleichmäßig beheizt.

3. Ich verwende nicht zu kleine Schalen und eine Erdmischung aus Kiessand, Perligran G, Lecadan, Blumenerde und Lehm. Von Blumenerde und Lehm wird eher weniger zugemischt und dafür vom Lecadan etwas mehr.



4. Gegossen wird von April bis September immer dann, wenn die Pflanzgefäße fast ausgetrocknet sind. Ich verwende Regenwasser (weiches Wasser), in dem auf 1 Liter Gießwasser 1 g Volldünger (18+18+18+3+Mikronährstoffe) aufgelöst wurde. In den Monaten Oktober bis März stehen die Pflanzen absolut trocken.

Abschließend einige Worte zur taxonomischen Entwicklung von *E. delaetii* oder *E. longisetus* subsp. *delaetii* wie er heute heißt:

Beschrieben wurde er 1909 als *Cephalocereus delaetii* von M. Gürke, der ihn aber schon im selben Jahr zu *Echinocereus* stellte. 1988 wurde er von N. P. Taylor als Varietät zu *E. longisetus* eingezogen, um dann 1997 auch von Taylor als Unterart zu *E. longisetus* gestellt zu werden.

Seit 1943 beschäftigte ich mich mit Kakteen und bis heute sind von den Botanikern die Kakteenarten oft mehrmals geändert worden. Als Liebhaber gewöhnt man sich daran, den Anfänger verwirrt es oft. Wenn durch wissenschaftliche Erkenntnisse ein Kaktus mit einem lateinischen Namen bezeichnet wird, ist das für alle Kakteenbegeisterten, ob Fachmann oder Laie, von Bedeutung. Man verbindet dann diese Art mit einem Namen. Nichts-

destotrotz kann man es auch mit BUXBAUM (1962) halten, wenn der Namenswirrwarr zu viel wird: „Wem das aber zu dumm ist, der werfe alle Etiketten weg und freue sich der Pflanzen.“

Ich wünsche allen viel Freude mit *Echinocereus delaetii*. Und denken Sie daran – er blüht doch!

### Literatur:

- BUXBAUM, F. (1962): Kakteen-Pflege biologisch richtig 2. Aufl. – Frank'sche Verlagshandlung, Stuttgart.
- HAAGE, W. (1980): Das praktische Kakteenbuch in Farben. – Neumann, Leipzig & Radebeul.
- HERBEL, D. (1999): Empfehlenswerte Kakteen und andere Sukkulanten – für Sie ausgewählt, *Echinocereus delaetii*. – Kakt. and. Sukk. 50(6): 146-147.
- RAUH, W. (1979): Kakteen an ihren Standorten. – Paul Parey, Berlin & Hamburg.
- TAYLOR, N. P. (1985): The Genus *Echinocereus*. A Kew Magazine Monograph. – The Royal Botanic Gardens Kew & Timber Press, Portland.
- WERY, H. (1979): Ist *Echinocereus delaetii* Gürke ein schlechter Blüher? – Kakt. and. Sukk. 30(4) 86–87.
- WOHLSCHLAGER, M. (1994): Erlebnis Pailabene. – Kakt. and. Sukk. 45(10): 204–207.

***Echinocereus delaetii* in Blüte;**  
**das Exemplar**  
**habe ich 1997**  
**als Jungpflanze**  
**erhalten.**

Wolfgang Niestradt  
Dorfstraße 57  
D-14959 Schönhagen/OT Schönblick

## Sukkulanten mögen Musik!

von Reinhart Schade



Abb. 1:  
Direkt an der  
Musikquelle:  
ein alljährlich  
reich blühendes  
*Sedum*  
*morganianum*.  
Alle Fotos:  
Reinhart Schade

**A**ls sich meine Tochter vor drei Jahren eine Stereoanlage zulegte, wollte sie ihr altes Kofferradio verschrotten. Diese Jugend! Weil ich nun mal ein Gegner der heutigen Wegwerfmentalität bin und das Gerät noch völlig intakt war, habe ich es gerettet und gleich ins Gewächshaus gehängt. Und das war wohl eine der besten Ideen meines Lebens,

denn seitdem habe ich extrem viele Blüten an meinen Pflanzen beobachtet!

Mein ungläubiges Staunen fing an, als das noch junge *Sedum morganianum* schon zwei Jahre nacheinander viele Blüten hervorbrachte (Abb. 1). Bei Kakteenfreunden sehe ich doch immer wieder diese Pflanze, die trotz zig Zentimeter langer Triebe dort noch nie geblüht hat. Sollte etwa das Radio ... ? Ach was, dieser Gedanke war zu abwegig! Aber dann fielen mir die Landwirte ein, die ihre Kuhställe mit Musik beschallen, damit die Kühe mehr Milch geben. Regt vielleicht die Musik auch Sukkulanten zu außergewöhnlichen Aktivitäten an?

Anfangs war ich erst einmal ratlos. Bin ich doch ein rational denkender, gelernter Ingenieur, alles andere als ein Esoteriker oder so was. Zum Beispiel pflege ich mit meinen Pflanzen kein Wort zu sprechen (man bekommt ja sowieso keine Antwort). Kann es denn sein, dass Musik die Ursache oder der Auslöser für die Blühfreudigkeit des *Notocactus uebelmannianus*



Abb. 2:  
*Notocactus uebelmannianus*  
mit vielen  
Knospen und  
Blütenresten  
vom Vorjahr.



Abb. 3:  
Vor lauter  
Blüten ist der  
Pflanzenkörper  
dieser *Chamae-*  
*cereus*-Hybride  
kaum zu sehen.

(Abb. 2) war? Wenn ja, dann muss Musik hoch wirksam sein, denn das Radio hatte ich – sparsam wie ich bin – nur eingeschaltet, wenn ich mich im Gewächshaus aufhielt. Protokoll habe ich über die möglichen Einflussgrößen nicht geführt. Zum Beispiel wäre sehr wichtig zu wissen gewesen, wie laut das Radio immer eingestellt war. Nach Meinung meiner lieben Ehefrau zu laut [gefühlte 80 dB (A)], was wohl an meiner beginnenden Schwerhörigkeit liegen mag. Auch die Art der eingestellten Musik ist sicher eine entscheidende Einflussgröße.

Trotz meines hohen Alters (z. Zt. 71) hatte ich immer einen bekannten bayerischen Privatsender eingeschaltet, der viel Popmusik bringt. (Daraus kann man vielleicht schließen, dass ich im Grunde genommen noch blutjung geblieben bin.)

Im Laufe des Jahres stellten sich immer mehr überreich blühende Kakteen ein. Das konnte doch kein Zufall sein! Es würde den Rahmen sprengen, wenn ich hier alle beschallten Kakteen vom vergangenen Jahr zeigen würde, daher nur die Abb. 3 bis 6. Ich stellte die Pflanzen einfach in den Steingarten und drückte bei Sonne auf den Auslöser. An sich fotografiere ich ja nur, wenn man mehr vom Habitus



Abb. 4:  
Ein dickes  
Büschele  
von Blüten:  
*Rebutia heliosa*  
ist darin nicht  
mehr zu  
erkennen.



Abb. 5:  
Zarte  
lachsfarbene  
Blüten: Auch  
diese Pflanze  
wurde beschallt.

erkennt, aber die Bilder dienen ja nur zur Dokumentation des Blütenreichtums. Die beschallte *Rebutia heliosa* muss ich unbedingt zeigen, weil ich besonders bei ihr immer Angst habe, dass sie sich beim Blühen übernimmt.

Leider kann auch ich nicht wissenschaftlich nachweisen, dass meine Blüten fördern-de Methode wirkt. Bedenken Sie, liebe Kakteenfreunde, es gilt in



einer entsprechenden Studie sehr viele Einflussgrößen zu variieren und mit einer Kontrollgruppe zu vergleichen. Ein irrer Aufwand! Deshalb bin ich auf die geniale Idee gekommen – wie es die Software-Unternehmen mit ihren Produkten machen – die Beschallungs-Methode am Markt zu testen. Ich werde am besten auf meiner Website ein Forum einrichten, in dem sich Begeisterte – es werden viele sein – austauschen können. Da kann diskutiert werden über Mono- oder Stereoton, Lautstärken, Beschallungsdauer, optimale Entfernungen von der Schallquelle und Radioherstellern (Schleichwerbung werde ich verbieten müssen). Die Anzahl der Blüten wird akribisch abgezählt und ihre Durchmesser auf einen halben Millimeter genau ausgemessen. Ich werde Wettbewerbe um die besten Musikstücke ausschreiben. Vielleicht stellt dann jemand fest, dass er die größten Erfolge mit dem Triumphmarsch aus „Aida“ hat und ein

anderer mit Händels „Halleluja“. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt! Wie schön ist doch unser Hobby! Ich bin auch sicher, dass sich bald ein Beschallungs-Fanclub mit lauter Blütenhervorlock-Spezialisten bilden wird! Mich wird man nächstes Jahr bestimmt zum Beschallungsmeister wählen!

Nächstes Jahr zur gleichen Zeit werde ich von den sensationellen Ergebnissen meiner Ppropfversuche berichten. Anstatt das Ppropfmesser mit Alkohol zu sterilisieren, verwende ich den Saft von Gemüsezwiebeln (da weint man nicht so). Es ist ja schon lange bekannt, dass die Zwiebel bei Mensch und Tier eine antibiotische, also eine Bakterien und Pilze abtötende Wirkung hat. Sie werden lachen, das funktioniert auch bei Sukkulanten!

Reinhart Schade  
Mozartstraße 11g  
D – 82140 Olching

**Abb. 6:**  
**Mit Musik geht alles besser – auch die Blütenentwicklung bei dieser *Lobivia jajoiana* var. *paucicostata*.**



Abb.1: Fruchtbildung an den Blütenständen von *Calibanus hookeri*. Alle Fotos: Manfred Hartl



Abb. 2: Die jungen Blattrosetten neben den abgeblühten im Hintergrund sind noch relativ klein.

## Betrifft: Beitrag zu *Calibanus hookeri* von Thomas Brand, KuaS 10/2007

Der Artikel von Thomas Brand über die Blüte von *Calibanus hookeri* hat mich bewogen dem Geschlecht meiner Pflanze nachzugehen. Sie begann auch für mich überraschend im Jahr 2005 mit dem Blühen. Ich kann mich erinnern, dass die Pflanze ohne mein Zutun an mindestens drei der bisher sieben Blütenstände Früchte getragen hat (Abb. 1), d. h. weiblich sein müsste. Da meine Pflanze ungewöhnlich spät in diesem Jahr noch den achten Blütenstand hervor-

**Abb.3:**  
**Der letzte**  
**Blütenstand im**  
**Dezember brachte ausschließlich männliche Blüten mit Staubgefäß hervor.**

brachte, konnte ich noch im Dezember feststellen, dass ausschließlich männliche Blüten mit Staubgefäß zu sehen waren (Abb. 3).

Diese Beobachtungen lassen nur den Schluss zu, dass meine Pflanze abweichend von der Norm auch Blütenstände mit Blüten beiderlei Geschlechts gebildet hat. Urs Egli (1994) schreibt in seinem Sukkulantenbuch, dass dies bei *Calibanus hookeri* in Kultur selten vorkommt.

Zum Beobachten von weiblichen Blüten muss ich leider einige Jahre warten, da alle acht alten Blattrosetten geblüht haben und der Nachwuchs am Rande der abgeblühten Blattrosetten noch relativ klein ist (Abb. 2).

Noch ein Hinweis: *Calibanus hookeri* scheint nicht mehr der einzige seiner Gattung zu sein. In der Zeitschrift Brittonia wurde 2003 ein *Calibanus glassianus* beschrieben. Diese Pflanze soll mehr oberirdisch wachsen sowie größere Blätter und einen über einen Meter hohen Blütenstand entwickeln.

## Literatur:

EGGLI, U. (1994): Sukkulanten. – Ulmer, Stuttgart.

Manfred Hartl , Finkenweg 5  
D – 53913 Swisttal



### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009 der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

am **13. Juni 2009, 15.00 Uhr**, im Amber Hotel Chemnitz Park, Wildparkstraße 6, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf, Tel. 03722-5130

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrungen
3. Geschäftsbericht von Vorstand und Beirat
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Wahl eines Kassenprüfers
8. Bericht der Reformkommission
9. Anträge
10. Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für das Jahr 2010
11. Künftige Jahreshauptversammlungen
12. Verschiedenes

#### Zu TOP 7:

Der Vorstand schlägt Herrn Ernst Hofmeier, Winkelhaid, zur Wahl als Kassenprüfer vor.

#### Zu TOP 9:

**Folgende Anträge sind fristgerecht eingegangen:**

#### Andreas Hofacker für den Vorstand

Die Hauptversammlung möge die nachfolgende Satzungsänderung beschließen:

- Hinter § 6 Ziffer 1 Satz 1 wird folgender Satz neu eingefügt: Die Einberufung erfolgt in der Gesellschaftszeitschrift oder, sollte eine solche nicht existieren, im Bundesanzeiger.

#### Begründung:

§ 58 Nr. 4 BGB schreibt vor, dass eine Satzung Regelungen über die Form der Einberufung einer Jahreshauptversammlung enthalten muss. Eine derartige Regelung fehlt bislang in der Satzung der DKG.

- Hinter § 7 Ziffer 3 wird folgender Satz neu eingefügt: Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, welche in der Gesellschaftszeitschrift veröffentlicht wird.

#### Begründung:

Durch diese Regelung soll der Vorstand der DKG gehalten sein, auch tatsächlich eine solche Geschäftsordnung zu beschließen und zu beachten.

#### Klaus Meyer für die Reformkommission

1. Die Hauptversammlung möge folgende Änderung des § 7 der Satzung beschließen:

#### § 7 Vorstand

1. (bisherige Fassung)

2. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten/Geschäftsführer, dem Vizepräsidenten/Schriftführer und dem Schatzmeister (engerer Vorstand). Bei Bedarf können bis zu zwei Beisitzer als weitere Vorstandsmitglieder bestellt werden. Sie sind nicht Vorstand im Sinne des § 26 BGB.

3. Der Vorstand leitet die Geschäfte der DKG ehrenamtlich. Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch jeweils zwei Mitglieder des engeren Vorstandes vertreten.

4. Der Vorstand verfolgt die Ziele der DKG im Sinne des § 2 der Satzung. Er ist ermächtigt, Arbeitsgruppen für ständige oder längerfristige Sonderaufgaben und Kommissionen für vorübergehende Sonderaufgaben einzusetzen.

Deutsche  
Kakteen-  
Gesellschaft e. V.,  
gegr. 1892

Geschäftsstelle:  
Oos-Straße 18  
D-75179 Pforzheim

Telefonsprechstunde:  
mittwochs und  
donnerstags  
14–16 Uhr

Tel. 07231/281550  
Fax 07231/281552

E-Mail: gs@dkg.eu  
<http://www.dkg.eu>

DKG DKG DKG

Die bisherige Nummer 4 entfällt.  
Die bisherigen Nummern 5 und 6 bleiben unverändert.  
Grund: Einführung des Vieraugenprinzips

2. Die Jahreshauptversammlung möge folgende Änderung der Ziffer 2 des Veranstaltungsstatuts beschließen:

Ziffer 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

2. Durchführung der Jahreshauptversammlung

Die Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. veranstaltet ihre Jahreshauptversammlung in Zusammenarbeit mit einer Ortsgruppe, einer Arbeitsgruppe oder einer zu diesem Zweck eingesetzten Kommission.

In Ziffer 2 Absatz 3 bis 6 ist jeweils das Wort „Ortsgruppe“ durch die Worte „Ortsgruppe, Arbeitsgruppe oder Kommision“ zu ersetzen.

#### Zu TOP 10:

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag für das Jahr 2010 wie folgt festzusetzen: Inlandsmitgliedern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr wird ein vergünstigter Beitrag von 16 € gewährt.

Ordentliche Inlandsmitglieder: 32 €.

Auslandsmitglieder: 35 €.  
Bei Rechnungsstellung werden 5 € zusätzlich zum jeweiligen Beitrag erhoben.  
Die Aufnahmegebühr beträgt 5 €.

#### Zu TOP 11:

Die Ortsgruppe Bonn hat sich um die Ausrichtung der JHV 2010 beworben und die

Ortsgruppe Münster-Münsterland um die Ausrichtung der JHV 2012.

#### Sonstiges:

Der Vorstand weist ausdrücklich darauf hin, dass auch Nicht-Ortsgruppenmitglieder einem Mitglied Ihres Vertrauens für die Abstimmungen in der JHV eine Vollmacht erteilen können.

Um 13.30 Uhr findet ein Gespräch des Vorstands mit den anwesenden Ortsgruppenvorsitzenden statt. Alle Ortsgruppenvorsitzenden sind hierzu herzlich eingeladen.

Um 14.15 Uhr findet ein Gespräch der Mitglieder mit dem Vorstand statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Für den Vorstand:  
Edwina Pfendbach,  
Vizepräsidentin/Schriftführerin

Liebe Mitglieder der DKG,

ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass nach dem vorliegenden Körperschaftssteuerbescheid für 2006 (entsprechend der gesetzlichen Abgabefristen) des Finanzamtes Strausberg vom 20. 02. 2009 neben – wie bisher – Spenden nunmehr auch die Mitgliedsbeiträge für die Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V. steuerlich abzugsfähig sind. Dazu ist diesem Heft eine entsprechende Zuwendungsbescheinigung für das Jahr 2008 beigelegt, die Sie zusammen mit dem Beleg über die Bezahlung des Beitrags dem Finanzamt vorlegen können. In den Vordruck setzen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Anschrift ein. Sollte Ihr Zahlungsbeleg/Kontoauszug nicht vollständig Ihren Mitgliedsbeitrag ausweisen oder Sie evtl. gar keinen besitzen, weil z. B. Ihr Beitrag mit Honorarforderungen oder anderen Guthaben bei der DKG verrechnet wurde, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den Schatzmeister.

Diese Zuwendungsbestätigungen werden nunmehr regelmäßig Anfang des Jahres für das Vorjahr beigelegt. Ich weise darauf hin, dass die Bestätigung nur für unmittelbare Beitragszahlungen an die DKG gilt, nicht aber für eventuelle Beitragszahlungen an Ortsgruppen.

Für unmittelbare Spenden an die DKG werden auch weiterhin individuelle Spendenzuscheinigungen ausgestellt.

Für den Vorstand: Jan Sauer, Schatzmeister

## **Ehrungen 2009**

Die Ehrungen werden im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung in Chemnitz durch den Präsidenten der DKG vorgenommen. Jubilare, die an der Versammlung teilnehmen, werden gebeten, sich deshalb am Samstagvormittag am Stand der DKG-Geschäftsstelle zu melden.

Mitglieder, die nicht an der JHV teilnehmen können, erhalten ihre Ehrung entweder über ihre Ortsgruppe oder in der zweiten Jahreshälfte auf dem Postweg.

Mitglieder, die seit 1959, 1969 oder 1984 **ununterbrochen** Mitglied der DKG sind, aber in der unten stehenden Liste nicht aufgeführt sind, werden gebeten, sich zur Aufklärung des Sachverhalts mit der DKG-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

für 50 Jahre  
DKG-Mitgliedschaft

Günter Bail, D-63303 Dreieich  
Raimund Czorny,  
D-45894 Gelsenkirchen  
Karl Eckert, D-90587 Tuchenbach  
Charlotte Grabow,

NAM-9000 Windhoek - Pioneerspark  
Manfred Hartl, D-53913 Swisttal  
Peter Hartmann, D-64625 Bensheim  
Karl Hufnagel, D-91580 Petersaurach  
Rolf Knoth, D-30926 Seelze  
Dieter Lübeck, D-13127 Berlin-Buchholz  
Ernst Messer, D-55596 Waldböckelheim  
Wolfgang Neumann, D-18239 Hastorf  
Rudi Prieskorn, D-37671 Höxter  
Asta Schmitz, D-48282 Emsdetten  
Peter Urban, D-22041 Hamburg  
Gerhard Wippich, D-48465 Schüttorf

für 40 Jahre  
DKG-Mitgliedschaft

Manfred Barth, D-85748 Garching  
Theo Bosch,  
D-75223 Niefern-Öschelbronn  
Inge Chauvistré, D-46045 Oberhausen  
Rainer Hanisch, D-82239 Biburg  
Erich Haugg, D-84453 Mühldorf  
Kurt Hilmer, D-90431 Nürnberg

Werner Hoefken, D-46147 Oberhausen  
Kurt Hoffmann, D-59427 Unna  
Karl H. Kertzendorff, D-60594 Frankfurt  
Karl Heinz Knebel, D-56130 Bad Ems  
Stefan Kreßl, D-90579 Langenzenn  
Hans Kutsch, D-50259 Pulheim  
Kuno Laabs, D-24576 Bad Bramstedt  
Rolf Märtin, D-07745 Jena  
Helmut Malthaner, D-75449 Wurmberg  
Konrad Müller, D-04275 Leipzig  
Succulenta afd. Nijmegen,  
NL-6627 KB Maasbommel  
Eberhard Rall, D-72764 Reutlingen  
Fritz Rehberg, D-48145 Münster  
Wilfried Reichelt, D-38528 Adenbüttel  
Horst Reithmeier, D-93309 Kelheim  
Max Reutemann, D-84567 Perach  
Jörg Rummelspacher, D-88471 Laupheim  
Wolfgang Schindhelm, D-12307 Berlin  
Wolfgang Seefeld,  
D-35325 Mücke -Nieder-Ohmen-  
Eugen Stahl, D-97232 Giebelstadt  
Hans Werner Stock, D-52222 Stolberg  
Willi Strecker, D-51377 Leverkusen  
Wolfgang Szymber, D-13591 Berlin  
Joachim Wille, D-06846 Dessau

für 25 Jahre  
DKG-Mitgliedschaft

Bernhard Alf, D-78244 Gottmadingen  
Ewald Baier, D-06122 Halle  
Heidrun Barthel, D-06484 Quedlinburg  
Michael Bechtold, D-68219 Mannheim  
Manfred Belzer, D-77833 Ottersweier  
Karsten Beyer, D-06667 Stößen  
Winfried Bruenken, D-47839 Krefeld  
Matthias Buhse, D-22159 Hamburg  
Henning Dahlmeier, D-58849 Herscheid  
Klaus Dannecker,  
D-79312 Emmendingen  
Hildegard Daub, D-65779 Kelkheim  
Frank Dittmar, D-36251 Bad Hersfeld  
Günter Eidmann, D-35647 Waldsolms  
Christoph Ellinghausen,  
D-33106 Paderborn  
Joachim Ewers, D-45259 Essen  
Johann Fegl, D-83128 Halfting  
Manfred Figge, D-46119 Oberhausen  
Karl Fischer, D-79312 Emmendingen  
Willi Frank, D-52224 Stolberg

Manfred Fuchs, D-47802 Krefeld  
Volker Fuchs, D-95445 Bayreuth  
Stephan Gatzek, D-79104 Freiburg  
Michael Gerhards,  
D-52134 Herzogenrath  
Bernhard Gilch, D-76228 Karlsruhe  
Manfred Große, D-06922 Lebien  
Peter Großmann, D-96328 Küps  
Michael Heidtfeld,  
D-52385 Nideggen-Abenden  
Helmut Held, D-88499 Riedlingen  
Jürgen F. Hellwig, D-37130 Gleichen  
Konrad Herm, D-76332 Bad Herrenalb  
Rolf Hespeler, D-72800 Eningen  
Volker Heuer, D-38110 Braunschweig  
Frans Hofkens, B-2930 Brasschaat  
Bernhard Hofsäß,  
D-75223 Niefern-Öschelbronn  
M.C. Holmes, AUS- Strathalbyn S.A.5255  
Heinz Hostermann, D-47805 Krefeld  
Willi Hudert, D-97422 Schweinfurt  
Lutz Jaeger, D-61267 Neu-Anspach  
Herbert Jongen, D-52134 Herzogenrath  
Klaus Jonkmanns, D-46562 Voerde  
Ekkehard Jordan, D-42781 Haan  
Peter Junge, D-23858 Feldhorst  
Torsten Kästel, D-68723 Schwetzingen  
Wolfgang Keil,  
D-06886 Lutherstadt Wittenberg  
Lutz Kirchmann, D-76297 Stutensee  
Peter Kittner, D-53347 Alfter  
Klaus Klameth, D-29227 Celle  
Franz J. Kleinheyer, N-1445 Heer  
Axel Korb, D-26131 Oldenburg  
Ulrich Kroll, D-31855 Aerzen  
Oskar Künzig, D-97956 Werbach  
Gerhard Kutzner,  
D-85229 Markt Indersdorf  
Werner Lammers, D-28217 Bremen  
Cordula Landt, D-70199 Stuttgart  
Manfred Lehnhardt, D-38159 Vechelde  
P. Leusing, D-73235 Weilheim  
Wolfgang Liebert, D-71229 Leonberg  
Gerd-Michael Lindner,  
D-26169 Friesoythe  
Andreas Lochner, D-63594 Hasselroth  
Friedrich Lorenz, D-40880 Ratingen  
Hans Walter Lucassen,  
D-24939 Flensburg  
Manfred Luik, D-73733 Esslingen

Hans Maier, D-73734 Esslingen  
Hans-Joachim Markwitz, D-44623 Herne  
Mark Martin, D-67551 Worms  
Waltraud Ingrid Mayr, I-39019 Tirol (BZ)  
Axel Mondel, D-64521 Groß-Gerau  
Roland Müller, D-50374 Erftstadt  
Andrea Nitsche, D-65779 Kelkheim  
Gero Olbertz, D-60385 Frankfurt  
Rafael Ott, D-37688 Beverungen  
Lothar Paschke, D-19348 Krampfer  
Friedrich Pöppl, D-93059 Regensburg  
Klaus van de Poll, D-27419 Wohnste  
Hans Preininger, D-47198 Duisburg  
Armin Preuss, D-97833 Frammersbach  
Bernhard Rebele, D-86971 Peiting  
Uwe Retzlaff, D-14197 Berlin  
Detlef Roß, D-85551 Kirchheim  
Dagmar Rothe, D-68199 Mannheim  
Guenther Rothenberger,  
D-55571 Odernheim  
Günther Schemp, D-74193 Schwaigern  
Martin Schinner, D-58135 Hagen  
Frank Schmid, D-71364 Winnenden  
Gudrun Schmidthaus, D-44801 Bochum  
Bernd Schneekloth, D-54293 Trier  
Martin Schneider, D-14109 Berlin  
Siegfried Schneider, D-88477 Schwendi  
Wolf Dietrich Schütt, D-24306 Plön  
Walter Schwarz, D-93073 Neutraubling  
Bernd Seidl, D-76767 Hagenbach  
Arnulf Simon, D-61231 Bad Nauheim  
Max Spannbauer, D-94034 Passau  
Brigitte Speh, D-35287 Amöneburg  
Peter Stehr, D-58093 Hagen  
Renate Strähle, D-93309 Kelheim  
Werner Strieder, D-67258 Heßheim  
Ernst Sundermann, D-32657 Lemgo  
Willy van de Vel, B-2630 Aartselaar  
Eckhard Vedder, D-37269 Eschwege  
Peter Wahlers, D-59821 Arnsberg  
Hartmut Weise, D-37434 Obernfeld  
Irene Weiß-Grohnert,  
D-87600 Kaufbeuren  
Eberhard Wendler,  
D-71409 Schwaikheim  
Ludger Wermeling, D-48268 Greven  
Stefan Willim, D-67071 Ludwigshafen  
Reinhold Winde, D-31188 Holle  
Klaus Dieter Wolf, D-64283 Darmstadt  
Edelbert Zoller, D-76547 Sinzheim

## Sonderpublikationen der DKG jetzt auch für Mitglieder der SKG und GÖK erhältlich

Die neuen Sonderpublikationen der DKG können ab sofort auch von Mitgliedern der SKG und GÖK bestellt werden. Dies gilt auch für die bereits erschienenen Ausgaben. Jedes Mitglied erhält nur ein Exemplar pro Ausgabe. Bei Doppelmitgliedschaften wird ebenfalls nur ein Exemplar abgegeben. Sammelbestellungen sind nicht möglich. Die Bezahlung erfolgt ausschließlich per Vorauskasse. Rechnungen können nicht ausgestellt werden.

**Mitglieder der SKG** bezahlen CHF 20,- pro Sonderheft auf das Postcheck-Konto 40-3883-6 der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft ein (Vergütungsauftrag oder Post). Unter „Zahlungszweck“ muss der Titel der Sonderpublikation erwähnt werden. Unter „Einbezahlt von“ muss Vorname und Name lesbar ausgeschrieben sein. Unlesbare oder unvollständig ausgefüllte Zahlungseingänge werden als Spende verbucht und es wird kein Buch ausgeliefert. (Alternativ kann auch ein 20-CHF-Schein in einem Kuvert auf Risiko des Absenders an die Kassierin geschickt werden.) Die Bestellungen werden gesammelt und monatlich an die DKG weitergegeben. Dadurch beträgt die Lieferfrist je nach Bestellungseingang bis zu 6 Wochen. Die Zustellung des Buches erfolgt direkt aus Deutschland.

**Mitglieder der GÖK** überweisen 12 € auf das Konto der Deutschen Kakteen-Gesellschaft bei der Kreissparkasse Reutlingen, IBAN: DE63 6405 0000 0000 5896 00, BIC: SOLA DE S1 REU.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck den Titel der jeweiligen Ausgabe an, gefolgt von Ihrer Mitgliedsnummer, der ein „A“ vorangestellt ist.

Andreas Hofacker  
Präsident DKG

René Deubelbeiss  
Präsident SKG

Wolfgang Papsch  
Präsident GÖK



### Ortsgruppentreffen – Korrektur

Im Märzheft der KuaS war die Bildunterschrift zu einem der Bilder zu den Ortsgruppentreffen schlichtweg falsch. Das Bild zeigte nicht die Teilnehmer des Ortsgruppentreffens in Essen, sondern die

des OG-Treffens Südwest in Leimen. Die zahlreichen Hinweise auf diesen Fehler zeigen, dass auch die Gesellschaftsnachrichten aufmerksam gelesen werden.

Hier nun das „richtige“ Foto vom OG-Treffen in Essen.

Ralf Schmid, Landesredakteur

## DKG-Online – Neues aus dem Portal und dem Forum

Am 22. 11. 2008 war es endlich soweit, das neue Internet-Portal und das DKG-Forum wurden öffentlich. Von nun an konnte jeder – egal ob DKG-Mitglied, nicht vereinsgebundener Pflanzenenthusiast oder nur Neugieriger – sehen und erleben, was die Firma „creativ clicks“ und das Internetredaktionsteam geschaffen hatten.

Wer selber die Möglichkeit hat, das Internet zu nutzen, wird sich schon längst an das neue digitale Gesicht der DKG gewöhnt haben. Für die, die es immer noch nicht gewagt haben oder möglicherweise keinen Internetanschluss besitzen, soll an dieser Stelle künftig berichtet werden, was in Portal und Forum passiert. Dass die DKG weltweit zu den wenigen Hobbyorganisationen gehört, die neben dem auflagenstarken monatlich erscheinenden Mitgliedsorgan „KuAS“ ein Internetportal als digitale Fachzeitschrift und ein Forum für den unkomplizierten Meinungsaustausch alle Interessierten in fachlich hoher Qualität bietet, sollte hier noch mal erwähnt werden.

Zum Anfang ein paar nüchterne Zahlen. Bis zum 28. Februar 2009 wurde die neue Homepage 68130 Mal angeklickt. Die Zugriffe erfolgten weltweit. Es wurden 259 Beiträge für das Bilderarchiv (Bilderdatenbank), 16 für das botanische Glossar, 3 für Rat und Hilfe, 5 für Krankheiten und Schädlinge, 24 Webartikel und 55 Kleinanzeigen eingereicht, bearbeitet und veröffentlicht. Das Spektrum der Datenbankeinträge und Webartikel erstreckt sich von einfachen bis hin zu hoch spezialisierten und wissenschaftlichen Beiträgen. Besonders fleißig (mehr als 10) sind Reinhart Schade, Gerhard Spröd, Dr. Pierre Braun, Michael Wolf, Klaus-Dieter Steinert, Andreas Hofacker, Dr. Jürgen Menzel und Norbert Gansel.

Hervorzuheben ist auch die Tatsache, dass die Mitglieder der DKG-Ortsgruppe Kiel auffallend personalstark dem Aufruf zur Mitarbeit gefolgt sind. Mit Bernhard Wolf, Cay Kruse und Herbert Thiele stellt

diese OG nicht nur 3 Mitglieder des Internetredaktions- bzw. Moderatorenteams, sondern mit Norbert Gansel auch jemanden, der viele Beiträge für Portal und Forum eingereicht hat. Im Forum waren bis zum 8. 3. 2009 154 Mitglieder registriert, die insgesamt 1925 Beiträge geschrieben haben. Allerdings wurden die meisten Beiträge durch die Mitglieder des Internetredaktionsteams während der Vorbereitungsphase erstellt.

Hauptthemen waren Fragen zu Portal und Forum, über Kakteen und andere Sukkulanten, zum Thema „das leere Etikett“, Vermehrung und Aussaat und Kultur und Pflege. Weil es im Forum etwas lockerer zugeht und unterschiedliche Meinungen doch etwas heftiger aufeinanderstoßen können, ging es bei manchen Diskussionen richtig „zur Sache“. Portal und Forum haben die Anfangsphase überstanden und laufen also.

Das Redaktionsteam und die Administratoren sind nach wie vor hoch motiviert, sie wünschen sich allerdings noch mehr Beiträge. Dass sie selbst in der Lage sind interessante Beiträge einzureichen, haben sie bewiesen. Weil sie wissen, welch riesiges Potential bei den Mitgliedern steckt, sind alle Nutzer aufgefordert, ihrer Kreativität und Sachkenntnis freien Lauf zu lassen. Das einzige Virus, das man sich damit im Internet holen kann, ist der neugierige Erfolgswurm.

Herbert Thiele  
für die DKG-Internetredaktion

## Münsterländer Kakteentag 2009

Die Kakteenfreunde der OG Münster-Münsterland laden alle Liebhaber dorniger oder anderer sukkulenter Pflanzen recht herzlich zu einer Pflanzenschau mit Verkauf ein. Am Sonnabend, dem **16. Mai 2009, von 9 Uhr bis 18 Uhr**, treffen sich alle Liebhaber bei unserem Mitglied **Lothar Lühr in 48369 Saerbeck, Westlagerberg 60**.

Für die Besucher, die auch Pflanzen verkaufen möchten, wird um Anmeldung und Angabe des benötigten Platzes gebe-

ten. Eine Standgebühr wird nicht erhoben, aber eine kleine Spende für die OG-Kasse wird dankend angenommen.

Für das leibliche Wohl sorgt das in der Nähe liegende Hotel-Restaurant Stegemann bestens.

Die OG Münster-Münsterland freut sich über viele Besucher und zahlreiche Anbieter. Anmeldungen und Fragen richten Sie bitte an:

Franz Spreckelmeyer, Tel. 02534/7267, E-Mail: f.s@kakteenfreunde-muenster.de, oder an Lothar Lühr, Tel. 02574/1653, E-Mail: info@luehr-kakteen.de.

Franz Spreckelmeyer  
OG Münster-Münsterland

### Münchener Treffen

Die Münchener Kakteenfreunde e. V., Ortsgruppe München der DKG, veranstalten wieder ihre traditionelle Frühjahrs-Pflanzenbörse von Liebhabern für Liebhaber unter dem Motto „Münchener Treffen der Kakteen- und Sukkulantenfreunde“. Die Veranstaltung findet **am Sonntag, den 26. April 2009, ab 8.30 Uhr im Biergarten unseres Vereinslokales Gaststätte Weyprechthof, 80937 München-Harthof, Ecke Max-Liebermann-Str./Weyprechtstr.** statt.

Hierzu laden wir alle Kakteen- und Sukkulantenfreunde aus nah und fern sehr herzlich ein. Für ein reichhaltiges Pflanzenangebot ist gesorgt. Außerdem können Sie sich mit Substraten aller Art und fertigen Kakteenerde versorgen. Die „alpinen Staudenfreunde“ bereichern unsere Börse mit alpinen Gewächsen!

Für das leibliche Wohl und zu Gesprächen unter Freunden und Gleichgesinnten lädt die Gaststätte mit ihrem großen Biergarten ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

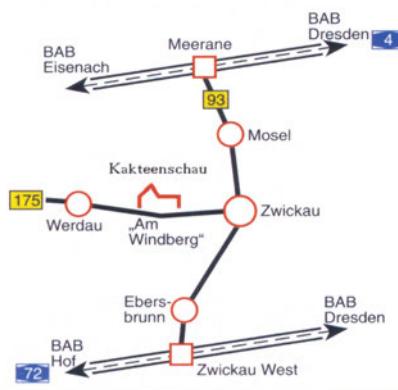
Die Anfahrtsskizze und Informationen über unsere sonstigen Veranstaltungen können Sie unserer Internetseite unter [www.muenchner-kakteenfreunde.de](http://www.muenchner-kakteenfreunde.de) entnehmen.

Josef Schütz,  
Vorstand der OG München

### Kakteenschau der OG Zwickau

Auch in diesem Jahr wird wieder auf über 200 qm eine wunderschöne Ausstellung von unseren Mitgliedern aufgebaut. Im Verkauf ist ein großes Angebot an preisgünstigen Pflanzen.

*So können Sie uns erreichen:*



Die **Kakteenschau** findet im Restaurant „Am Windberg“, Werdauer Str. 160 in 08060 Zwickau statt und ist am **25. April 2009 von 9 bis 18 Uhr und am 26. April 2009 von 9 bis 17 Uhr** geöffnet.

Ein Besuch lohnt sich!

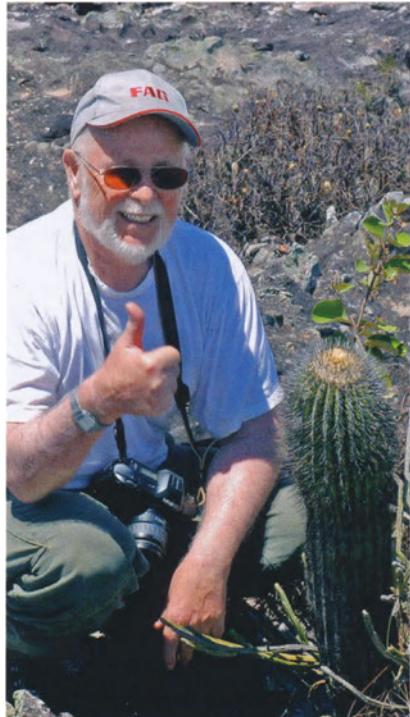
Günter Steinert  
Vorsitzender der OG Zwickau

### Kakteenbörse der OGs Braunschweig & Salzgitter

Am **Sonntag, den 17. Mai 2009**, findet wieder die alljährliche gemeinsame Kakteenbörse der OGs Braunschweig & Salzgitter in herrlicher Umgebung des **botanischen Gartens der TU-Braunschweig** statt. Mitglieder beider Ortsgruppen der DKG bieten wieder ein reichliches Pflanzenangebot an. Am Info-Point können Fragen rund ums Hobby gestellt und diskutiert werden. Natürlich, wenn Sie mögen, auch bei Kaffee und Kuchen.

Genießen Sie wieder einmal einen besonderen Tag in der schönen und natürlichen Umgebung des botanischen Gartens Braunschweig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Rudolf Wanjura  
OG Braunschweig/Salzgitter



### Zum Tode von Werner van Heek

Vollkommen unerwartet verstarb am 20. Februar 2009 Werner van Heek in seinem 68. Lebensjahr. Mit Erschütterung und tiefer Trauer haben wir die Nachricht von seinem Tode erhalten.

Werner van Heek hat seit seinem 14. Lebensjahr Kakteen gesammelt und war seit 1969 Mitglied unserer Gesellschaft. Er hat alle klassischen Stationen eines Kakteenenthusiasten durchlaufen: zunächst mit einer Sammlung auf dem Fensterbrett, dann in einem Frühbeet und letztendlich in einem Gewächshaus.

So hat sich dann bei ihm auch der Wunsch entwickelt, die Kakteen einmal an ihren natürlichen Wuchssorten zu besuchen. Diesen Traum konnte er auf fast 20 Reisen durch Mexiko, Brasilien, Kuba, Peru, Argentinien, Chile

und die USA verwirklichen. Dabei hat er nicht nur die Kakteen selbst gesehen, sondern sich stets auch für die Menschen der Länder, die er besuchte, interessiert.

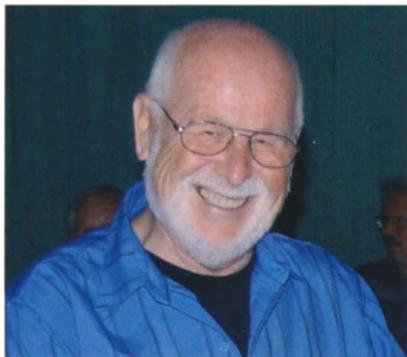
Während seiner Reisen hat Werner van Heek mehrere Kakteenarten entdeckt und zusammen mit andern Autoren beschrieben. *Pilosocereus fulvilanatus* subsp. *vanheekianus* wurde zu seinen Ehren benannt.

Einem breiten Publikum bekannt geworden ist Werner van Heek durch seine zahlreichen Beiträge in unserer Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulanten“. Als letzte große Publikation sei hier auch der erste Band unserer neuen Sonderpublikationsreihe „Die Gattung *Ariocarpus*“ genannt. Hinzu kamen seine Vorträge in Ortsgruppen und bei Ausstellungen und Börsen, die stets ein Publikumsmagnet waren.

Wer Werner van Heek gekannt hat, hat nicht nur seine außergewöhnlich schönen Bilder, die interessanten Vorträge und das große Wissen um die Kakteen geschätzt, sondern auch seine warme und herzliche Art und die Begeisterungsfähigkeit für die Kakteen. Werner van Heek war ein Kakteenensammler mit Herz und Seele. Diese Begeisterung hat er auf andere übertragen und so zahlreiche neue Liebhaber für unser Hobby gewonnen und auch beeinflusst. Immer humorvoll, verbindlich und lebenslustig – so hat ihn jedermann geschätzt.

Werner van Heek hinterlässt bei den Kakteenfreunden eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie, der wir viel Kraft wünschen, diese schwere Zeit zu überstehen.

Für den Vorstand:  
Andreas Hofacker  
Präsident



### **Gedenken an Werner van Heek OG Oberland und ZV Ober- kärnten**

Der überraschende Tod von Werner van Heek hat uns sehr erschüttert. Seiner Frau Edith und seinen Kindern gilt unser tiefstes Beileid. Wir haben in Werner einen hilfsbereiten, immer verbindlichen und humorvollen Freund verloren.

Während vieler fachlich hervorragender Vorträge bei der OG Oberland hat sich eine innige, persönliche

Freundschaft gebildet. Seine Unterstützung bei der JHV 2003 in Weilheim mit einem wunderbaren Vortrag hat uns sehr geholfen. Die neue digitale Technik bei der JHV 2008 hat ihn so fasziniert, dass er mit Begeisterung in Zusammenarbeit mit Franz Becherer eine Panorama-Show über seine „geliebten“ Uebelmannien und das mehrmals von ihm besuchte Kakteenland Brasilien produzierte. So entstand auch die neue Bilderschau „Brasilien – Land der Gesetzlosen“, deren Premiere bei der JHV der GÖK im Panoramaformat stattfinden sollte.

Wir sind sehr traurig darüber, dass ihm die zu erleben nicht mehr gegönnt war. Wir werden, wenn auch unter Tränen, diese Show in Oberkärnten in seinem Gedenken präsentieren und sind überzeugt, dass dies auch seinem Wunsch entsprochen hätte.

In tiefer Trauer  
die Kakteenfreunde der OG Oberland  
und des ZV Oberkärnten

### **26. Kakteenausstellung in Wiesbaden**

Der Verein der Kakteenfreunde Mainz-Wiesbaden und Umgebung (gegr. 1928) e. V., OG Rhein-Main-Taunus in der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892, lädt alle Kakteenfreunde auf das Herzlichste nach Wiesbaden-Delkenheim ein. Die Verkaufsausstellung findet vom **18. bis 19. April 2009, jeweils von 9.30 bis 18.00 Uhr, im Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim, Münchener Str. 4**, statt.

Die Tageskarte inkl. Programm kostet € 2,50, mit dem 64-seitigen, farbigen Sonderheft der Vereinszeitschrift „Kaktusblüte“ (je Besucher nur ein gesponsertes, persönliches Exemplar) kostet die Tageskarte € 3,00. Weitere Hefte (nur an der Information) kosten jeweils € 4,00. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt.

Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 450 qm bieten führende Kakteenhändler Kakteen und andere sukkulente Pflanzen, Kaudexpflanzen, Orchideen, Proteen, Tilandsien, Zubehör, Substrate und Fachbücher an. Unsere Zeitschrift „Kaktusblüte“ kann zu einem Preis von € 5,50 (inklusive Porto/Verpackung) bei Babette Neumann, Germanenstraße 37, D-65205 Wiesbaden-Delkenheim oder per Mail: [echinocereus@n-design-wi.de](mailto:echinocereus@n-design-wi.de), angefordert werden. Hierzu bitten wir um Zusendung eines Verrechnungsschecks oder Überweisung auf unser Bankkonto: Kakteenfreunde Mainz/Wiesbaden und Umgebung e. V., **NEU! Volksbank Main-Taunus, BLZ 500 922 00, Kto.-Nr. 917 05 02**, unter Angabe „Kaktusblüte 2009“ und Ihren vollständigen Absenderangaben! Die Auslieferung erfolgt direkt nach der Ausstellung.

**Programm:****Samstag,****18. April 2009 von 9.30 bis 18.00 Uhr**

9.30 Uhr: Einlass

Treffen der Ortsgruppen-Vorstände und des DKG-Vorstandes am Informationsstand.  
Thema: Die DKG informiert Mitglieder und Gäste.

10.00 Uhr: 21. Treffen der *Echinopsis*-Hybriden-Freunde (AG *Echinopsis*-Hybriden in der DKG)

10.30 Uhr: Klaus-Peter Kleszewski, Wiesbaden: Arizonas Wüste lebt – die verschiedenen Gesichter der Sonora-Wüste im Wechsel der Jahreszeiten.

13.00 Uhr: Werner Rischer, Warstein: Kakteenreise durch Chihuahua/Mexiko.

15.00 Uhr: Klaus Neumann, Wiesbaden: Abenteuerliches Bolivien – Salzseen, Geysire, Kakteeninseln, Andenzauber.

**Sonntag:****19. April 2009 von 9.30 bis 17.00 Uhr**

9.30 Uhr: Einlass

11.00 Uhr: Klaus Kornely, Mainz: Mein Kakteenengarten in Andalusien.

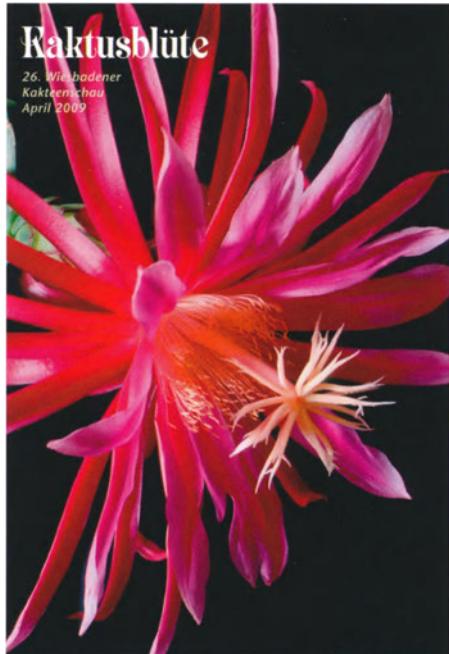
13.00 Uhr: Wolfgang Metorn, Mannheim: Anlage und Pflege meines Steingartens – Winterharte Kakteen, Yuccas und Agaven.

15.00 Uhr: Ivana Richter, Regensburg: Wüstenopuntien in deutschen Gärten.

**Programmänderungen vorbehalten!**

Folgende Firmen sind u. a. mit ihrem Angebot vertreten:

Andreae Kakteenkulturen Januschkowetz, Ötzberg-Lengfeld; Clauzing, Vechta; Dosedal, Rhaderfehn; Eric/Süpplie, Nijmegen; Eret Gartenbau, Bettrum; Flores – S. Reinecke, Leverkusen; Geling, Hoogezaand; Glaskunst Reimer, Bad Camberg; Grau-Oechler – Casa-Fiori, Gelsenkirchen; Groß, Heusweiler-Holz; Haage,



**Titel der Kaktusblüte 2009: *Hylocereus stendatus*, Conny Mayer'**

Erfurt; Hils, Bühlertal; Jung, Eich; Kabza, Nauheim; Kakteenwelt Groß, Gelsenkirchen; Krätschmer, Winterkaktus, Odernheim; Köhres, Erzhausen; Mattern, Hasloch; Melissen-Kakteen, Martensdyck; Piltz, Düren-Birgel; Richter, Wolfsegg-Regensburg; Spinnler, Sailauf; Schaurig, Grebenhain; Seeger, Gießen; Sporbert, Oberrotterbach; Thiele, Paderborn; Uhlig, Kernen i. Remstal; Wessner, Muggensturm.

Klaus Neumann  
OG Rhein-Main-Taunus

**Es ist wieder soweit . . .  
Kakteentage in Berlin**

Die im zweijährigen Rhythmus von den Kakteenfreunden Berlin veranstalteten Berliner Kakteentage finden in diesem Jahr wieder **vom Donnerstag, dem 21. Mai, bis Sonntag, dem 24. Mai – also von Himmelfahrt bis Sonntag vor Pfingsten** – im bekannten Ausstellungsobjekt „Neues Glashaus“ auf dem Gelände des botanischen Gartens in Berlin-Dahlem statt. Vie-



len wird dieser Standort schon bekannt sein, ebenso die täglichen Öffnungszeiten von 9.00–20.30 Uhr. Die Eintrittspreise (Kombiticket 6,- bzw. 3,50 €) haben sich nicht verändert. Familien-, Gruppen- bzw. Mehrtageskarten sind auch wieder im Angebot.

Wenn wir damit auch die Veranstaltung im gewohnten Rahmen durchführen wollen, so werden wir der diesjährigen Veranstaltung dennoch ein eigenes Profil geben. Als Schwerpunkt, der sich in den Ausstellungsflächen und Vortragsinhalten wider-spiegeln wird, haben wir die **sukkulente Flora Südamerikas** gewählt. Dies ist auch ein spezieller Beitrag für dieses Kalender-jahr 2009, das – auch im gastgebenden botanischen Garten – zum **Darwinjahr** erklärt worden ist. Denn Darwin beschäf-tigte sich auf seiner Beagle-Reise gerade auch mit der Flora und Fauna Südamerikas. Folgerichtig schätzen wir uns glück-lich, unseren Besuchern auch diese Gedanken in einzelnen Ausstellungsobjekten der sukkulenten Flora näherbringen zu können. Gleichzeitig haben wir auch

Themen unserer Vorträge (im objekteigenen Rousseau-Saal) mit darauf orientiert. Einige Referenten zeigen Bilder, die erst vor wenigen Wochen in Südamerika aufgenommen worden sind – und bestimmt sind dabei auch neue Pflanzen zu sehen! Gewissermaßen als Begleitheft unserer Kakteenage werden wir auch die neue, nun schon **9. Ausgabe unserer „Berliner Kakteenblätter“**, druckfrisch präsentieren können. Die Vorträge wollen wir unserer auswärtigen Gäste wegen am Donnerstag, Sonnabend und Sonntag einordnen. Also lassen Sie sich verzaubern und ergänzen Sie – ganz nebenbei oder in voller Absicht – ihre Pflanzen- und Literaturbestände. Unsere zahlreichen Verkaufsstände (mit altbewährter, aber eben auch neuer Besatzung) befinden sich wieder auf den beiden Halbtagen im Inneren des Ausstellungsbaues. Informationsstände und ein Angebot für Kinderbeschäftigung (Malen) ergänzen das Programm. Alle Einzelheiten stehen Ihnen für Ihre Detailplanung rechtzeitig dann auch auf unserer Website [www.kakteenfreunde-berlin.de](http://www.kakteenfreunde-berlin.de) zur Verfügung.

So wie die **Fachgesellschaft anderer Sukkulanten**, die **Deutsche Bromeliengesellschaft** und die Berliner Gruppe der **Deutschen Orchideen-Gesellschaft**, die sich – ebenso wie z. B. die **Braunschweiger Ortsgruppe** der DKG – mit eigenen Beiträgen (Ausstellungsfächern, Informationsständen, Vorträgen) an unserer Veranstaltung beteiligen, wird auch der Botanische Garten Berlin-Dahlem wieder eine eigene Ausstellungsfäche gestalten. Bei dieser Gelegenheit machen wir auch nochmals darauf aufmerksam, dass Sie mit dem Kauf eines Kombi-Eintrittstickets auch die Möglichkeit zur **Besichtigung aller geöffneten Schauhäuser und Freianlagen des botanischen Gartens** und der Ausstellungen im angeschlossenen **Botanischen Museum** erworben haben, zu denen selbstverständlich auch das Kakteen-/Sukkulentenhaus und die von unserem Verein betreute Freilandanzlage für winterharte Kakteen gehören. Das rekons-

## Kakteenverein Burgstädt e. V.

Ortsgruppe der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung der DKG

12.–14. Juni 2009

AMBER HOTEL Chemnitz Park, Wildparkstraße 6, 09247 Chemnitz-Röhrsdorf

**Programm:** (vorläufig, Stand: 22.02.2009)

#### Freitag, 12. Juni 2009

- 20.00 Uhr Eröffnungsvortrag  
„Die wunderbare Welt der sukkulenten Pflanzen Afrikas II“  
Edmund Kirschnek, Kolbermoor

#### Sonnabend, 13. Juni 2009

- 9.00 Uhr Begrüßung durch den Vorstand der OG Burgstädt  
anschließend  
Eröffnung der Pflanzenbörsen
- 10.00 Uhr Vortrag  
„Dornige Blütenpracht“  
Andreas Lochner, Hasselroth
- 11.30 Uhr Vortrag  
„Pflanzenstudien in Zentralargentinien“  
Wolfgang Päpsch, Knittelfeld
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr Treffen des DKG-Vorstandes mit den Vorsitzenden der Ortsgruppen
- 14.15 Uhr Treffen des DKG-Vorstandes mit den Mitgliedern
- 15.00 Uhr Jahreshauptversammlung der DKG
- 18.30 Uhr Dinner-Buffet (auf Vorbestellung)  
anschließend  
Gemütliches Beisammensein bei lateinamerikanischen Klängen
- „open end“

#### Sonntag, 14. Juni 2009

- 9.00 Uhr Pflanzenbörsen
- 10.00 Uhr Vortrag  
„Flora und Fauna Chiles“  
Grzegorz Matuszewski
- 11.30 Uhr Vortrag  
„Agaven in Kultur“  
Andreas Lochner, Hasselroth
- anschließend  
Ausklang der Veranstaltung und der Pflanzenbörsen  
Mit Gesprächen unter Freunden und Besuchern
- 16.00 Uhr Ende der Tagung

...weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter

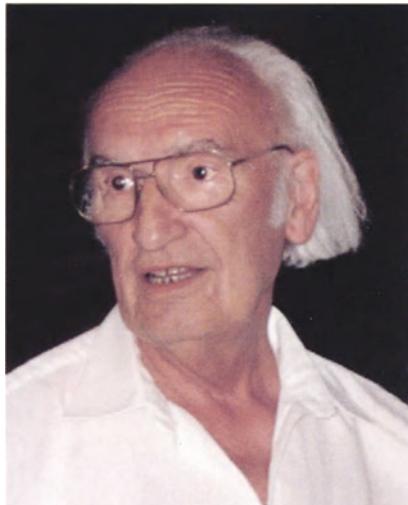
[www.kakteenverein.de](http://www.kakteenverein.de)

truierte große Tropenhaus wird allerdings erst im Herbst neu eröffnet.

Wir laden alle Kakteenfreunde hiermit ganz herzlich zu unserer Großveranstaltung ein und freuen uns auf ein Wiedersehen mit „alten“ Bekannten – aber auch über jedes „neue Gesicht“, das zum ersten Mal über unsere Schwelle tritt ...

Wenn Sie weitere Fragen haben, so besuchen Sie unsere o. g. Website, die des botanischen Gartens unter [www.bgbm.de](http://www.bgbm.de) oder wenden Sie sich direkt an die Mitglieder unseres Vereinsvorstandes.

Dr. G. Gutte, Vorsitzender der  
Kakteenfreunde Berlin e. V.



**Carl Valentin Scholz  
1927–2009**

Im Alter von 81 Jahren ist am 20. Januar dieses Jahres Carl Valentin Scholz, Träger der Ehrenmedaille der DKG, in Bremen verstorben.

Das Interesse und die Freude an Kakteen und anderen Sukkulanten, die er mit seiner Frau Helma teilen konnte, war nur eines von mehreren Interessensgebieten. Und auch weitere ehrenamtliche Tätigkeiten füllte er mit viel Engagement und Verantwortung aus.

Als Nachfolger von Siegfried Jansen übernahm er 1985 die Leitung der Bremer Ortsgruppe, die er bis 1997 innehatte. Eine Herzensangelegenheit war ihm in dieser Zeit die Pflege der freundschaftlichen Beziehung zwischen den Kakteenfreunden in Groningen und der Ortsgruppe Bremen, die bis heute fortgeführt wird.

Im November 1989 übernahm Valentin Scholz für die DKG die Aufgabe, in Vorbereitung für die 100-Jahrfeier im Jahre 1992, die Geschichte der DKG zusammenzustellen. Dieses von ihm gründlich recherchierte sowie umfangreiche und detaillierte Manuskript diente als Basis für einen Festvortrag anlässlich der Jubiläumsveranstaltung in Berlin, konnte dann aber erst im Jahre 1999 auf Initiative des DKG-Archivleiters Hermann Stützel aktualisiert und gedruckt werden. Diese „Chronik der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V.“ ist zweifellos ein bedeutendes Werk für unsere Gesellschaft, das uns an die lange und wechselvolle Geschichte der DKG erinnert und zugleich Valentin Scholz unvergessen macht.

Detlev Metzing  
für den Vorstand der DKG  
und die OG Bremen

## VORSTAND

## Präsident

Andreas Hofacker,  
Neuweilerstr. 8/1, 71032 Böblingen,  
Tel. 0 70 31/27 35 24, Fax 0 70 31/73 35 60  
E-Mail: praesident@dkg.eu

#### **Vizepräsident/Geschäftsführer:**

**Vizepräsident Geschäftsführer:**  
Norbert Sarnes,  
Viktoriastr. 3, 52249 Eschweiler,  
Tel. 024 03 / 50 70 79, E-Mail: geschaeftsfuehrer@dkg.eu

### **Vizepräsidentin/Schriftführererin:**

Edwina Pfendbach,  
Im Settel 1,  
69181 Leimen,  
Tel. 0 62 24/5 25 62, E-Mail: schriftuehrer@dkg.eu

#### Schatzmeister:

Jan Sauer,  
Catholystr. 9, 15345 Eggersdorf,  
Tel. 033 41 / 302 26 16, Fax 033 41 / 42 06 79,  
E-Mail: schatzmeister@dkg.eu

**Beisitzer:**

Dr. Detlev Metzing,  
Holtumer Dorfstraße 42,  
27308 Kirchlinteln,  
Tel. + Fax 042 30/15 71, E-Mail: beisitzer1@dkg.eu

**Beirat:**

Hans-Jörg Voigt,  
Sprecher des Beirats,  
Peniger Str. 30, 09217 Burgstädt,  
Tel. 0 37 24/38 40, E-Mail: beirat.voigt@dkg.eu  
Rüdiger Baumgärtner,  
Karl-Anselm-Str. 1 a, 93051 Regensburg,  
Tel. 09 41/8 87 71, E-Mail: beirat.baumgaertner@dkg.eu  
Heinrich Borger,  
Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen,  
Tel. 0 72 43/3 04 86, E-Mail: beirat.borger@dkg.eu  
Wolfgang Borgmann,  
Hankepank 14, D-52134 Herzogenrath,  
Tel. 0 24 07/5 64 56 91  
Dr. Herbert Kollaschinski,  
Schedelstr. 1, 95615 Marktredwitz,  
Tel. 0 92 31/24 83, E-Mail: beirat.kollaschinski@dkg.eu  
Klaus-Dieter Lentzkow,  
Hohefortestr. 9, 39106 Magdeburg,  
Tel. 03 91/5 61 28 19, E-Mail: beirat.lentzkow@dkg.eu  
Bernhard Wolf,  
Dörpstraat 12 a, 24816 Luhnstedt,  
Tel. 0 48 75/9 02 60 78, E-Mail: beirat.wolf@dkg.eu

**Postanschrift der DKG:****DKG-Geschäftsstelle**

Martin Klingel,  
Oos-Straße 18, 75179 Pforzheim  
Tel. 0 72 31/28 15 50, Fax 0 72 31/28 15 52  
E-Mail: gs@dkg.eu

**REDAKTION:** siehe Impressum**EINRICHTUNGEN****Archiv:**

Hans-Jürgen Thorwarth,  
Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick,  
Tel. 03 43 45/2 19 19, E-Mail: archiv@dkg.eu

**Archiv für Erstbeschreibungen:**

Hans-Werner Lorenz,  
Schulstr. 3, 91336 Heroldsbach,  
Tel.+Fax 091 90/99 47 63

**Artenschutzbeauftragter:**

Dr. Detlev Metzing,  
Holtumer Dorfstraße 42, 27308 Kirchlinteln,  
Tel. + Fax 042 30/15 71  
E-Mail: artenschutzbeauftragter@dkg.eu

**Auskunftsstelle der DKG (Pflanzenberatung):**

Dieter Landreter,  
Weidenstr. 33 a, 48249 Dülmen,  
Tel. 0 25 94/8 45 72 (ab 13 Uhr),  
E-Mail: auskunftsstelle@dkg.eu

**Bibliothek:**

Norbert Kleinmichel,  
Am Schloßpark 4, 84109 Wörth,  
Tel. 0 87 02/86 37, Fax 0 87 02/94 89 75  
E-Mail: bibliothek@dkg.eu  
Kto.-Nr. 233110 Sparkasse Landshut, BLZ 743 500 00

**Diathek:**

Erich Haugg,  
Lunghamerstraße 1, 84453 Mühldorf,  
Tel. 0 86 31/78 80, Kto.-Nr. 155 51-851  
Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)  
E-Mail: diathek@dkg.eu

**Pflanzennachweis:**

Andreas Haberlag,  
An der Schäferbrücke 11,  
38871 Ilsenburg,  
Tel. 03 94 52/8 74 90, Fax 0 18 05 / 060 337 971 38  
E-Mail: pflanzennachweis@dkg.eu

**Samenverteilung:**

Jörg Banner,  
Wittelsbacherstraße 6, 84034 Landshut,  
Tel. 08 71/9 74 57 85, E-Mail: samenverteilung@dkg.eu

**Projektgruppe Internetgestaltung:**

Steffen Meyer,  
Max-Eyth-Str. 15, 73235 Weilheim,  
Tel. 0 70 23/74 47 64, E-Mail: internetgestaltung@dkg.eu

**ARBEITSGRUPPEN****AG Astrophytum:**

Internet: <http://www.ag-astrophytum.de>  
Heinrich Borger,  
Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen,  
Tel. 0 72 43/3 04 86, E-Mail: heinrich.borger@gmx.de

**AG Echinocereus:**

Internet: <http://www.arbeitsgruppe-echinocereus.de>  
Ulrich Dosedal,  
1. Südwiese 257, 26817 Rhauderfehn, Tel.  
0 49 52/8 77 6, E-Mail: dosedal-kakteen@kundeninfo.net

**AG Echinopsis-Hybriden:**

Internet: <http://www.echinopsis-hybriden-ag.de>  
Hartmut Kellner,  
Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau,  
Tel. 03 40/51 10 95

**AG Europäische Länderkonferenz (ELK):**

Internet: <http://www.elkcactus.be>

Kamiel J. Neirinck,  
Rietmeers 19, B-8210 Loppem, Belgien,  
Tel. +32 (0) 50/84 01 69,  
E-Mail: kamiel.neirinck@skynet.be

**AG „Fachgesellschaft andere Sukkulanten e. V.“:**

Internet: <http://www.sukkulanten-fgas.de/>

Dr. Jörg Ettelt,  
Morgenstraße 72, D-59423 Unna,  
Tel. 0 23 03/96 81 96, E-Mail: avonia@familie-ettelt.de

**AG Freundeckreis „Echinopseen“:**

Dr. Gerd Köllner,  
Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29/8 71 00

**AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“:**

Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl,  
Am Frohngarten 1, 97273 Kürnach,  
Tel. 0 93 67/9 82 02 78, E-Mail: bockemuehl@gmx.de

**AG Gymnocalycium:** Wolfgang Borgmann,

Hankepank 14/D-52134 Herzogenrath,  
Tel. 0 24 07/5 64 56 91

**AG Interessengemeinschaft Asclepiadaceen:**

Internet: <http://www.ig-ascleps.org>  
Gerhard Lauchs,  
Weitersdorfer Hauptstr. 47,  
90574 Rosstal, Tel. 0 91 27/5 72 51  
Geschäftsstelle: Siegfried und Anke Fuchs,  
Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorra,  
Tel. 0 91 52/85 47, E-Mail:  
geschaeftsstelle@ig-ascleps.org oder info@ig-ascleps.org

**AG Parodien:**

Inter-Parodia-Kette, Friedel Käsinger,  
Lohrwiese 3, 34277 FuldaBrück, Tel. 05 61/4 29 88

**AG Philitiale:**

Internet: <http://www.succulentophila.de>  
Horst Heinemann,  
Zepplinistr. 8, 99867 Gotha,  
Tel. 0 36 21/75 84 73, E-Mail: h-heinemann@online.de

**AG Yucca und andere Freilandsukkulanten (YucA):**

Thomas Boeuf, Hauckwaldstr. 1,  
D-63755 Alzenau,  
Tel. 0 60 23/50 44 62 ab 18 Uhr,  
E-Mail: thomas.boeuf@yucca-ig.de

**Mailing-Liste der DKG:**

E-Mails an die Liste: forum@dkg.eu  
Anmelden: forum-request@dkg.eu mit dem Betreff:  
„subscribe“. Abmelden: forum-request@dkg.eu mit dem  
Betreff: „unsubscribe“.

Weitergehende Informationen in der KuAS 10/2007.

**Konto der DKG:**

Bei allen Überweisungen bitte nur noch das folgende  
Konto verwenden:

Konto Nr.: 589 600

bei Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00)

IBAN: DE63 6405 0000 0000 5896 00

BIC: SOLA DE S1 REU

Das Postbankkonto wurde zum 31. 12. 2006 aufgelöst.

***Parodia horrida* F. H. BRANDT**

(horrida = lat. rau, struppig, wild, starrend)

**Erstbeschreibung***Parodia horrida* F. H. Brandt, Cactus (Wijnegem) **11**(8): 113–115. 1979**Synonyme***Parodia microsperma* subsp. *horrida* (F. H. Brandt) R. Kiesling & Ferrari, Cact. Succ. J. (US) **62**(4): 198. 1990*Parodia piltziorum* Weskamp, Kakt. and. Sukk. **31**(7): 202–203. 1980**Beschreibung**

Körper: aufrecht stehend, graugrün, auch braun, Neutrieb meist olivgrün, ca. 8(–20) cm hoch, 5–8 cm Durchmesser. Rippen: 13(–16), spiralig angeordnet, in grobe Höcker aufgeteilt. Areolen: 3–5 mm Durchmesser, mit weißer Wolle bedeckt (in Kultur; in der Natur nur sehr wenig bewollt). Dornen: ca. 9–10 Randdornen, weiß und derb, ca. 10 mm lang, nur seitlich und nach unten gerichtet, 3 Mitteldornen, manchmal auch 4, sehr derb und starr abstehend, an der Basis grauosa, zur Spitze hin schwarzgrau, später vergrauend, gerade oder gehakt, bis 2 cm lang, meist nach unten gerichtet. Blüten: leuchtend gelb, 5 cm Durchmesser, Perikarpell 5 mm Durchmesser, olivgrün, mit weißer Wolle und schwarzen Borstenhaaren, Hypanthium gelb, unter den Schuppenachseln bräunlich gestreift, 1,5 cm lang, Schuppen schmal, länglich und braun, Wolle weiß und lang, Borsten schwarz, 1 cm lang, äußere Blütenblätter bis 2 cm lang, gelb mit bräunlichem Mittelstreifen, innere Blütenblätter leuchtend gelb, 25 mm lang, 6 mm breit, Staubfäden gelb, Staubbeutel cremefarben, Griffel weiß (auch gelb), 18 mm lang, Narbenäste 9, weiß (oder gelb), 7 mm lang, steif. Frucht: 5(–8) mm Durchmesser, bräunlich mit weißer Haut, weißer Wolle und braunen Borstenhaaren, weichschalig. Samen: 0,3 mm Durchmesser, Testa dunkelbraun, glänzend, glatt, Hilum oval, völlig vom schwammigen Gewebe der Strophiola verdeckt, diese sehr groß und an der Mikropyle die höchste Erhebung erreichend, das Mikropylarloch nur selten als kleine Mulde markiert, sonst alles, auch der Funiculus, vom cremeweißen Strophiolagewebe überdeckt.

## Vorkommen

Argentinien: Prov. Salta, in den Bergen nördlich von Cafayate; nördlich und östlich San Carlos auf grobem grauem Kies mit spärlicher Begleitflora; nördlich Angostaco auf grauem Quarzkies mit wenig belaubten Büschchen; bei Rumibola und Payogasta; kurz vor San Lucas auf Quarzkies unter niedrigen Büschchen und hinter San Lucas am Flußbett auf humosem, kiesigem Untergrund sowie braunem Schiefer; in Höhen von 1650–2100 m. Die Pflanzen wachsen auf niedrigen Hängen (max. 10 m hoch), aber auch in fast ebenem Gelände (Angostaco).



## Kultur

*Parodia horrida* ist – wenn man überhaupt in den Besitz von artreinen Pflanzen oder Samen kommt – sehr schwierig zu kultivieren. Sie sollte am besten in einem quarzkieshaltigen Substrat ähnlich den natürlichen Standortbedingungen gehalten werden, unter Zugabe von Bims, Lava und wenig Humus. Es sollte sparsam gegossen werden, die Pflanzen gedeihen unter sehr heißen und trockenen Bedingungen, „suchen“ aber stets etwas Halbschatten im Schutz von Sträuchern. Die Anzucht aus Samen ist schwierig und erfordert viel Geduld. Es sollten größere Mengen Samen dicht an dicht ausgesät werden, diese dürfen nur ganz wenig feucht gehalten werden. Die Pflanzen wachsen sehr langsam und sollten von ungeduldigen Sammlern gepropft werden. Um aber das „wilde“ (*horrida*) Aussehen, das diese Pflanzen sehr kulturstündig macht, zu erhalten, ist die Haltung am besten im Freien zu empfehlen. Unter Glas, zu feucht und mastig gehalten, fällt die Bedornung wesentlich kürzer und dünner aus und die zunehmende Bewollung lässt von der typischen Pflanze nichts mehr übrig.

## Bemerkungen

*Parodia horrida* gehört zur Untergattung *Parodia*. KIESLING & FERRARI (1990) stellten die Art als Unterart zu *Parodia microsperma* (F. A. C. Weber) Spegazzini.

Im Zuge der „Bereinigung“ der Gattung *Parodia* Spegazzini wurden von KÄSINGER folgende Arten als Varietäten oder Formen zu *P. horrida* gestellt: *Parodia cachiana* Weskamp [= *P. horrida* var. *cachiana* (Weskamp) Käsinger in Mitteilungsbl. Inter-*Parodia*-Kette Nr. 24: 6–9. 2007], *Parodia lohaniana* A. B. Lau & Weskamp [= *P. horrida* f. *lohaniana* (A. B. Lau & Weskamp) Käsinger in Mitteilungsbl. Inter-*Parodia*-Kette Nr. 24: 10–11. 2007], *Parodia dichroacantha* F. H. Brandt & Weskamp [= *P. horrida* var. *dichroacantha* (F. H. Brandt & Weskamp) Käsinger in Mitteilungsbl. Inter-*Parodia*-Kette Nr. 24: 12–15. 2007], *Parodia heteracantha* F. Ritter ex Weskamp [= *P. horrida* var. *heteracantha* (F. Ritter ex Weskamp) Käsinger in Mitteilungsbl. Inter-*Parodia*-Kette Nr. 25: 1–5. 2008] und *Parodia pluricentralis* Backeberg & F. H. Brandt nom. inval. [= *P. horrida* var. *pluricentralis* Käsinger in Mitteilungsbl. Inter-*Parodia*-Kette Nr. 25: 6–8. 2008].

## Notizen:

Text: Jörg Fahr & Mathias Eichler; Bilder: Mathias Eichler

***Parodia setifera* BACKEBERG**

(setifera = lat. borstentragend)

**Erstbeschreibung***Parodia setifera* Backeberg, Blätt. Kakt.-forsch. 1(7): 68/3. 1934 [sphalm. „setifer“]**Synonyme***Parodia microsperma* subsp. *setifera* Brickwood, Mitteilungsbl. Inter-Parodia-Kette Nr. 22: 14. 2004*Parodia betaniana* F. Ritter, Kakt. Südamer 2: 426–427. 1980*Parodia chlorocarpa* F. Ritter, Kakt. Südamer 2: 427. 1980*Parodia uebelmanniana* F. Ritter, Kakt. Südamer 2: 425–426. 1980**Beschreibung**

Körper: kugelig, bis 8 cm dick, etwas graugrün, im Alter doppelt bis dreifach so lang werdend, Scheitel wenig wollig. Rippen: 16–23, etwa 5 mm hoch, meist auf weniger als halber Tiefe gekerbt, daher Rippen leicht zählbar. Areolen: oval bis rundlich, 2–3 mm Durchmesser, oben auf den Höckern weißwollig, 3–5 mm freie Entfernung. Dornen: 22–28 Randdornen, borstenförmig, seitlich gerichtet oder wenig abstehend, oft verbogen, weiß bis blass gelblich, 5–8 mm lang, 3–4 Mitteldornen, nadelförmig, rötlich bis schwarz, nach der Basis meist blasser, der unterste am stärksten, mit hakiger oder leicht gebogener Spitze, 1–3 cm lang, darüber 3 kürzere, nicht hakig. Blüten: 35 mm lang und ebenso weit geöffnet, geruchlos, Perikarpell 6 mm lang und dick, grünlich mit blasser Basis, unten kahl, die oberen ca. 4 mm mit schmalen, 1 mm langen, blassen oder roten Schuppen, weißer Wolle und am Ende zuweilen einigen braunen Haarborsten, Nektarrinne fehlend, Röhre 12 mm lang, innen hellgelb, außen mit reichlich weißer Wolle und schwarzen, ca. 1 mm langen Haarborsten und mit schmalen, ca. 2 mm langen roten Schuppen, Staubfäden goldgelb, bis 8 mm lang, Beutel cremefarben, Pollen weiß, Insertionen bis 1,5 mm unter dem Saum; Griffel überragend, blassgelb, 22 mm lang, davon 4 mm auf die 10 gespreizten, weißen, zugespitzten Narbenlappen kommend; Blütenkronblätter (Petalen) 17–21 mm lang, 4–5 mm breit, Enden gerundet oder kurz zugespitzt, goldgelb, größte Breite bei 2/3 Länge, Übergänge in die Schuppen ohne Rot. Frucht: bräunlich grün bis rotbraun, rund, bedeckt wie Perikarpell, Fruchtfleisch spärlich, weiß, nicht schmierend. Samen: Testa mittelbraun, glatt, glänzend, etwas halbkugelig, 0,3 mm Durchmesser, Hilum mit 0,2–0,3 mm langer Strophiola, weißlich.

## **Vorkommen**

Argentinien: Provinz Salta, bei Lumbra am Rio Juramento auf ca. 750 m Höhe. Die Pflanzen wachsen auf einem leicht nach Norden hin geneigten Plateau, dieses bestanden mit feinblättrigem dornenlosem Buschwerk und ca. 6–7 m hohen Laubbäumen, die dem Habitat ein schattiges Aussehen verliehen. Zusammen mit Pflanzen der Gattung *Dyckia* (Bromeliaceae) stehen sie in einem mit dünner Humusschicht bedeckten, rot-lehmigen, sandigen, leicht feuchten Substrat.



## **Kultur**

Da *Parodia setifera* zu den sogenannten „Waldparodien“ gerechnet werden kann, verträgt sie etwas reichlichere Wassergaben. Das Substrat kann ruhig etwas humoser sein. Da die Pflanzen im lichten bzw. völligen Schatten wachsen, sollten die Lichtverhältnisse hierauf eingestellt werden. Bei zu starker Sonnenbestrahlung konnte beobachtet werden, dass die Pflanzen sehr stark verblassen, d. h. gelblich, blassgrün, bräunlich oder grau werden. Die „gesunde“ grüne Färbung zeigt sich am besten an einem halbschattigen Platz. Die Art lässt sich gut über Samen vermehren.

## **Bemerkungen**

*Parodia setifera* gehört zur Untergattung *Parodia*. BRICKWOOD (2004) stellte die Art als Unterart zu *Parodia microsperma* (F. A. C. Weber) Spegazzini.

Die Arbeitsgruppe Parodia der DKG hat in den letzten Jahren einige „Korrekturen“ vorgenommen und die folgenden Arten als Formen der *Parodia setifera* eingestuft: *Parodia betaniana* [= *P. setifera* f. *betaniana*] (F. Ritter) Käsinger, Mitteilungsbl. Inter-Parodia-Kette Nr. 20: 5. 2003] und *Parodia chlorocarpa* [= *P. setifera* f. *chlorocarpa*] (F. Ritter) Käsinger, Mitteilungsbl. Inter-Parodia-Kette Nr. 21: 3. 2004]. Neu beschrieben wurden die Varietäten *Parodia setifera* var. *cabracorralensis* Käsinger (Mitteilungsbl. Inter-Parodia-Kette Nr. 23: 10. 2006), *Parodia setifera* var. *balboaensis* Käsinger (Mitteilungsbl. Inter-Parodia-Kette Nr. 23: 6. 2006) und *Parodia setifera* var. *jujuyensis* Käsinger (Mitteilungsbl. Inter-Parodia-Kette Nr. 23: 10. 2006).

## **Notizen:**

**SPENDEN**

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und anderen Sukkulanten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die ein abzugsfähiger Spendenbescheid ausgestellt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten Spendenkonto der DKG: Konto Nr.: 580 180 bei der Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00) gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name + Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung der Pilzenzucht, Artenschutz, Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis). Spendenbescheinigungen werden, falls nicht ausdrücklich anders erwünscht, jedem Spender zusammengefasst zum Jahresende ausgestellt.

**Jahresbeiträge:**

|                     |         |
|---------------------|---------|
| Inlandsmitglieder   | 32,00 € |
| Jugendmitglieder    | 16,00 € |
| Anschlussmitglieder | 8,00 €  |
| Auslandsmitglieder  | 35,00 € |
| Aufnahmegerühr      | 5,00 €  |

Bei Bezahlung gegen Rechnungsstellung jeweils zzgl. 5 €. Der Luftpostzuschlag bei Versand ins Ausland ist bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

## Redaktionsschluss Heft 6/2009 30. April 2009



**Niedrigenergie- gewächshäuser!**



**Gratiskataloge!**

**Bauen Sie auf über 25 Jahre Erfahrung!**

**Palmen**

Gewächshäuser  
Gartenhäuser  
Pavillons  
Wintergärten

**Palmen GmbH**  
Grüner Weg 37  
52070 Aachen  
Tel. (0241) 55 93 81-0  
Fax (0241) 55 93 81-16  
[www.palmen-gmbh.de](http://www.palmen-gmbh.de)



**PRINCESS**  
Gewächshäuser

**35 Jahre Erfahrung ist der beste Qualitätsbeweis**

- Gewächshäuser
- Frühbeete
- Pflanzenschutzdächer
- Schwimmbadüberdachungen

**T.M.K GmbH** – Technologie in Metall und Kunststoffen,  
Industrieparkstraße 6-8, A-8480 Mureck,  
Tel: +43/3472/40404-0; Fax: DW 30  
[www.princess-glashausbau.at](http://www.princess-glashausbau.at)  
e-mail:[office@princess-glashausbau.at](mailto:office@princess-glashausbau.at)

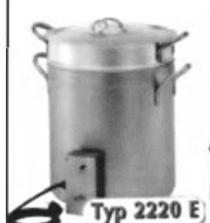
## **Wir übernehmen Ihre Sammlung!**

Telefon 03 63 73 / 92952, Uwe nach 22.00 Uhr

## **WINTER-KAKTUS**

Spezialgärtnerei für winterharte Kakteen **Versand**  
**Echinocereus, Escobaria, Opuntia, Cylindropuntia**  
Klaus Krätschmer, Raumgarten 3, 55571 Odernheim.  
[winter-kaktus.de](http://winter-kaktus.de) [info@winter-kaktus.de](mailto:info@winter-kaktus.de) 106755/1486

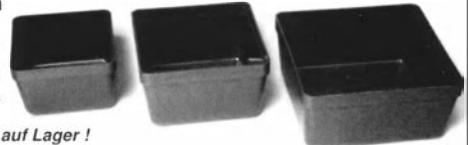
## **Befreien Sie Ihr Pflanzsubstrat von Schaderregern!**



**Überlassen Sie das Gedeihen Ihrer Pflanzen nicht dem Zufall!** Befreien Sie Ihre Kulturerde ohne Chemie durch das natürliche Verfahren mit Wärme, von Keimen, Pilzen, Unkrautsamen, Nematoden u. anderen Bodenschädlingen, so wie es seit Jahrzehnten von Gärtnern praktiziert wird. Steckerfertiges Gerät mit 2,4 KW (230V), Volumen 30 Ltr., mit Temperaturbegrenzer u. Steckthermometer. Erdedämpfer **€ 299,-**

- \* Vierkant-Kunststofftopf Größe 13 11,5x11,5x10,8 cm. Polystyrol schwarz, aus unserer eigenen Spritzform gefertigt. 1 St. **€ 0,35** Karton mit 150 St. **€ 48,50**
- \* Tiefe Kunststofftöpfen 7x7x11 cm 1 St. **€ 0,35** 5x5x8,5 cm 1 St. **€ 0,27**
- \* Flache Vierkant-Töpfe aus dunkelbrauem PP, sehr stabil, mit 4 Bodenlöchern: 13x13x9 cm **€ 1,70** / St. 16x16x10 cm **€ 2,00** / St. 20x20x10 cm **€ 2,50** / St.
- \* Achtkant-Pflanzschalen

Kunststoff, Boden gelocht, terracottabraun  
 12 cm **€ 0,50** 16 cm **€ 0,65** 18 cm **€ 0,80**  
 21 cm **€ 0,95** 26 cm **€ 2,30** 30 cm **€ 3,80**  
 35 cm **€ 4,40** Aufhänger dazu sind lieferbar.



*Wir haben über 85 verschiedene Topftypen, z.T. aus eigener Fertigung, auf Lager!*

Ihr Partner für Zubehör: **Georg Schwarz** [www.kakteen-schwarz.de](http://www.kakteen-schwarz.de)

**Kakteen, Pflanzen u. Zubehör** **Groß- u. Einzelhandel** An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang  
 Tel.: 0 91 22 / 7 72 70 Fax: 0 91 22 / 63 84 84 Mindestbestellsumme € 15,- Preise inkl. 19% MwSt. zuzügl. Versandkosten.  
 Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di. - Do. 9 - 18<sup>oo</sup> Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18<sup>oo</sup> Uhr und Sa. 9 - 13<sup>oo</sup> Uhr

# Bolivien Arizona Hybriden Steingärten Echinocereen

sind nur einige Themen der

## 26. Kakteenenschau in WIESBADEN

im Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim  
Münchener Straße 4

**am 18. und 19. April 2009**

Öffnungszeiten:

Samstag 9.30 – 18.00

Sonntag 9.30 – 17.00 Uhr

(kostenloser Riesen-Parkplatz).

Es erwarten Sie während zweier geruhsamer Tage unter Kakteen- und Sukkulantenfreunden

- ein starkes Programm
  - die 23. Ausgabe der KAKTUSBLÜTE
  - das 21. Treffen der Echinopsis-Hybriden-Freunde
  - unsere Cafeteria für (gegen) Hunger und Durst
  - viel Platz in gemütlicher Atmosphäre
- ... und natürlich "Kakteenuppe"!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf das Wiedersehen.  
Ihre Kakteenfreunde Mainz-Wiesbaden und Umgebung e.V.  
(Ortsgruppe Rhein-Main-Taunus in der DKG)

Internet:  
[www.kakteenfreundemainzwiesbaden.de](http://www.kakteenfreundemainzwiesbaden.de)



64 Seiten  
durchgehend  
farbig

Bezugsmöglichkeit  
siehe in unserem  
Programm\*  
in diesem Heft  
(DKG intern)

\* Das ausführliche Programm finden Sie  
in diesem Heft – in DKG intern und im Internet



### Aarau

Keine April-Versammlung

### Baden

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr.  
Restaurant La Rotonda, Baden-Dättwil.  
Interne Pflanzenbörse, eigene Dias,  
letzte Vorbereitungen für die  
Badener Tagung  
Samstag, 9. Mai,  
Kakteenbörse in Untersiggenthal

### beider Basel

Montag, 6. April, 20 Uhr.  
Restaurant Seegarten, Münchenstein.  
Dia-Vortrag von Jean-Marc Chalet:  
(C + C 10) von Durango nach Chihuahua  
Montag, 6. April, ab 19 Uhr  
mit Apéro.  
Kakteen-Sukkulantenbörse  
im Gewächshaus b. Hörnli

### Bern

Samstag, 18. April,  
Veteranenausflug (2008)  
Montag, 20. April, 20 Uhr.  
Restaurant Kleefeld, Bern-Bümpliz.  
Daniel Herzog:  
„Südliches Afrika“ Reisebericht  
Samstag, 25. April,  
1. Kakteen-Märit, Bärenplatz, Bern

### Biel-Seeland

Dienstag, 14. April, 20 Uhr.  
Hotel Krone, Aarberg.  
Gemeinsame Aussaat von Kakteen  
unter Aufsicht vom Pflanzenobmann

### Bündner Kakteenfreunde

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr.  
Restaurant Hallenbad-Sportzentrum  
Obere Au, Chur.  
Die Kakteenfreunde Gonzen zu Besuch.  
Dia-Vortrag von Albin Bischof:  
„Wunderwelt Schmetterlinge“

### Genève

Lundi, 27 avril à partir de 20h15  
au local du Club des Aînés, 8,  
rue Hoffmann, Genève.  
Distribution des plantes et graines des  
concours.  
Conseils de culture d'Hubert Marquis

### Kakteenfreunde Gonzen

Donnerstag, 16. April, 20 Uhr.  
Restaurant Hallenbad-Sportzentrum  
Obere Au, Chur. Zu Gast  
bei den Bündner Kakteenfreunden.  
Dia-Vortrag von Albin Bischof:  
„Wunderwelt Schmetterlinge“

### Lausanne

Mardi, 27 avril à 20h15 au Restaurant de  
La Fleur-de-Lys à Prilly.  
Pierre-Alain Hari : « Voyage au Cuba »

### Oberthurgau

Mittwoch, 22. April, 20 Uhr.  
Gasthof Löwen, Sulgen.  
Ernst Sonderegger:  
„Reisebericht Afrika“

### Olten

Dienstag, 14. April, 20 Uhr.  
Restaurant Kolpinghaus, Olten.  
Fortsetzung Pflegekalender für Kakteen  
und andere Sukkulanten, Vorbereitung  
Thema Pflanzenbesichtigung

### Schaffhausen

Freitag, 24. April, 19 Uhr.  
Botanischer Garten Zürich.  
Gerhard Lauchs: Beamerpräsentation  
„Menschen, Landschaften und Pflanzen  
im Jemen, im Oman und auf der Insel  
Sokotra“.  
Öffentlich und kostenlos.  
Organisiert durch die Zürcher  
Kakteengesellschaft/OG Schaffhausen

### Solothurn

Freitag, 3. April, 20 Uhr.  
Restaurant Bellevue, Lüsslingen.  
Workshop: Pflanzenbestimmung und  
Schädlingsbekämpfung mit zusätzlichem  
Pflanzenbasar

### St. Gallen

Mittwoch, 15. April, 20 Uhr.  
Restaurant Feldli, St. Gallen.  
Börse und Pflege der Kakteen

### Thun

Samstag, 4. April, 14 Uhr.  
Wir bereiten uns auf den Markt vor.  
Pflanzen umtopfen etc.  
bei Ernst Messerli, Pestalozzistrasse 5

**Schweizerische  
Kakteen-  
Gesellschaft  
gegr. 1930**

**Association  
Suisse des  
Cactophiles**

Postanschrift:  
Schweizerische  
Kakteen-Gesellschaft  
Sekretariat  
CH-5400 Baden

<http://www.kakteen.org>  
E-Mail: skg@kakteen.org

**SKG SKG SKG**

**Winterthur**

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr.  
Gasthof zum Bahnhof, Henggart, Stamm,  
Pflanzenbörse

**Zentralschweiz**

Freitag, 17. April, 20 Uhr.  
Restaurant Emmenbaum, Emmenbrücke.  
Dia-Vortrag von Hansjörg Jucker:  
„Bolivien, zu Fuss auf den Pfaden der  
Indios“

**Zürcher Unterland**

Donnerstag, 30. April, 20 Uhr.  
Landgasthof Breiti, Winkel.  
Dia-Vortrag von Alfred Wunder: „Chile“

**Zürich**

Donnerstag, 9. April, 20 Uhr.  
Restaurant Schützenhaus Albisgütl, Zürich.  
Dia-Vortrag von Jean-Marc Chalet:  
„35 Jahre Kakteenjagd“  
Donnerstag, 16. April, 18.30 Uhr.  
Höck in der Sukki  
Freitag, 24. April, 19 Uhr.  
Beamerpräsentation von Gerhard Lauchs:  
„Menschen, Landschaften und Pflanzen im Jemen, im Oman und auf der Insel Sokotra“  
Botanischer Garten Zürich. Öffentlich und kostenlos.  
Organisiert durch die Zürcher Kakteen-Gesellschaft/OG Schaffhausen

**Zurzach**

Mittwoch, 8. April, 20 Uhr.  
Monatsversammlung,  
Dia-Vortrag im Restaurant Kreuz, Full



Für alle Interessierten:

**Öffentlicher Vortrag**

Gerhard Lauchs (Chefredaktor der KuAS) berichtet über die **Pflanzenwelt in Jemen, Oman und auf der Insel Sokotra**

Wann: Freitag, 24. April 2009, 19 Uhr  
Wo: Botanischer Garten der Universität Zürich  
Zollikerstrasse 107, 8008 Zürich

Anlass und anschliessender Apéro werden organisiert von den Ortsgruppen Zürich und Schaffhausen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

**HAUPTVORSTAND UND ORGANISATION**

**MITTEILUNGEN AUS DEN EINZELNEN RESSORTS**  
**COMITÉ DE ORGANISATIONS**  
**COMMUNICATIONS DES DIFFÉRENTES RESSORTS**

**Präsident / Président:**

René Deubelbeiss  
Eichstrasse 29, 5432 Neuenhof  
Tel. G 043 / 812 51 08, P 056 / 406 34 50  
Fax 043 / 812 91 74  
E-Mail: president@kakteen.org

**Vizepräsident / Vice-président:**

Roland Stuber  
Rigistrasse 71, 4054 Basel  
Tel. 061 / 301 86 45, E-Mail: rollistuber@freesurf.ch

**Kasse und Mitgliederverwaltung /**

**Caisse et administration des membres:**  
Monika Geiger  
Freienbach 31, 9463 Oberriet  
Tel. 071 / 761 07 17, Fax 071 / 761 07 11  
E-Mail: kassier@kakteen.org

**Protokollführer / Rédacteur du procès-verbal:**

Gerd Hayenga  
Flurweg 2 A, 9470 Buchs,  
Tel. 081 / 756 32 65, E-Mail: hayenga@bluewin.ch

**Kommunikations-/Informatikbeauftragter**

**Délégué de la communication et de l'informatique**  
Silvan Freudiger  
Hofstrasse 18, 4571 Ichertswil  
Tel. 032 / 677 24 12, E-Mail: skg@kakteen.org

**Pflanzenkommission / Commission des plantes:**

Ueli Schmid, Flurweg 2,  
3510 Konolfingen  
Tel. 031 / 791 05 87, E-Mail: pflanzen@kakteen.org

**Erweiterter Vorstand****Bibliothek / Bibliothèque:**

René Eyer  
Steindlerstrasse 34 C, 3800 Unterseen,  
Tel 033 / 822 67 57,  
E-Mail: reeyakti1@bluewin.ch

**Diathek / Diathèque:**

Ad interim  
René Deubelbeiss  
Eichstrasse 29, 5432 Neuenhof  
Tel. G 043 / 812 51 08, P 056 / 406 34 50  
Fax 043 / 812 91 74, E-Mail: president@kakteen.org

**Landesredaktion / Rédaction nationale**

Christine Hoogeveen  
Kohlfirststrasse 14, 8252 Schlatt,  
Tel. 052 / 657 15 89, E-Mail: c.hoogeveen@bluewin.ch

**Französischsprachiger Korrespondent / Correspondant romand**

Paul Krieg  
La Pierre-Rouge, 1080 Les Cullayes,  
Tel.: 021 / 903 24 22  
E-Mail: paul.krieg@romandie.com

**Organisation zum Schutz bedrohter Sukkulanten / Organisation pour la protection des plantes succulentes menacées**

Dr. Thomas Bolliger  
Schöpfbrunnenweg 4, 8634 Hombrechtikon  
Tel. P 055 / 244 50 04, G 043 / 344 34 81  
E-Mail: sukkulenten@zuerich.ch



# **Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Association Suisse des Cactophiles**

[www.kakteen.org](http://www.kakteen.org)

## **Einladung zur Jahreshauptversammlung 2009**

Die diesjährige 79. JHV der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft wird im Swiss Heidi Hotel in Maienfeld durchgeführt.

**Sonntag, 3. Mai 2009, 10 Uhr**

Das Rahmenprogramm wird von den Bündner Kakteenfreunden organisiert und dauert vom 2. bis 3. Mai 2009.

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der 78. JHV vom 27. April 2008 in Riedholz
4. Jahresberichte des Vorstandes
5. Kasse
  - Abnahme der Jahresrechnung 2008
  - Revisorenbericht
6. Anträge
  - Übernahme der Ausstellungs-Plakate von Riedholz
7. Budget 2009
8. Beitrags-Festsetzungen
  - Jahresbeitrag 2010
  - Eintrittsgebühr 2010
  - Gönnerbeitrag 2010 (Förderverein Sukkulentensammlung Zürich)
9. Wahlen
10. Festlegung des Tagungsortes der JHV 2011
11. Diverses

### **Der Vorstand der SKG**



# Bündner Kakteenfreunde

[www.kaktus-gr.blogspot.com](http://www.kaktus-gr.blogspot.com)

Postadresse  
Brigitta Manetsch, Werkstrasse 25, 7000 Chur  
079 370 35 31 / b.manetsch@bluewin.ch

## Jahreshauptversammlung der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft 2. & 3. Mai 2009 im Swiss Heidi Hotel, Maienfeld

Kakteenverkauf durch Ralf Hillmann, Igis / Silvio Herzog, Hornussen / HA-KA-FLOR M. Hadorn, Sirnach / Bündner Kakteenfreunde

Dia-Vorträge in der Aula der naheliegenden Schule  
Eintritt für alle Vorträge von Samstag und Sonntag Fr. 7.--

Tombola im Foyer des Swiss Heidi Hotel Maienfeld

Für Speis und Trank und für Ihr leibliches Wohl sorgt das Swiss Heidi Hotel Maienfeld mit genügend Platz drinnen und draussen

### Samstag 2. Mai 2009

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.30 – 18.00 Uhr | Kakteen- und Substratverkauf im Swiss Heidi Hotel   |
| 13.30 – 14.30 Uhr | Mehr als 30 Jahre Kakteenfieber – Interessante Beobachtungen in Kultur und Feld von Rolli Stuber, Basel (CH) in der Aula Schule Maienfeld |
| 16.00 – 17.00 Uhr | Argentinien Ruta 40 von Wolfgang Papsch, Knittelfeld (A) in der Aula der Schule Maienfeld   |
| ab 18.15 Uhr      | Apero und Nachessen mit Überraschung  |

### Sonntag 3. Mai 2009

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 10.00 – 16.00 Uhr | Kakteen- und Substratverkauf im Swiss Heidi Hotel   |
| 10.00 – 12.00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft im Swiss Heidi Hotel Maienfeld        |
| 14.00 – 15.00 Uhr | Eine Reise durch die Klimazonen der Anden von Ralf Hillmann, Igis (CH) im Swiss Heidi Hotel Maienfeld |

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**



# Schweizerische Kakteen-Gesellschaft Association Suisse des Cactophiles

[www.kakteen.org](http://www.kakteen.org)

## Zwei, drei Worte des demissionierenden Vizepräsidenten

Liebe Kakteenfreundinnen und liebe Kakteenfreunde!

Gesundheitliche Probleme zwingen mich jetzt vor Ablauf meiner Amtszeit zum Rücktritt. Zum Abschluss meiner Laufbahn als Vizepräsident und Verantwortlicher für SKG-Tagungen, ist es mir ein grosses Anliegen, allen Kakteenfreundinnen und Kakteenfreunden, die mich in irgendeiner Weise in den vergangenen sechs Jahren unterstützt haben, zu danken.

Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen der verschiedenen Ortsgruppen, mit denen ich Tagungen organisieren durfte. Ebenso den Ortsgruppenmitgliedern, die neben Auf- und Abbau auch andere wichtige Aufgaben übernommen haben und schliesslich viel zum guten Gelingen der Tagungen beigetragen haben. Auch den Verkäufern danke ich für die Zusammenarbeit. Sie bemühten sich jeweils um ein reichhaltiges Pflanzenangebot und waren stets bereit, die Artenschutzbestimmungen einzuhalten. Auch allen Referenten danke ich, die ihr Fachwissen und Know-how in vielen Stunden zu spannenden Vorträgen zusammenstellten, um uns an unseren Meetings zu begeistern. Einige Momente werde ich wohl nie vergessen. Wie zum Beispiel – oh Schreck – das Malheur mit den zu Boden fallenden Dias in Untersiggenthal 2007!

Ich bedanke mich bei meinen Basler Kakteenfreunden für die Unterstützung in vielen Situationen bei meiner Tätigkeit im Hauptvorstand. Bei den deutschen und österreichischen Vorstandskollegen für die interessanten jährlich stattfindenden Treffen und die dabei entstandenen Freundschaften. Neben dem geschäftlichen Teil wird mir vor allem der gesellige Teil in ganz guter Erinnerung bleiben. Durch meine Tätigkeit im Hauptvorstand habe ich im In- und Ausland viele Kakteenfreundinnen und Kakteenfreunde kennen lernen dürfen. Die vielen schönen gemeinsamen Stunden, die Fachsimpelien haben mein „Kakteenleben“ sehr bereichert. Vielen herzlichen Dank allen, ich hoffe, wir können die Freundschaften noch lange erhalten!

Zum Schluss bedanke ich mich bei meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen vom SKG-Hauptvorstand für die ebenfalls vielen gemeinsamen und schönen Zeiten. Sachliche Diskussion und Kameradschaft standen immer im Vordergrund. Besondere Erlebnisse waren sicher die gemeinsamen Fahrten zu den einzelnen Sitzungen oder Tagungen, wo wir meist besonders viel Zeit zum Diskutieren hatten. Diese und viele andere schöne Augenblicke werden mir in Zukunft fehlen.

Der Kontakt wird nicht ganz abreißen. Schliesslich werde ich in Zukunft an den Jahreshauptversammlungen wieder als Präsident die Ortsgruppe beider Basel vertreten und sicher die eine und andere Tagung im In- und Ausland besuchen. Ich hoffe, dass dies mein Gesundheitszustand noch lange zulässt.

Meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger wünsche ich auch so viele beeindruckende Momente, genauso viel Freude in der Organisation und Durchführung von Tagungen und ebenso viele Freundschaften!

Euer Rolli Stuber

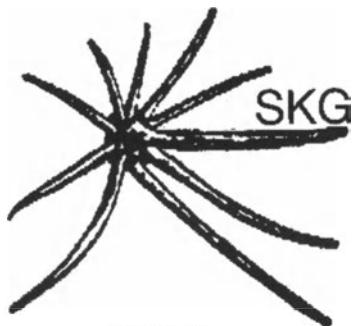
SKG SKG SKG SKG SKG



## EINLADUNG zur traditionellen BADENER TAGUNG



**Samstag, 09. Mai 2009**  
**UNTERSIGGENTHAL in der Mehrzweckhalle**



10.00 Uhr

BEGINN DER TAGUNG

VERKAUF VON **PFLANZEN, LITERATUR, ZUBEHÖR, SUBSTRAT**

GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN IM "KAKTUS-BEIZLI"

11.30 Uhr

VORTRAG VON ADRIAN LÜTHY

"**Auf Coryphantha -Suche quer durch Mexiko**"

50 MIN. ABENTEUER PUR!

13.30 Uhr

Begrüssung der SKG-Jubilare und Apéro

14.30 Uhr

Digitale Panorama-Schau von H. J. Jucker

"**Bolivien - 2600 km zu Fuss auf den Pfaden der Indios**"

75 MIN. ABENTEUER PUR!

16.00 Uhr

ENDE DER TAGUNG

Die SKG und mit ihr die Kakteenfreunde der Regio Baden würden sich freuen, wieder viele Liebhaber der Kakteen und der anderen Sukkulanten an der Tagung begrüssen zu können.

**Laufmeterbestellungen bis 15. April an:**

Eike Kuhnt, e.kuhnt@bluewin.ch, Weierstrasse 43, 5242 Lupfig, 056 444 86 21

**Substratbestellung bis 15. April an:**

Ueli Schmid, pflanzen@kakteen.org, Flurweg 2, 3510 Konolfingen 031 791 05 87



## Klubabende im April 2009

### Wien

Klubabend Donnerstag **9. April**, Herr WEBER: „*Riviera-Reise 2008*“

### NÖ/Burgenland

Interessentenabend Freitag, **3. April**, Herr OPITZ:

„*Venezuela – Orchideen und Kakteen*“

### NÖ/Burgenland

Vereinstreffen Freitag, **17. April**, Karl AUGUSTIN: „*Die Gattung Weingartia*“

### NÖ/St. Pölten

Klubabend Freitag, **3. April**, Franziska und Richard WOLF: „*Sukkulanten im Reich der Königin von Saba*“

### Oberösterreich

Klubabend Freitag, **10. April**, Franziska und Richard WOLF: „*Sukkulanten im Reich der Königin von Saba*“

### Salzburg

Klubabend Freitag, **10. April**, Markus FAGERER: „*Echinopseen-Hybriden*“

### Tirol

Klubabend Freitag, **10. April**, **Programm noch nicht fixiert**

### Tiroler Unterland

Klubabend Freitag, **3. April**, Sepp GUFLER: „*Meine Sammlung*“

### Steiermark

Klubabend Mittwoch, **8. April**, Dr. Andrej PROPOTKI: „*Kontinente – Pflanzen*“

### Kärnten

Klubabend Freitag, **April**, **Klubabend auf 27. 3. vorverlegt**

### Oberkärnten

Klubabend Freitag, **3. April**, **Programm noch nicht fixiert**

Gesellschaft  
Österreichischer  
Kakteenfreunde  
gegr. 1930

Sitz:  
A-4810 Gmunden  
Buchenweg 9  
Telefon  
(+43 76 12) 7 0472  
<http://cactus.at/>

## Erich Obermair zum 70sten

Am 6. Februar 2009 war ein ganz besonderer Tag für Erich Obermair. Denn da beging er seinen 70. Geburtstag. Kaum zu glauben, wenn man ihn sieht, dass dieser rührige Pensionist bereits im 7. Lebensjahrzehnt steht!

Den österreichischen Kakteenfreunden gehört er bereits seit 1963 an und im März 1989 wurde Erich zum Obmann des Salzburger ZV gewählt. Seither ist er unermüdlich und kompetent für unser aller Wohl im Verein tätig gewesen, was ohne Zweifel viel Zeitaufwand und Energie verlangt hat. Seit Jänner 2009 hat er die Verantwortung für den Verein abgegeben und kann nun seine Zeit ganz zwischen den Kakteen und seiner Frau Elfi aufteilen.

Wir Mitglieder des ZV Salzburg wünschen unserem Erich, dass er möglichst schnell seine gesundheitlichen Probleme überwinden kann und dann in alter Fri-



sche seine Agilität voll ausspielt und noch viele erfolgreiche Kakteesaisonen hervorzaubert. Seiner Frau Elfi wünschen wir einen gesunden, fröhlichen, reiselustigen und liebevollen Erich!

Der Zweigverein Salzburg

# Kakteen im Drautal



Eine Veranstaltung des Zweigvereins der  
Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde GÖK  
**ZV Ortsgruppe Oberkärnten**  
mit Jahreshauptversammlung der GÖK  
am **24. bis 26. April 2009**  
im Rojachhof / Spittal an der Drau



## Unser Programm

|                   |           |   |
|-------------------|-----------|---|
| Freitag 24. April | 19.00 Uhr | Unterhaltung mit digitalen Panorama-Shows für früh anreisende Besucher  |
| Samstag 25. April | 13.00 Uhr | Begrüßung – anschließend Panorama-Show „Mexiko – Dornen und Pyramiden“<br>Johann Jauernig, Villach  |
|                   | 14.30 Uhr | Besichtigung der kompletten Agavensammlung und des einmaligen <i>Sempervivum</i> -Gartens bei Herrn Rudolf Musika, Fischertratten/Malta   |
|                   | 17.30 Uhr | Gemeinsames Abendessen  |
|                   | 19.30 Uhr | Panorama-Show-Abend<br>„Kakteenkontinent Amerika – von Kanada bis Patagonien“ Franz Becherer, Seeshaupt   |
| Sonntag 26. April | 9.00 Uhr  | anschließend gemütliches Beisammensein<br>Panorama-Vortrag<br>„Brasilien – Im Land der Gesetzlosen“ In Gedenken an Werner van Heek findet der Vortrag statt, kommentiert von Bernhard Bohle |
|                   | 10.30 Uhr | Jahreshauptversammlung der GÖK  |
|                   | 13.00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen<br>Ende der Veranstaltung   |

## Kakteen- und Sukkulanten-Verkauf

während der Veranstaltung durch  
eigene Mitglieder und Elisabeth Becherer, Seeshaupt

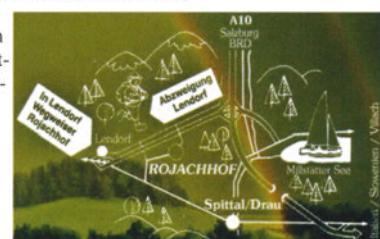
## Wir bieten Ihnen an im Rojachhof:



- \* Übernachtung mit Frühstück von Freitag auf Samstag für 25.- Euro / Person
- \* Übernachtung mit Vollpension (Abendessen, Frühstück und Mittagessen) von Samstag auf Sonntag für 40.- Euro / Person

### Bitte Anmeldungen direkt bei:

Elfriede Rindlisbacher  
A-9811 Lendorf - Kärnten  
Tel. 04762/2265 – Fax 33476



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihre Ortsgruppe Oberkärnten.**  
Informationen erhalten Sie beim Vorstand Johann Jauernig, Villach, Tel./Fax 04252 2606

**Präsident:** Wolfgang Papsch  
 Wiener Straße 28,  
 A 8720 Knittelfeld  
 Telefon, Fax +43(0)3512-42113  
 Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86  
 E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

**Vizepräsident:** Erich Obermair  
 Lieferinger Hauptstraße 22,  
 A 5020 Salzburg,  
 Telefon, Fax +43(0)662-431897  
 E-Mail: erich.obermair@cactus.at

**Schriftführer:** Thomas Hüttner  
 Buchenweg 9, A 4810 Gmunden,  
 Telefon +43(0)7612-70472  
 Mobiltelefon +43(0)699-11 11 22 63  
 E-Mail: thomas.huettner@cactus.at

**Kassierin:** Elfriede Körber  
 Obersdorfer Straße 25,  
 A 2120 Wolkersdorf,  
 Telefon +43(0)2245-2502  
 E-Mail: elfriede.koerber@cactus.at

**Besitzer:** Leopold Spanny  
 St. Pöltner Straße 21,  
 A 3040 Neulengbach,  
 Telefon +43(0)2772-54090  
 E-Mail: leo.spanny@cactus.at

**Redakteurin** des Mitteilungsblattes der  
 GÖK und Landesredaktion KuaS: Bärbel Papsch  
 Landstraße 5, A 8724 Spielberg  
 Tel: +43 676-41 54 295  
 E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

#### GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:

Ernst Holota  
 Hasnerstraße 94/2/19, A 1160 Wien,  
 Telefon (+43)01-49 27 549  
 E-Mail: ernst.holota@cactus.at  
 und  
 Johann Györög,  
 Wattgasse 96-98/9/15, A 1170 Wien,  
 Telefon +43(0)1-481 1316

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins  
 Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen  
 über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

#### Dokumentationsstelle und Archiv:

Wolfgang Papsch  
 Wiener Straße 28, A 8720 Knittelfeld  
 Telefon, Fax +43(0)3512-42113  
 Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86

E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

**Samenaktion:** Ing. Helmut Papsch  
 Landstraße 5, A 8724 Spielberg,  
 Telefon: +43 676-41 54 295  
 E-Mail: helmut.papsch@cactus.at

## KLEINANZEIGEN

**Suche** von der Gattung *Pyrrhocactus* (*Eriosyce*) im  
 Sinne Ritters folgende Arten: *pilispinus*, *chaniensis*,  
*reconditus*, *scoparius*, *pygmaeus*, *confinis*, *vexatus*. Desweiteren von *Theloccephala* alle Arten. Gerhard Dürr, Kitzinger Str. 10, D-97342 Obernbreit, Tel. 09332/3951, E-Mail: gerhard\_duerr@yahoo.de.

**Suche starke *H.-jusbertii*-Pfropfunterlagen**, ca. 4  
 bis 5 cm Durchmesser, gegen gute Bezahlung oder  
 im Tausch gegen Sämlinge bes. *Astrophytum*-Zuchtförmen.  
*H.-J. Weidelt*, Hedwig-Lange-Weg 4, D-37242 Bad Sooden-Allendorf, Tel. 05652/1700.

**Echinocereus-Sämlinge und Echinocereenfreund** Jg.  
 1999–2004, Bücher: „Longiseti-Komplex“, „Scheeri-Gruppe“, „Pectinatus-Dasyacanthus-Gruppe“ und  
 „Die Echinocereen der Baja California“. Näheres  
 gegen Freiumschlag an H. P. Huke, Am Frölenberg 6,  
 D-33647 Bielefeld.

**Verkaufe** 100 % artreine, extrem hart gezogene Kakteen, 10 Stck. meiner Wahl für 15 €. 10 verschiedene Tillandsien für 20 € + Versand. Ferner *Tillandsia usneoides* (Bärte aller Größen, sehr preiswert). Frank Haferkorn, Hopfenweiler 7, D-88339 Bad Waldsee, Tel. 07524/4248 (abends).

**Suche** Pflanzen (Stecklinge), Sämlinge und Samen  
 von *Caralluma europaea* var. *europaea*, vorzugsweise ursprünglich aus Spanien oder Italien stammend. Herbert Thiele, Johannesweg 8, D-33106 Paderborn, Tel. 05251/39 06 545, E-Mail: herbert.e.e.thiele@t-online.de.

**Suche Kontakt** zu *Austrocactus*- und *Pterocactus*-Sammlern/Spezialisten zwecks Erfahrungsaustausch  
 über Pflanzen aus Rio Negro, Chubut, Santa Cruz. Klaus Krätschmer, Raumgarten 3, D-55571 Odernheim, Tel. 06755/1486, E-Mail: info@winter-kaktus.de.

**Abzugeben** wegen Haushaltsverkleinerung: KuaS-Jahrgänge 1984–2008, nicht gebunden. Komplett oder jahrgangsweise, gg. Abholung o. Gebot. Steffi Hobuß, Bernhard-Holtmann-Str. 2, D-59379 Selm, Tel. 02592/917498, hobuss@uni-lueneburg.de.

**Einladung** anlässl. der Berliner Kakteentage an Himmelfahrt, 21. & Freitag, 22. Mai: Besuchen Sie meine Sammlung unweit Berlins, Abgabe von Jung- & Mutterpflanzen sowie vielen Kulturtipps. Wolfgang Niestradt, Dorfstr. 57, D-14959 Schönhausen, OT Schönblick, direkt an der B 246, Tel. 033731/32794.

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

**Abzugeben:** Tillandsien – interess. u. seltene Arten aus Kulturvermehrung von definiertem Material, *Frailea*-, *Notocactus*-, *Mediolobivia*- und *Turbinicarpus*-Arten und -Formen aus Kulturvermehrung (mit Herkunft). Liste bei Gottfried Milkuhn, Weinbergstr. 8, D-01156 Dresden, E-Mail: Milkuhn@t-online.de.

**Astrophytum-Hybriden 2009.** Persönliches Angebot meiner Pflanzenauswahl bei den Süddt. Kakteenagenten und der Wiesb. Kakteenbau. Internetangebot ab Mai unter [www.astrophytum-C-hybriden.de](http://www.astrophytum-C-hybriden.de). W. Clausing, von-Brentano-Str. 14, D-49377 Vechta, Tel. 04441/5612, E-Mail: werner.clausing@web.de.

**Verkaufe:** „Wunderwelt Kakteen“ v. Curt Backeberg, 2. Auflage 1966, und „Das praktische Kakteenbuch in Farben“ von W. Haage, 4. Auflage 1966, an Meistbietenden. Gebote und Anfragen bitte an: baehr1961@t-online.de. Martin Bähr, Lörracher Str. 1b, D-79541 Lörrach, Tel. 0179/9963490.

**Kakteenfreunde aus dem Vogtland gesucht.** Der Freundeskreis „Kakteen-Vogtland“ (ca. 15 Mitglieder) sucht Mitstreiter! Teilt Euer Wissen mit uns bei unserem monatlichen Treffen! Uwe Trumpold, Kurze Gasse 1, D-08468 Reichenbach OT Rotschau, Tel. 0172/7039188, [www.kakteen-uwe.de](http://www.kakteen-uwe.de).

**Mammillariensammlung zu verkaufen:** bestehend aus ca. 50 Altpflanzen und diversen Jungpflanzen, Selbstabholung. Preis: Moderate VB. Egon Clauß, Altersberg 3, D-94419 Reisbach, Tel. 08734/1257, E-Mail: egon.clauss@t-online.de.

**AAV (Arbeitsgruppe Aussaat und Vermehrung):** Die neue Sämlings- und Samenliste ist verfügbar! Liste anfordern bei: Gerhard Jantschgi, Rieding 67, A-9431 St. Stefan, E-Mail: aav.ja@utanet.at.

**Sammlungsauflösung,** auch Raritäten, und Verkauf Gewächshaus. Liste von W. Nimmerrichter, Steinbacher Hohl 39, D-60488 Frankfurt, E-Mail: werner-nimmerrichter@hotmail.com.

**KuaS-Jahrgänge günstig abzugeben.** Jg. 2004–2008 neuwertig! Gesammelte Text-Bildteile (ohne Annoncen usw.) der Jg. 1995–2003 zusammengeheftet. Komplett oder einzelne Jg. gg. Preisvorschlag abzugeben. Herbert Soucek, Kirchenplatz 5, A-2401 Fischamend, E-Mail: [www.herbert.soucek@aon.at](mailto:www.herbert.soucek@aon.at).

**Suche Nachzuchten** von *Copiapoa oliviana*, *longispina* und *Pyrrhocactus saxifraga*. Angebote an [wolfgang.groessing@aon.at](mailto:wolfgang.groessing@aon.at). Grössing Wolfgang, Mitterrat 16, A-4432 Ernstthal.

**Biete 2 Zett-Diaüberblendgeräte** 150 Watt mit Handsteuerung, ideal für Vorträge in der Ortsgruppe, 100 Euro bei Selbstabholung. Eberhard Lutz, Roter-Berg-Ring 40, D-31319 Sehnde, Tel. 0177/1545302, E-Mail: [eberhard\\_lutz@yahoo.de](mailto:eberhard_lutz@yahoo.de).

**Überzählige 2- bis 10-jährige Sämlinge** sehr günstig abzugeben. Näheres auf Anfrage per Mail ([post@perucactus.de](mailto:post@perucactus.de)) oder gegen Rückporto (0,55 €). Holger Wittner, Johanna-Beckmann-Ring 37, D-17033 Neubrandenburg.

**Suche folgende Copiapoens-Literatur:** „Copiapoa 1996“ und „Copiapoa 2006“ von Rudolf Schulz sowie „Copiapoa“ von Charles, 1998. Wolfgang Ries, Weidet 5, D-88410 Hauerz, Tel. 07568/1569, E-Mail: [wolfgang.ries@gmx.net](mailto:wolfgang.ries@gmx.net).

**Tag der offenen Gewächshaustür.** Ich lade alle Kakteenfreunde vom 21. bis 24. Mai 2009 ein. Besichtigt werden kann ein Gewächshaus von 16 x 3 m in Berlin-Karow. Abgabe von Jungpflanzen möglich. Wolfgang Dipold, Straße 47 Nr. 51, D-13125 Berlin-Karow, Tel. 030/9437855.

**Verkaufe 3- bis 5-jährige Pflanzen** der Gattungen *Agave*, *Echinopsis*, *Gymnocalycium* und *Mammillaria* und „Kakteen u. a. Sukkulanten“ von M. Uhlig u. „Kakteen u. a. Sukkulanten“ von H. Dopp. Liste von M. Meyer, Nydamer Ring 1, D-22145 Hamburg, Fax 040/6788688, E-Mail: [marina.meyer@hanse.net](mailto:marina.meyer@hanse.net).

Bitte senden Sie Ihre **Kleinanzeigen**

– unter Beachtung der Hinweise in Heft 7/2008 –  
an die Landesredaktion der DKG:

**Ralf Schmid**

Bachstelzenweg 9 · D-91325 Adelsdorf ·  
Tel. 091 95/92 55 20 · Fax 091 95/92 55 22  
**E-Mail:** [Landesredaktion@dkg.eu](mailto:Landesredaktion@dkg.eu)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

| Veranstaltung  | Veranstaltungsort   | Veranstalter  |
|--|---|---|
| <b>21. Internationale Gymnocalycium-Tagung<br/>3. bis 5. April 2009</b>                            | Gasthof Holznerwirt,<br>A-5301 Eugendorf  | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>AG Gymnocalycium                    |
| <b>Frühjahrstreffen der AG Echinopseen<br/>4. und 5. April 2009</b>                                | Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter,<br>D-99842 Ruhla   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG Echinopseen                                     |
| <b>23. Nordbayernische Kakteenbörse<br/>5. April 2009, 9 bis 14 Uhr</b>                            | Sportheim des 1. FC Burk, Seetalweg 11<br>D-91301 Forchheim-Burk                            | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Erlangen-Bamberg                                |
| <b>Kakteen in der Lugner City<br/>16. bis 18. April 2009, Do./Fr. 9–21 Uhr, Sa. 8.30–18 Uhr</b>    | Gabelnzgasse 11,<br>A-1150 Wien   | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>ZV Wien                             |
| <b>26. Wiesbadener Kakteenenschau<br/>18. und 19. April 2009</b>                                   | Bürgerhaus Wiesbaden-Delkenheim<br>D-65205 Wiesbaden  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Rhein-Main-Taunus                               |
| <b>Kakteen- und Sukkulantenbörse<br/>19. April 2009</b>  | Gasthaus „Neuwirt“,<br>D-82398 Polling bei Weilheim   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oberland  |
| <b>Vortrag von G. Lauchs über den Jemen, Oman und Sokotra<br/>24. April 2009, 19 Uhr</b>           | Botanischer Garten der Universität Zürich,<br>Hörsaal 1, Zollikerstraße 107, CH-8008 Zürich | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>Zürcher Kakteen-Gesellschaft/OG Schaffhausen |
| <b>JHV der GÖK 2009<br/>25. und 26. April 2009</b>   | Rojachhof, Rojach 1,<br>A-9811 Lendorf/Kärnten  | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>OG Oberkärnten                      |
| <b>Südpfälzer Kakteentage<br/>25. und 26. April 2009</b>   | Geflügelhalle<br>D-76877 Offenbach/Queich   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Offenbach/Südliche Weinstraße e.V.              |
| <b>Kakteenschau<br/>25. und 26. April 2009, Sa. 9–18 Uhr, So. 9–17 Uhr</b>                         | Restaurant am Windberg, Werdauer Str. 160,<br>D-08060 Zwickau                               | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Zwickau   |
| <b>3. Grazer Pflanzen-Raritäten-Markt<br/>25. und 26. April 2009, Sa. 10–17 Uhr, So. 10–15 Uhr</b> | Gelände des botanischen Gartens, Holteigasse 6<br>A-8010 Graz                               | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>LG Steiermark                       |
| <b>Münchner Treffen d. Kakteen- u. Sukkulantenfreunde<br/>26. April 2009</b>                       | Gaststätte Weyprechthof, Max-Liebermann-Str. 6,<br>D-80937 München-Harhof                   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG München   |
| <b>Pflanzenwelten<br/>1. Mai 2009, 10 bis 17 Uhr</b>   | Park der Gärten Rostrup, Elmendorfer Str. 65<br>D-26160 Bad Zwischenahn                     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oldenburg                                       |
| <b>Schulgarten Kagran<br/>1. Mai 2009, 10 bis 18 Uhr</b>   | Donizettieweg 29 (neben U1, Zentrum Kagran)<br>A-1220 Wien                                  | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>ZV Wien                             |
| <b>32. Kakteenausstellung mit Pflanzenbörse<br/>1. bis 3. Mai 2009</b>                             | Speise- und Partyservice GmbH,<br>Forster Landstr. 6, D-03130 Spremberg                     | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Spremberg                                       |
| <b>Kakteen- und Sukkulantenbörse<br/>2. Mai 2009, 8 bis 13 Uhr</b>                                 | Globus Einkaufszentrum<br>D-94447 Plattling   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Deggendorf                                      |
| <b>JHV der SKG 2009<br/>2. und 3. Mai 2009</b>   | Swiss Heidi Hotel,<br>CH-7304 Maienfeld   | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>OG Chur „Bündner Kakteenfreunde“             |
| <b>Kakteenspektakel auf dem Margaretenplatz<br/>8. und 9. Mai 2009, 8 bis 18 Uhr</b>               | Margaretenplatz,<br>A-1050 Wien   | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>ZV Wien                             |
| <b>Badenertagung<br/>9. Mai 2009</b>   | Mehrzweckhalle<br>CH-5417 Untersiggenthal   | Schweizerische Kakteen-Gesellschaft<br>Kakteenfreunde Regio Baden                   |
| <b>Kakteenbörse Süd<br/>9. Mai 2009</b>  | Parkplatz Schleppé-Brauerei, Schleppéplatz 1,<br>A-9020 Klagenfurt                          | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>ZV Kärnten                          |
| <b>11. Hannoversche Pflanzentage<br/>9. und 10. Mai 2009</b>                                       | Stadthallengarten Hannover<br>Clausewitzstr., D-30175 Hannover                              | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>Stadt Hannover und OG Hannover                     |
| <b>6. Karlsruher Kakteen- und Sukkulentreffen<br/>9. und 10. Mai 2009</b>                          | Botanischer Garten am Karlsruher Schloss<br>D-76133 Karlsruhe                               | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Karlsruhe                                       |
| <b>Kakteen- und Sukkulanteninformationstage mit Verkauf<br/>9. und 10. Mai 2009, 10 bis 17 Uhr</b> | Schlossgarten, Gartenstr. 1<br>D-26122 Oldenburg  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oldenburg                                       |
| <b>10. Zeitzer Kakteenausstellung<br/>9. und 10. Mai 2009</b>                                      | Autohaus Zeitz, Leipziger Str. 25a<br>D-06712 Zeitz   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Sachsen-Anhalt-Süd                              |
| <b>Kakteenschau mit Pflanzenbörse<br/>10. Mai 2009</b>   | Familie Müller<br>Schafgasse 15, D-73433 Aalen  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Ellwangen/Jagst                                 |
| <b>Interkaktus 2009<br/>10. Mai 2009</b>   | Parkplatz Metromarkt, Weblingerstraße 41<br>A-8054 Graz                                     | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>LG Steiermark                       |
| <b>36. Kakteen- und Sukkulentschau<br/>15. bis 17. Mai 2009</b>                                    | Kreismuseum Bitterfeld, Kirchplatz 3,<br>D-06749 Bitterfeld                                 | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Bitterfeld                                      |
| <b>Münsterländer Kaktentag mit Verkauf<br/>16. Mai 2009, 9 bis 18 Uhr</b>                          | Gewächshaus Lothar Lühr, Westladbergen 60,<br>D-48369 Saerbeck                              | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Münster-Münsterland                             |
| <b>Kakteenbörse<br/>16. Mai 2009, 8 bis 13 Uhr</b>   | Einkaufszentrum Muldenstraße,<br>A-4020 Linz  | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>ZV Oberösterreich                   |

**Gemäß Beschluss der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.**

|   |  |  |
|---|--|--|
| 22. Frühjahrstagung der AG Echinocereus<br>16. und 17. Mai 2009                               | Hotel Grasberger Hof, Speckmannstr. 58,<br>D-28879 Grasberg (Worpswede)                | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG Echinocereus                           |
| Cottbuser Kakteenausstellung mit Pflanzenbörse<br>16. und 17. Mai 2009                        | Kantine Südeck im Behördenzentrum<br>Von-Schön-Str. 15, D-03048 Cottbus                | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Cottbus                                |
| 33. Kakteenbörse<br>17. Mai 2009  | Botanischer Garten Braunschweig,<br>Humboldtstr. 1 (Eingang Bütenweg)                  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Braunschweig und OG Salzgitter         |
| Kakteenbasar beim Tag der offenen Tür des Botan. Gartens<br>17. Mai 2009                      | Botan. Garten der Justus-Liebig-Universität Gießen,<br>D-35390 Gießen                  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Gießen-Wetzlar                         |
| 27. Kakteentag im Böhmisches Prater<br>17. Mai 2009, 8 bis 17 Uhr                             | Böhmisches Prater, Laaer Wald,<br>A-1100 Wien  | Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde<br>ZV Wien                    |
| 46. Leipziger Kakteen schau<br>20. bis 24. Mai 2009, täglich 9 bis 18 Uhr                     | Botanischer Garten der Universität Leipzig<br>Linnéstr. 1, D-04103 Leipzig             | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Leipzig                                |
| 36. Norddeutsche Kakteen- und Sukkulentauschbörse<br>21. Mai 2009 (Himmelfahrt), 9 bis 14 Uhr | Gaststätte „Sibirien“ a. d. alten B5<br>D-25335 Elmshorn                               | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Elmshorn                               |
| Berliner Kakteentage<br>21. bis 24. Mai 2009  | Neues Glashaus im bot. Garten Berlin-Dahlem,<br>Königin-Luise-Str. 6-8, D-14195 Berlin | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Kakteenfreunde Berlin                  |
| Burgstädtler Kakteen schau<br>23. und 24. Mai 2009, Sa. 9–18 u. So. 9–16 Uhr                  | Hotel „Alte Spinnerei“, Chemnitzer Str. 89–91,<br>D-09217 Burgstädt                    | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Burgstädt                              |
| 33. Schwabentreffen/2. Ulmer/Neu-Ulmer Kakteenbörse<br>24. Mai 2009                           | Gaststätte „Panorama“, Braunlandweg 5,<br>D-89075 Ulm                                  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Ulm/Neu-Ulm                            |
| Tag der offenen Tür<br>24. Mai 2009, 9 bis 17 Uhr   | Stadtheim der Naturfreunde<br>Darmstr. 4a, D-64287 Darmstadt                           | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Darmstadt                              |
| 3. Barnimer Kakteentage<br>5.–7. und 12.–14. Juni 2009, 5.6. ab 17 Uhr, sonst 10–18 Uhr       | Forstbotanischer Garten Eberswalde,<br>Am Zainhammer 1, D-16225 Eberswalde             | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Eberswalde und Forstbotanischer Garten |
| 23. Kakteen- und Sukkulantenbörse<br>6. Juni 2009   | Alter Botanischer Garten Göttingen<br>Untere Karlsruhe 2, D-37073 Göttingen            | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Göttingen                              |
| Kakteen- und Sukkulantenbörse<br>6. und 7. Juni 2009, 10–18 Uhr                               | Botanischer Garten der Universität Bonn,<br>Meckenheimer Allee 171, D-53115 Bonn       | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Bonn und Bot. Garten Bonn              |
| Landshuter Kakteenbörse<br>7. Juni 2009   | Gasthaus Proske, Weidenstr. 2,<br>D-84030 Erding                                       | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Landshut                               |
| JHV der DKG 2009<br>12. bis 14. Juni 2009   | Amber Hotel, Chemnitz Park, Wildparkstr. 6,<br>D-09247 Chemnitz-Röhrsdorf              | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Burgstädt                              |
| Treffen der Turbinicarpusgruppe (TCG)<br>13. Juni 2009, 17 Uhr                                | Amber Hotel, Chemnitz Park, Wildparkstr. 6,<br>D-09247 Chemnitz-Röhrsdorf              | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Burgstädt und TCG                      |
| Chemnitzer Kakteen schau<br>13. und 14. Juni 2009   | Botanischer Garten Chemnitz<br>Leipziger Str. 147, D-09114 Chemnitz                    | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Chemnitz & OG Zwickau                  |
| Kakteenschau mit Pflanzenbörse<br>14. Juni 2009   | Familie Hoffmann<br>Obere Schanze 6, D- 74594 Kressberg                                | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Ellwangen/Jagst                        |
| Sukkulentausstellung mit Verkauf<br>14. Juni 2009   | Botanischer Garten Oldenburg<br>Philosophenweg 39, D-26121 Oldenburg                   | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Oldenburg                              |
| Essener Kakteen- und Sukkulantenmarkt<br>27. und 28. Juni 2009, 10 bis 18 Uhr                 | Grugapark Essen, Orangerie<br>D-45149 Essen  | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>OG Essen und Gruga-Park Essen             |
| IG-Euphorbia-Treffen<br>18. Juli 2009   | bei H.-J. Voigt, Peniger Str. 30,<br>D-09217 Burgstädt                                 | Deutsche Kakteen-Gesellschaft<br>AG FGaS/IG Euphorbia                      |

#### andere Vereine

|   |                               |  |
|---|-------------------------------|--|
| 16. Süddeutsche Kakteentage<br>4. und 5. April 2009 | Remstalhalle,<br>D-71404 Korb | Vereinigung der<br>Kakteenfreunde Württembergs |
|---|-------------------------------|--|

Bitte senden Sie Ihre **Veranstaltungsdaten**  
schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk  
**„Veranstaltungskalender“**  
ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

#### Ralf Schmid

Bachstelzenweg 9 · D-91325 Adelsdorf ·  
Tel. 091 95/92 55 20 · Fax 091 95/92 55 22  
E-Mail: [Landesredaktion@dkg.eu](mailto:Landesredaktion@dkg.eu)

## Leicht an den Blüten zu erkennen

### *Larryleachia cactiformis* var. *felina*

von Ulrich Tränkle & Friederike Hübner



Nachdem die Gattung *Larryleachia* seit COLE (1981) in der KuaS unbeachtet geblieben ist, erschien 2009 durch SCHMIED (2009) wieder ein schön bebildeter Artikel über diese interessante und kleine Gattung. Aufgabe des vorliegenden Artikels soll es sein, die von SCHMIED (2009) als synonym zu *Larryleachia cactiformis* gesehene und nicht explizit vorgestellte Varietät *Larryleachia cactiformis* var. *felina* näher zu beleuchten.

Die Gattung *Larryleachia* besteht aus insgesamt fünf Arten und einer Varietät. Allen Arten gemeinsam ist ihre eigenüm-

liche flaschen- bis kürbisartige Form, die diese Gattung unverkennbar macht. Die Körperform ist eine hochspezifische Anpassung an die Trockenheit an den Wuchsarten in Namibia und dem westlichen Südafrika, wie sie ähnlich z. B. bei *Euphorbia obesa* ausgebildet ist. Vergleichbare morphologische Anpassungen innerhalb der Asclepiadaceae weist nur noch die Gattung *Pseudolithos* auf, die in Somalia, im Jemen und Oman vorkommt. Von dieser Gattung ist *Larryleachia* allerdings sehr leicht durch die völlig andersartigen Blüten und die andere Körperoberfläche zu differenzieren.

**Abb. 1:**  
*Larryleachia cactiformis* var. *felina*: Gut ist die Gruppenbildung zu erkennen.  
Alle Fotos:  
Ulrich Tränkle



Abb. 2:  
*Larryleachia*  
*cactiformis*  
var. *felina*  
ist ein reicher  
Dauerblüher.

**Beschreibung der Varietät:** Körper 40–150 mm lang und 30–60 mm dick; aufrecht zylindrisch und kleine Gruppen bildend. Tuberkel abgeflacht, polygonal bis rundlich, in 12–16 Reihen angeordnet. Blüten nahe des Scheitels in Gruppen von 1–5; kontinuierlich erscheinend. Blütenstiel 1–2 mm lang. Kelchblätter 1,5 mm lang. Blüte (Corolla) 6–8 mm im Durchmesser; campanulat; nicht oder nur schwach gelblich weiß bis weißlich auf purpurrotem bis kastanienbraunem Grund gefleckt. Corona (Nebenkrone) 1,5 mm hoch und 3,0–4,5 mm breit. Äußere Corona (interstaminale Nebenkrone nach ALBERS & MEVE 2002) 1,5 mm lang, aufsteigend und ab der Mitte in zwei Lappen geteilt. Innere Corona (staminale Nebenkrone) 1,5 mm lang, an die

Abb. 3:  
*Larryleachia*  
*cactiformis* var.  
*felina*: ein dunkel  
blühendes  
Individuum.



Antheren angelehnt und dadurch über diesen sich zusammenneigend. Samenbälge 20–30 mm lang mit 35–52 Samen per Horn, in einem Winkel von ca. 180° stehend.

*Larryleachia cactiformis* var. *felina* ist quasi die kleine Schwester von *L. cactiformis* var. *cactiformis*. Erstmals beschrieben wurde die Sippe von Desmond T. COLE (1985) als *Trichocaulon felinum*. Nach einigen von D. Plowes ausgelösten Wirren um den Gattungsnamen wurde sie mal unter *Leachia* (PLOWES 1992a), dann *Leachiella* (PLOWES 1992b) und später *Larryleachia* (PLOWES 1996) geführt. HALDA (1998) stellte die Sippe dann schlussendlich wieder zu *Hoodia*. Die Umkombination der Gattung zu *Lavraria* durch BRUYN (1993) blieb der Varietät „*felinum*“ erspart, weil sie, im Gegensatz zum Artstatus durch die vorgenannten Autoren, überhaupt nicht als eigenständig anerkannt wurde. Als Gründe nennt BRUYN (1993), dass im nordwestlichen Kap-Gebiet zwischen den Rosyntje Mountains bis nördlich Steinkopf *Larryleachia cactiformis* eine hohe Variabilität aufweist und *Leachiella felina*, wie sie vor 1993 hieß, nur eine besonders extreme Form sei. BRUYN (2005) erkennt die Sippe auf niedrigem taxonomischem Niveau, aber immerhin, als Varietät von *Larryleachia cactiformis* an.

*Larryleachia cactiformis* ist innerhalb der Gattung sehr leicht an ihren Blüten zu erkennen. Die innere Corona ist über den Antheren zusammengeneigt und nicht deutlich aufsteigend wie z. B. bei *Larryleachia picta*. Dieses Merkmal teilt die Art nur noch mit *Larryleachia perlata*, die aber eindeutig an ihrer dicht mit großen Papillen besetzten Blütenoberfläche zu unterscheiden ist (vgl. z. B. Abbildungen bei SCHMIED 2009). *Larryleachia cactiformis* var. *felina* ist von *Larryleachia cactiformis* var. *cactiformis* im Wesentlichen aufgrund ihrer sehr kleinen Blüte zu unterscheiden, die nur 6–8 mm Durchmesser erreicht, während er bei *Larryleachia cactiformis* var. *cactiformis* 10–15 mm aufweist. Die Blüte ist zudem stärker

campanulat (glockenförmig). Auch in der Blütenfärbung unterscheiden sich die beiden Sippen. *Larryleachia cactiformis* var. *felina* ist nicht oder nur schwach gelblich weiß bis weißlich auf purpurrotem bis kastanienbraunem Grund gefleckt. *Larryleachia cactiformis* var. *cactiformis* hingegen ist sehr variabel rötlich gefleckt bis gepunktet auf weißlichem bis gelblichem Grund. Unserer Erfahrung nach bleibt *Larryleachia cactiformis* var. *felina* insgesamt auch deutlich kleiner als *Larryleachia cactiformis* var. *cactiformis* und neigt auch stärker zum Sprossen. Die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale sind in Tab. 1 zusammengefasst.

*Larryleachia cactiformis* var. *felina* ist wie fast alle Larryleachias eine über das ganze Jahr blühende Sippe. Was ihr vielleicht an Größe fehlt, macht sie über die Vielzahl an Blüten wieder wett. Sämlinge können bereits im ersten Jahr blühen. Aufgrund ihrer Kleinheit, wobei auch die

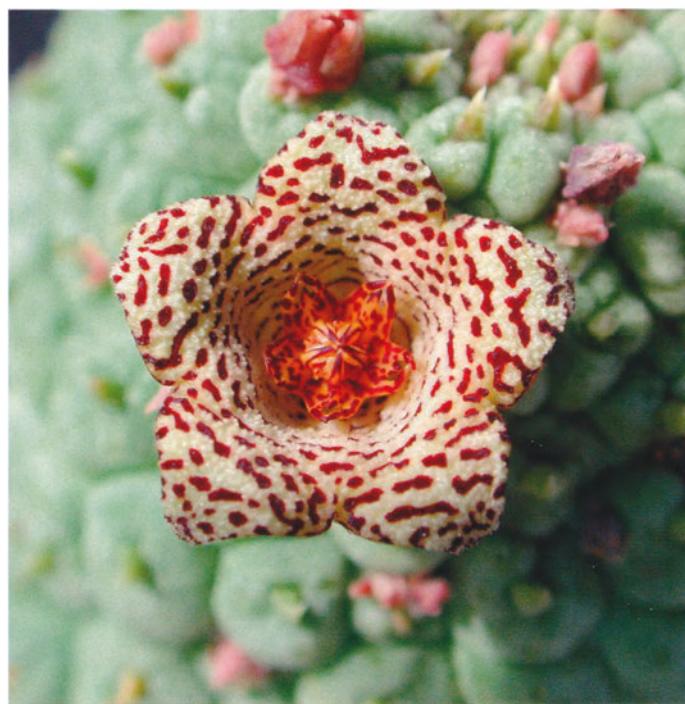


Abb. 4:  
Die Blüte von  
*Larryleachia*  
*cactiformis* var.  
*cactiformis* im  
Detail.

Tab. 1: Vergleich der wesentlichen Unterscheidungsmerkmale von *Larryleachia cactiformis* var. *felina* und *L. cactiformis* var. *cactiformis*.

\* = eigene Beobachtungen, ansonsten nach BRUYN (2005).

|                       | <i>Larryleachia cactiformis</i><br>var. <i>felina</i>                          | <i>Larryleachia cactiformis</i><br>var. <i>cactiformis</i>                       |
|-----------------------|--|--|
| Blütendurchmesser     | 6–8 mm   | 10–15 mm   |
| Blütenform            | campanulat   | schüsselförmig   |
| Blütenfarbe           | gelblich weiß bis weißlich auf purpurrotem bis kastanienbraunem Grund gefleckt | sehr variabel rötlich gefleckt bis gepunktet auf weißlichem bis gelblichem Grund |
| Samengröße*           | 1,5–2,5 x 1,0–1,5 mm   | 2,5–3,0 x 2,0 mm   |
| Keimlingsdurchmesser* | ca. 2 mm   | ca. 3 mm   |

meisten anderen Arten der Gattung nicht besonders groß sind, kann auf engstem Raum eine ganze Kollektion an Arten und Formen gepflegt werden.

Wir pflegen alle *Larryleachia* in einem rein mineralischen, lockeren und neutralen bis leicht basischen Substrat (Bims, Perlite, Zeolith, Zusätze von Urgesteinsmehl und etwas Kalk). Bewährt hat sich auch ein 10- bis 20-prozentiger Anteil an Holzkohle, wodurch die Gefahr einer im Wesentlichen durch Pilze verursachten

Fäulnis offensichtlich verringert wird. Der Anteil der das Substrat puffernden Zeolithe kann dafür etwas reduziert werden. Ein Standort in der vollen Sonne ist nur dann zu empfehlen, wenn für eine ausreichende Belüftung gesorgt ist. Ansonsten neigen Larryleachias zur Verbrennung der Triebspitze. Alternativ ist auch eine Pflege im sonnigen Halbschatten ohne weiteres möglich.

Die Wintertemperatur sollte bei 10 °C oder höher liegen, wobei auch deutlich



Abb. 5:  
*Larryleachia*  
*cactiformis* var.  
*cactiformis*  
sprosst deutlich  
weniger.

niedrigere Temperaturen ertragen werden. Die Empfehlung von SCHMIED (2009), kleine Töpfe zu verwenden, ist in jedem Falle angebracht, da das Wurzelsystem auf niedrige Temperaturen und Feuchtigkeit

durchaus empfindlich reagieren kann. Einmal gießen pro Woche bei einer winterlichen Ruheperiode je nach Witterung von ca. Oktober/November bis Februar/März ist empfehlenswert.



Eine Wiederbewurzelung selbst von durchgeschnittenen Individuen ist häufig möglich, erfordert aber etwas Geduld. Die Pflanzen sollten auf einen Topf gesetzt werden und erst nach Erscheinen der neuen Wurzelspitzen eingetopft werden. Ein Wermutstropfen aber bleibt: Wiederbewurzelte Individuen sind relativ empfindlich. In jedem Falle ist empfehlenswert, frühzeitig einen Ableger auf *Ceropegia woodii* zu ppropfen, der dann viele Jahre problemlos wachsen wird.

Eine Vermehrung erfolgt am sinnvollsten über Samen, die allerdings aus sicherer, am besten handbestäubter Quelle stammen sollten. Zwar sind uns keine Hybriden der *Larryleachia cactiformis* var. *felina* bekannt, aber Hybriden anderer Arten der Gattung sind immer wieder festzustellen. Der Samen keimt sehr leicht, nahezu zu 100 Prozent, wobei die Keimung bereits nach einem Tag beginnen kann.

## Literatur:

ALBERS, F. & MEVE, U. (2002): Sukkulanten-Lexikon. Bd. 3: Asclepiadaceae (Seidenpflanzen). – Ulmer, Stuttgart.

- BRUYNS, P. V. (1993): A revision of *Hoodia* and *Lavraria* (Asclepiadaceae – Stapeliae). – Bot. Jahrb. Syst. **115**: 145–270.
- BRUYNS, P. V. (2005): Stapeliads of southern Africa and Madagascar. 2 vols. – Umdua Press, Hatfield.
- COLE, D. T. (1981): Vorläufige Überlegungen zu einigen *Trichocaulon* N. E. Brown. – Kakt. and. Sukk. **32**: 167–169, 206–210.
- COLE, D. T. (1985): *Trichocaulon felinum*: a new species from the Richtersveld. – Aloe **22**: 6–7.
- HALDA, J. J. (1998): Synopsis of the genus *Hoodia* Sweet ex Decne. – Acta Mus. Richnov. Sect. Nat. **5**: 28–33.
- PLOWES, D. C. H. (1992a): A preliminary reassessment of the genera *Hoodia* and *Trichocaulon* (Stapeliae: Asclepiadaceae). – Asklepios **56**: 5–15.
- PLOWES, D. C. H. (1992b): *Leachiella* Plowes: Stapeliae (Asclepiadaceae) – a new generic name. – Asklepios **57**: 15–16.
- PLOWES, D. C. H. (1996): *Larryleachia* and *Hoodia* (Stapeliae: Asclepiadaceae): some new nomenclatural proposals. – Excelsa **17**: 3–28.
- SCHMIED, R. (2009): Schwierig, aber blühwilling: die Asclepiadaceen der Gattung *Larryleachia*. – Kakt. and. Sukk. **60**: 1–4.

**Abb. 6:**  
Die Frucht von  
*Larryleachia cactiformis* var.  
*cactiformis* weist  
einen Winkel von  
ca. 90° auf.

Dr. Ulrich Tränkle &  
Dr. Friederike Hübner  
Rauher Burren 9  
D – 89143 Blaubeuren

### Grüne Insel mit Kakteenparadies

#### Der Giardino Ravino auf Ischia

von Detlev Metzing



**Abb. 1:**  
Blick in den  
Zentralbereich  
des Gartens mit  
dem Anfang  
April noch unbe-  
laubten Florett-  
seidenbaum  
*Ceiba insignis*.  
Alle Fotos:  
Detlev Metzing

Im Golf von Neapel liegt die Insel Ischia, die bei einer Fläche von etwas über 46 km<sup>2</sup> immerhin Platz für sechs Gemeinden mit insgesamt ca. 70.000 Einwohnern bietet. Der Ursprung der Insel ist vulkanisch: Nach dem Ausbruch eines Vulkans vor etwa 80.000 Jahren sackte dieser zusammen und versank im Meer. Erst neu nachdrückende Lava hob das vulkanische Material wieder in die Höhe. Im Jahre 1301 erfolgte der letzte Vulkanausbruch auf Ischia (Vulkan Arso). Kein Vulkan ist allerdings der mit 789 m höchste Berg der Insel, der Ipomeo.

Für den Natur- und Pflanzenfreund sind besonders die Wälder mit Kastanien (*Castas-*

*nea sativa*), Steineichen (*Quercus ilex*) u. a. interessant, die vorwiegend an den Nord- und Westhängen des Ipomeo stocken. Weiterhin gibt es die für das Mittelmeer typischen Pinienbestände (*Pinus pinea*) und natürlich die Macchie mit Zistrosen (*Cistus* spp.), Erdbeerbaum (*Arbutus unedo*) und Mastixbaum (*Pistacia lentiscus*) u. v. m. Das reiche Pflanzenwachstum auf dem fruchtbaren vulkanischen Boden, der auch für den Anbau von Oliven, Wein, Zitrusfrüchten, Tomaten u. a. genutzt wird, hat Ischia den Beinamen „Isola Verde“ (Grüne Insel) eingetragen. Es sind ebenso die zahlreichen Gärten, die die Insel so attraktiv machen und in denen

man heute Pflanzenarten aus aller Welt finden kann. Die ersten Kakteen sollen während der ab dem 15. Jahrhundert auf der Insel dauernden Herrschaft der Aragonesen auf die Insel gekommen sein: Feigenkakteen (*Opuntia*) (SIMONY 1993), die man heute vielfach im gesamten Mittelmeergebiet finden kann.

Kein Kakteenfreund wird allein wegen der Opuntien nach Ischia reisen – auch wenn die Insel selbst ohne Kakteen einen Besuch wert ist. Aber dennoch gibt es für den Kakteen- und Sukkulantenfreund eine Besonderheit auf der Insel zu entdecken: den Giardino Ravino, unweit der Ortschaft Forio im Südwesten der Insel gelegen.

Hier hat der Eigentümer des Gartens, Giuseppe D'Ambra, ein kleines Kakteen- (und Sukkulanten-)paradies geschaffen.



Abb. 3: Info-Tafeln zum Thema Biodiversität findet man an mehreren Stellen im Garten.

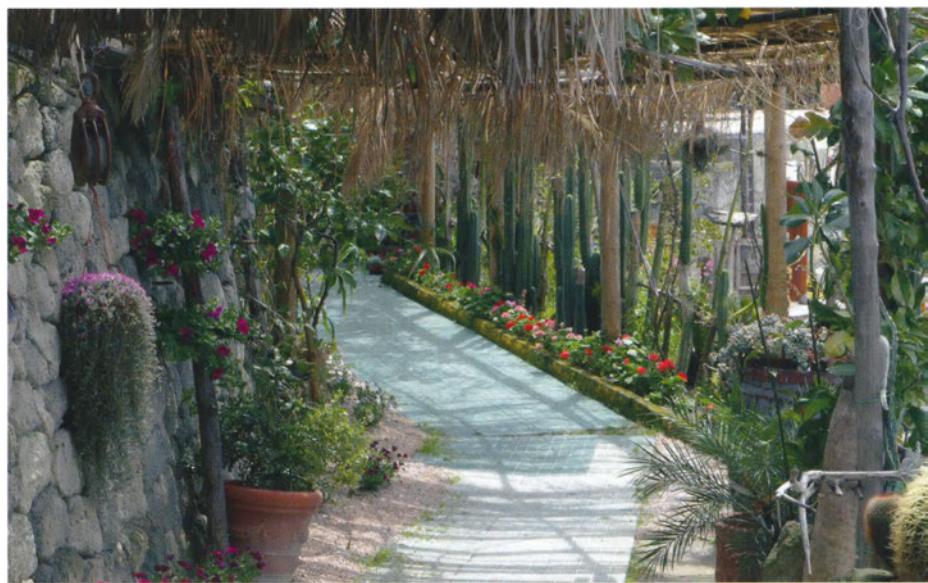


Abb. 2: Ein schattiger Gang im Giardino Ravino.



Abb. 4:  
Gruppenpflanzung von *Espostoa melanostele*.

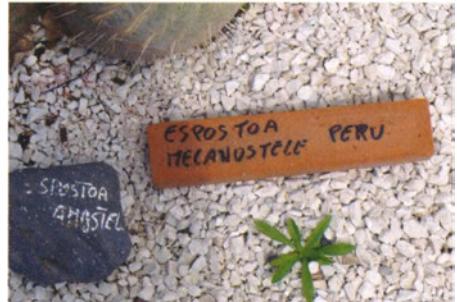


**Abb. 5:**  
Große  
Säulenkakteen

verschiedener  
Gattungen prä-  
gen die Anlage.

Schon als Kind erfreute er sich an sukkulenten Fettpflanzen (*Sedum*, *Sempervivum*), die sein Vater in Schneckenhäuser pflanzte und die mit dem wenigen Substrat darin gut zurechtkamen. Den ersten Kontakt zu den Kakteen bekam er, als er in den 1960er Jahren begann, als Seemann die Welt zu bereisen. Die Kakteen, die er in Mexiko und an der pazifischen Westküste sah, faszinierten ihn, und in der Folge brachte er immer wieder Ableger und Samen mit nach Europa. Als er dann später den Garten anlegte, bildeten diese Mitbringsel den Grundstock für den heutigen Kakteen- und Sukkulengarten. Unterstützt bei der fortwährenden Weiterentwicklung des Gartens („Ein vollendetes Garten ist ein toter Garten“) wird er von seinen Söhnen Chris D’Ambra und Luca D’Ambra (PHILIPPEN 2008).

Wer den Garten heute betritt, wird auf etwa 5000 Quadratmetern eine abwechslungsreich gestaltete Gartenanlage vorfinden, in der man mit Freude stundenlang



**Abb. 6:** Auf kleine Tonziegel sind die Namen geschrieben, die zwischen den Pflanzen liegen.

verweilen kann. Meterhohe Säulenkakteen verschiedener Gattungen (*Pachycereus*, *Neobuxbaumia*, *Trichocereus*, *Cereus* u. a.) und Opuntien dominieren den Zentralbereich (Abb. 1). Neben einem großen Florettseidenbaum (*Ceiba insignis*, syn. *Chorisia speciosa*, Bombacaceae) sieht man ferner Yuccas, Agaven und Aloen. Besonders attraktiv sind die großen Kugeln von *Echinocactus grusonii* und mehreren *Ferocactus*-Arten, die man so eben nur in wärmeren Klimaten kultivieren kann. „Kleinere“ Säulenkakteen wie Arten der Gattungen *Epostoa*, *Cleistostactus* oder *Oreocereus* sind zum Teil in größeren Gruppen gepflanzt (Abb. 4) und blühen hier reichlich. Abweichende Wuchsformen, wie sie die Cristaten oder monströse Formen aufweisen, begeistern den Besitzer Giuseppe D’Ambra ebenso wie die Möglichkeit, Hochpropfungen von Säulenkakteen vorzunehmen.

Neben den Pflanzen kann man auch zahlreiche Ton- und Terrakottafiguren oder reizvolle Pflanzenbehälter bewundern. Viele solcher Details übersieht man beim ersten Hinsehen, und so ist der Garten sicher einen längeren Besuch wert. Für mediterrane Gärten typische Pflanzen wie Oleander, Zitrusgewächse, Bougainvilleen oder Palmen bieten auch im Sommer angenehmen Schatten.

Soweit nicht in Schalen oder Töpfen gesetzt, sind die Kakteen frei ausgepflanzt. Der lehmhaltige Boden ist mit wasserdurchlässigen Kunststoffgewebematten

bedeckt, um übermäßigen Wuchs von Unkräutern einzudämmen. Die Gewebematten wiederum sind mit einer Schicht Basaltsplitt abgedeckt, die sich in der Sonne schnell erwärmt und diese Wärme nach Sonnenuntergang wieder abgibt. [Den Sonnenuntergang über dem Meer kann man übrigens vom Garten aus ganz wunderbar beobachten (Abb. 9).] Da es auch auf Ischia im Winter schon einmal recht kühl und feucht werden kann, werden die Scheitel der empfindlichen Arten zu dieser Zeit mit kleinen Plastikhauben versehen. Anstatt auf den üblichen Plastiketiketten sind die Namen der Pflanzen auf Steine oder kleine Tonziegel geschrieben, die zwischen den Pflanzen liegen (Abb. 6).

Es sind vor allem die Schaupflanzen, die diese Pflanzensammlung auszeichnen. Komplette botanische Spezialsammlungen bestimmter Gattungen wird man hier nicht finden, dennoch gibt es auch hier manche, nicht nur sukkulente Besonderheit zu sehen. Eine solche Rarität ist die *Wollemia nobilis* – eine Baumart, die man schon lange als Fossil kannte und für ausgestorben hielt, bis sie 1996 in einem abgelegenen Tal Australiens wieder gefunden wurde.

Ein Anliegen des Besitzers ist es nicht nur schöne Pflanzen zu kultivieren, sondern auch auf den Wert und die Bedrohung der pflanzlichen Vielfalt hinzuweisen. Im Garten gibt es verschiedene Informationstafeln, auf denen entsprechende Themen dargestellt sind (Abb. 3). Sie wurden anlässlich der Kakteenausstellung und -tagung „Meristema“ aufgestellt, die 2008 zum ersten Mal veranstaltet wurde (GIARDINO



Abb. 7: Pflanzenangebot auf der „Meristema 2008“.



Abb. 8: Schaupflanzen, die anlässlich der „Meristema“ im Jahr 2008 gezeigt wurden.



**Abb. 9:**  
Blick vom Kakteenarten auf den Sonnenuntergang über dem Meer.

RAVINO 2009). Zahlreiche italienische Kakteen- und Sukkulantenanbieter waren gekommen, um hier ein reichhaltiges und attraktives Pflanzensortiment anzubieten (Abb. 7). Daneben gab es auch eine Ausstellung besonderer Schaupflanzen (Abb. 8). Mehrere Vorträge zum Thema Biodiversität, mit besonderem Bezug zu Sukkulanten, aber auch über die Natur und Naturschutzprobleme auf Ischia, wurden von verschiedenen Fachleuten präsentiert. Das positive Echo auf die erste „Meristema“ veranlasste das Organisationsgremium, auch vom 24. – 26. April 2009 wieder eine solche Veranstaltung durchzuführen, die diesmal – zum 200. Geburtstag des englischen Naturforschers

**Abb. 10:**  
*Ferocactus piliferus*.



und Begründers der Evolutionstheorie Charles Darwin – unter dem Motto „Evolution und Biodiversität“ stattfinden wird. Gleichzeitig findet dann dort der Jahrestag der italienischen Gesellschaft „Cactus & Co.“ statt (GIARDINO RAVINO 2009).

Die bevorstehende erste „Meristema 2008“ war übrigens

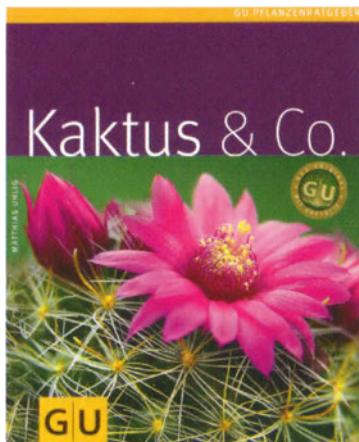
ein Anlass für das Team des ARD-Ratgebers „Heim + Garten“ nach Ischia zu reisen und über den Giardino Ravino zu berichten; auch dem Radiosender WDR 2 war der Kakteengarten einen Beitrag wert. Wer diese Beiträge verpasst hat, kann sie heute noch über das Internet anschauen oder lesen (PHILIPPEN 2008, ZIMMERMANN 2008).

Der Garten Giardino Ravino ist samstags und sonntags ab 11 Uhr für Besucher geöffnet; eine vorherige Anmeldung (auch zu anderen Zeiten) ist empfohlen.

## Literatur:

- GIARDINO RAVINO (2008): Meristema. [www.ravino.it/fiera\\_messe\\_fair/meristema.html](http://www.ravino.it/fiera_messe_fair/meristema.html) [05.01.2009].  
PHILIPPEN, M. (2008): Kakteenparadies auf Ischia. – [www.wdr.de/tv/ardheim/sendungen/2008/maerz/080302\\_1.shtml](http://www.wdr.de/tv/ardheim/sendungen/2008/maerz/080302_1.shtml) [02.03.2008].  
SIMONY, P. DE (1993): Ischia. Marco Polo Reiseführer. – Mairs Geographischer Verlag, Ostfildern.  
ZIMMERMANN, A. (2008): Ischia – von Thermen, Slow Food und Kakteen. – [www.wdr.de/radio/wdr2klassik/wochenende/archiv/reise/reisetipp081109.shtml](http://www.wdr.de/radio/wdr2klassik/wochenende/archiv/reise/reisetipp081109.shtml) [06.11.2008]

Dr. Detlev Metzing  
Botanischer Garten  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Philosophenweg 39  
D – 26121 Oldenburg  
E-Mail: [detlev.metzing@uni-oldenburg.de](mailto:detlev.metzing@uni-oldenburg.de)



Uhlig, M. 2008: **AKTUS & CO.** GU Pflanzenratgeber. München (D): Gräfe und Unzer. ISBN 978-3-8338-1125-8. Preis: 7,90 € (D); 8,20 € (A); 14,90 CHF (CH). 64 Seiten, ill., Format 16,5 x 19,8 cm, Klappbroschur.

Wer als Neuling dem Charme der Kakteen und anderen Sukkulanten erliegt (oder „Kaktus & Co.“, wie sie hier bezeichnet werden), sucht nach grundlegenden Informationen zu Pflegeansprüchen und Namen dieser Pflanzen. Hier kann der vorliegende Titel der passende Ratgeber sein. Locker und verständlich von dem erfahrenen Praktiker und Kakteenbegärtner Matthias Uhlig geschrieben, enthält das Buch Tipps zum Einkauf sukkulenter Pflanzen, zu geeigneten Standorten im Haus und im Garten, zu Düngung und Wasserbedarf, zum Umtopfen und zur Substratwahl, zur Vermehrung durch Aussaat und Stecklinge und zum Umgang mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen. In den Pflanzenporträts werden ausgewählte Gattungen und Arten mit spezifischen Kulturhinweisen in drei Pflegegruppen vorgestellt (Pflanzen im Zimmer, mit kühler Überwinterung und im Garten). Ein kurzes Glossar und ein Bezugsquellen-nachweis runden das mit zahlreichen Farbfotos übersichtlich gestaltete Buch ab. Empfohlen für „Kaktus & Co.“-Einsteiger und als Geschenk für Pflanzenfreunde.

Eggli, U. 2008: **SUKKULENTEN.**

2., vollständig überarbeitete Auflage. Stuttgart (D): Eugen Ulmer. ISBN 978-3-8001-5396-1. Preis: 49,90 € (D); 51,30 € (A), 119,00 CHF (CH). 392 Seiten, 618 Farbfotos, 10 Zeichnungen. Format ca. 22 x 28 cm, fester Einband mit Schutzumschlag.

Das 1994 erschienene Buch „Sukkulanten“ ist ein wichtiges, aber schon länger vergriffenes Standardwerk für den Sukkulantenfreund. Nach 14 Jahren gibt es nun eine neue Auflage von Urs Eggli, Botaniker der Sukkulanten-Sammlung Zürich. Im Aufbau orientiert sich das Buch an dem im gleichen Verlag erschienenen Titel „Kakteen“ von Götz & Gröner (2000). So behandelt das Buch auch nicht die Kakteenfamilie (sie werden nur kurz erwähnt), sondern widmet sich den „anderen Sukkulanten“.

Zunächst werden Grundlagen der Morphologie und Anatomie sukkulenter Pflanzen, Biogeographie und Ökologie, Evolution, Systematik und Benennung dargestellt (32 S.). Im folgenden Abschnitt (41 S.) wird nicht nur das Basiswissen zur Unterbringung und zu Standorten der Pflanzen in Haus, Garten oder Gewächshaus, zu Pflanzgefäß, Substraten, Düngung, Licht, Gießen, Umpflanzen, Pflanzenschnitt etc. beschrieben, sondern auch auf die speziellen Bedürfnisse bestimmter Pflanzengruppen wie z. B. Epiphyten, Winterharte, Ascleps, Kaudex- und Rosettenpflanzen, Kammformen u. a. eingegangen (41 S.). Es wird erläutert, wie man sich eine Sammlung aufbauen kann, wie Samen erzeugt und geerntet werden, wie man Sukkulanten selbst vermehren oder züchten kann. Auch die Bekämpfung von Pflanzenschädlingen und -krankheiten sowie das Erkennen von Kulturrührern werden behandelt.

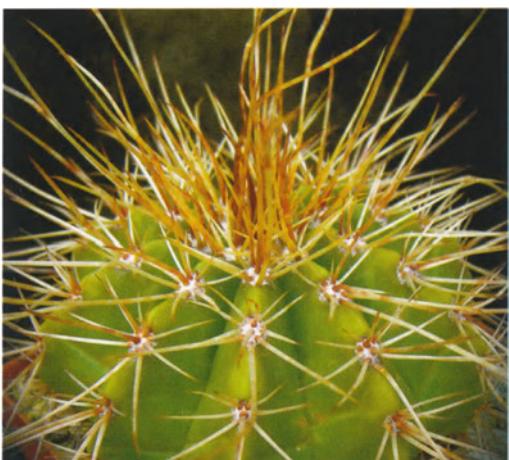
Den Hauptteil bildet schließlich das „Lexikon der Familien, Gattungen und Arten“ (286 S.), in dem die sukkulente Vertreter enthaltenden Pflanzenfamilien mit ausgewählten Gattungen und Arten präsentiert werden. Für die 62 Pflanzenfamilien (auch für die vorgestellten Gattungen vieler Familien) ermöglichen Schlüssel die Bestim-



mung. Die Klassifikation der Familien orientiert sich an den Bänden des ebenfalls von Eggli (2001–2003) herausgegebenen „Sukkulanten-Lexikon“; so findet man z. B. die Asclepiadaceae (statt Apocynaceae) oder Agavaceae (statt Asparagaceae) weiterhin als eigene, dem Pflanzenliebhaber vertraute Familien. Auf Merkmale und Besonderheiten der Familien wird eingegangen und wichtige Literatur genannt. Ausgewählte Arten sind mit Kurzbeschreibungen und z. T. mit Pflegeangaben aufgeführt. Ein geringer Teil der Arten ist auch abgebildet. Sachregister und Register der Pflanzennamen bilden den Schluss.

Bewährtes wurde aus der 1. Auflage übernommen, aber Text- und Bildmaterial an vielen Stellen überarbeitet, erweitert (276 Farbfotos mehr!) oder ersetzt. Die langjährige Beschäftigung des Autors mit Sukkulanten sowie die intensive Auswertung der umfangreichen, auch aktuellen Fachliteratur münden in einem fundierten und lesbaren Text. Es gibt viele schöne Bücher über Sukkulanten, die anschaffenswert sind, aber wem das „Sukkulanten-Lexikon“ vielleicht zu technisch ist und andere „Kakteenbücher“ zu allgemein, sollte hier nicht zögern. Ob zum Stöbern oder gezielten Nachschlagen – man wird dieses Buch sicher immer wieder gerne zur Hand nehmen!

(Detlev Metzing)



### ***Melocactus ernestii***

Einfach dornig und auch ohne Cephalium schön. Heimat: Brasilien (Bahia, Minas Gerais). Die Dornen sind rotgelb gebändert bis bräunlich und erreichen bereits an jüngeren Pflanzen 12–15 cm Länge. Kultur in nährstofffreiem Substrat bei hoher Luftfeuchtigkeit, im Winter 15 °C Mindesttemperatur. Immer temperiertes Gießwasser verwenden! Vermehrung durch Aussaat. Zwischenzeitliches Ppropfen im Sämlingsalter fördert das Wachstum. (Foto: Silvia Grätz)

### ***Cerochlamis pachyphylla***

Hauptblüte- und Wachstumszeit dieser Aizoacee sind bei uns die Herbst- und Wintermonate. Sie stammt aus Südafrika (Western Cape: Kleine Karoo). Die blassviolettblau (sehr selten weiße) Blüten sind sehr langlebig und erreichen 2,5–3,5 cm Durchmesser. Ältere Pflanzen wachsen Polster bildend, die graugrünen Blätter sind wachsig bereift und etwa 4 cm lang. Standort vollsonnig, als Minimum sind 5–10 °C ausreichend. Vermehrung bevorzugt durch Aussaat. (Foto: Norbert Kleinmichel)



### ***Lobivia jajoiana***

Heute *Echinopsis jajoiana*, mit graugrünem flachrundem Körper, meist kleiner als 6 cm Durchmesser. Die Blütenfarbe variiert von gelb bis rot. Blüten schlund und Hymen schwarzviolett, Staubfäden dunkelviolett. Wurzel rübenartig, deshalb durchlässiges Substrat wählen und zwischen den einzelnen Wassergaben gut abtrocknen lassen. Eine Frühbeet-Unterbringung in der wärmeren Jahreszeit ist dem Gewächshaus vorzuziehen. Überwinterung unter 10 °C. Vermehrung durch Aussaat. (Foto: Silvia Grätz)

***Echinocereus pentalophus***

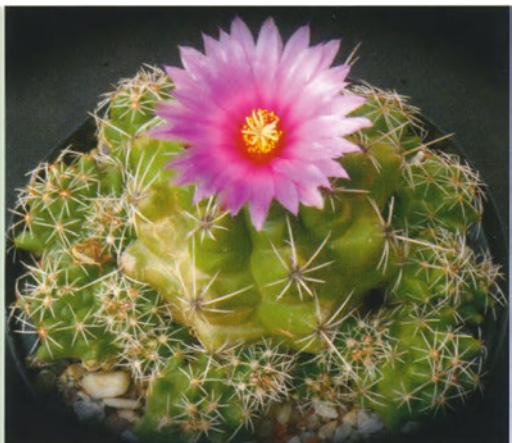
Ein reich sprossender, grüner *Echinocereus* mit langen fünfkantigen Trieben. Die typische Blütenfarbe dieser Art ist lila bis karmin mit weißem Schlund, es gibt aber auch Pflanzen mit rein weißen Blüten. Sie erreichen 7–12 cm Durchmesser. Als Pflanzgefäß eignen sich Schalen oder Blumenampeln. In der Wachstumszeit sonnig und warm halten, im Winter trocken bei 8–10 °C. Vermehrung durch Aussaat oder Teilung größerer Gruppen. (Foto: Norbert Kleinmichel)

***Thelocactus ehrenbergii***

1838 von Pfeiffer als *Echinocactus ehrenbergii* beschrieben wird die Art heute zu *Thelocactus leucacanthus* gestellt. Er wächst anfangs einzeln, später durch Sprossung Gruppen bildend. Heimat: Mexiko (Hidalgo). Die karminrosa bis weißen Blüten erreichen 4 cm Durchmesser. Dornen im Neutrieb mit rötlicher Basis, im Alter grau. Pflege: sonnig und warm, etwas nässeempfindlich, im Winter trocken halten. Vermehrung durch Sprosse und Aussaat. (Foto: Norbert Kleinmichel)

***Bowiea volubilis***

Die Kletterzwiebel aus der Familie Hyacinthaceae erreicht 10–25 cm Durchmesser. Vorkommen in Ost- und Südostafrika. Sie ist sehr robust und auch für Zimmerkultur geeignet. Mindesttemperatur 5 °C. Als Substrat genügt Blumenerde mit etwas Sand. Eine Besonderheit der Pflanze sind die filigranen Triebe, die nach Belieben rechts- oder linksherum winden; in der Ruhezeit sterben sie ab. Blüten grünlich, 6–8 mm Durchmesser. Vermehrung durch Tochterzwiebeln oder Aussaat. (Foto: Silvia Grätz)



## IM NÄCHSTEN HEFT . . .

Aloen gehören nicht unbedingt zu den beliebtesten Sukkulanten: Zu groß, blühfaul und wenn schon Blüten, dann auch noch langweiliger Flor, so die Urteile gegen Aloen. Wir stellen mit *Aloe melanacantha* und ihren Varietäten Pflanzen vor, die einen Platz im Gewächshaus oder auf der Fensterbank sehr wohl verdient haben.



Außerdem im nächsten Heft: Wir bringen die schon länger versprochene hochgütige Vertreterin der Gattung *Synadenium*, geben ungewöhnliche Kulturtipps und haben eine interessante Erstbeschreibung.

## UND ZUM SCHLUSS . . .

Dies ist das Hohelied auf Tante Euphrosine. Euphrosine ist 67 Jahre alt, unverheiratet und zu Fasching ließ sie sich einen Bubikopf schneiden. Und sie schenkte Herrn Pavianu-Wlk (ein Schelm, wer bei dem Namen etwas Schlechtes denkt) zu Weihnachten einen Kaktus. Und damit war's um den armen Pavianu geschehen. Schreibt er jedenfalls 1930 in einem Beitrag in der Monatsschrift der Deutschen Kakteen-Gesellschaft.

Er wollte nun viele Kakteen, gaaaanz viele Kakteen. Und die einzige Möglichkeit, schnell an einen großen Bestand zu kommen, sah er im Ppropfen. Nun gab es damals schon ganz viele Pprofessoren, die jahrzehntelange Erfahrung beim Vermehren von Kakteen hatten. Auch Pavianu-Wlk konnte damals wohl tief aus der Empirie schöpfen. Sein Tipp: Am besten ppropft man im Winter, damit dem Kakteen-Pfleger nicht zu heiß wird.

Man sieht: Ein Praktiker der besten Sorte war hier am Werk. Oder war es doch ein Beitrag im damaligen Aprilheft? Merke: Ppropfen ist schön und sinnvoll. Man muss aber nicht gleich jedem Pprofessor vertrauen – selbst wenn eine Grazie namens Euphrosine mit im Spiel ist.

Gerhard Lauchs

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulanten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht in allen Medien. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Impressum

### Kakteen und andere Sukkulanten

Erscheinungsweise: monatlich

#### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim

**Herausgeber für Österreich:**  
Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,  
Buchenweg 9, A-4810 Gmunden

**Herausgeber für die Schweiz:**  
Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Eichstrasse 29, CH-5432 Neuenhof

#### Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Geschäftsstelle, Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim  
Tel. 0 72 31 / 28 15 50, Fax 0 72 31 / 28 15 52

#### Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,  
D-90574 Roßtal  
Tel. 0 91 27 / 57 85 35, Fax 0 91 27 / 57 85 36  
E-Mail: redaktion@dkg.eu  
E-Mail: g.lauchs@odn.de

**Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten**  
Dr. Detlev Metzing, Holtumer Dorfstraße 42  
D-27308 Kirchlinteln, Telefon + Fax 0 42 30 / 15 71  
E-Mail: redaktion.wissenschaft@dkg.eu

**Redaktion Hobby und Kultur**  
Silvia Grätz, Müllerverweg 14  
D-84100 Niederaichbach  
Tel. 0 87 02 / 86 37 oder 0 87 02 / 94 62 57  
E-Mail: redaktion.hobby@dkg.eu

**Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)**  
**Deutschland:**  
Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf  
Tel. 0 91 95 / 92 55 20, Fax 0 91 95 / 92 55 22  
E-Mail: landesredaktion@dkg.eu

**Schweiz:**  
Christine Hoogeveen  
Kohlfirststrasse 14, CH-8252 Schlatt  
Tel. 0 52 / 6 57 15 89  
E-Mail: hoogeveenfc@swissonline.ch

**Österreich:**  
Bärbel Papsch  
Landstraße 5, A-8724 Spielberg  
Tel: +43 6 76 - 4 15 42 95  
E-Mail: baerbel.papsch@cactus.at

**Satz und Druck:**  
Medienhaus Mintzel-Münch GmbH  
Oberer Torplatz 1, D-95028 Hof  
Tel. 0 92 81 / 72 87-0, Fax 0 92 81 / 72 87 72  
E-Mail: daten@mintzel-muench.de

**Anzeigen:**  
U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb  
Telefon +49 92 87 / 96 57 77, Fax +49 92 87 / 96 57 78  
E-Mail: ursula.thumser@gmx.de  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 24 / 1, 1. 2005

**Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zum Abfassen von Manuskripten können bei der DKG-Geschäftsstelle bestellt (Adressen siehe oben) oder von der DKG-Internetseite heruntergeladen werden.

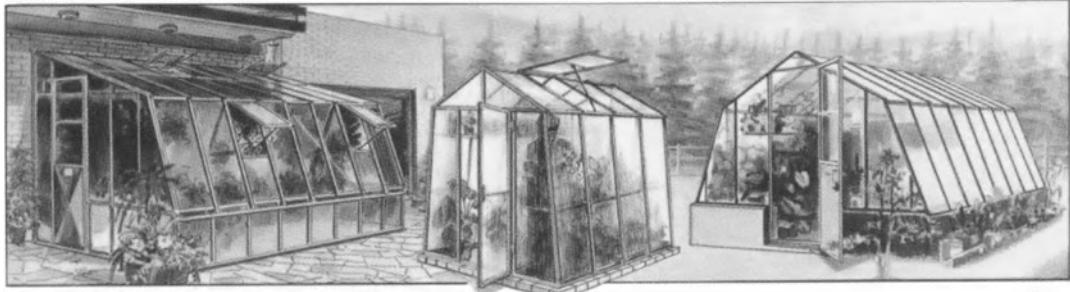
Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

Die drei  
Erfolgreichen!

# TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

## Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Garten-glas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.  
Großes Ausstattungsprogramm.  
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

**Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64**



**Handelskwekerij**

**Ubink bv.**



**Spezialisiert auf Kakteen**

50.000 Quadratmeter mit Sukkulanten von 5 cm bis 4 Meter.

## Tag der offenen Tür

Samstag, den 6. Juni 2009  
von 9.00 bis 16.00 Uhr

Mijnsherenweg 20  
1433 AS Kudelstaart  
(nahe bei Aalsmeer),  
Niederlande  
Tel. 0031297 326880  
Fax. 0031297 343089

Es gibt an diesem Tag eine Sukkulentenschau, eine Beamer-Darstellung und Verlosung, eine mexicanische Sängerin, einen Markt von neuen und gebrauchten Büchern und einige Abteilungen von Succulenta haben dort ihre Pflanzenbörse.

## HA-KA-FLOR

Max und Maria Hadorn, [www.hakaflor.ch](http://www.hakaflor.ch)  
Untermattstrasse 25, CH-8370 Sirnach  
Telefon +41(71) 960 10 01

**Kakteen und Blüten  
soweit das Auge reicht**

**Tage der offenen Türe  
24. / 25. / 26. April 2009**

Jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Sie!**



**Thomson: Melocactus.** Care & Cultivation, 2009, engl., 94 S., 118 Farbf., 2 Farbabb., 5 SW.-Abb., Format 305x215mm, geb., € 30,-

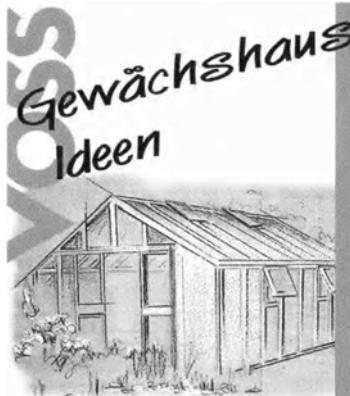
Versandkostenfreie Lieferung in Deutschland ab € 50,- Warenwert. Aktuelle Buchliste kostenlos per Mail oder gegen € 1,45 Rückporto per Post (D).

## Aprilangebot Melocactus:

Thomson/Melocactus + Rigerski/Melocacti of Cuba, engl., 174 S., 259 Farbf., 17 Karten, 5 SW.-Fot., 1 Zeichn., statt zusammen € 62,- jetzt nur € 49,90

**Pilbeam: The Genus Echeveria,** 2008, engl., 333 S., 474 Farbf., 19 farb. Karten, 100 SW.-Zeichn., Format 285x215mm, € 49,90

**VERSANDBUCHHANDEL & ANTIQUARIAT**  
fon (0202) 703155 · fax (0202) 703158 · e-mail: buchversand-koepper@t-online.de  
**Jörg Köpper** · Lockfinke 7 · D-42111 Wuppertal



**VOSS X**

Gute Ideen rund um Ihr Haus

Rechteck-, Anlehn- oder Rundgewächshäuser. Wir realisieren auch Ihre eigenen Ideen!

55268 Nieder-Olm (bei Mainz)

Reichelsheimer Straße 4

Telefon 06136-91520

[www.voss-ideen.de](http://www.voss-ideen.de)



Postf. 1107, 71385 Kemen, Deutschland  
Telefon 07151/41891, Fax 07151/46728  
email: uhlig-kakteen@t-online.de

Preise in € von bis

|  |               |
|--|---------------|
| Cereus lamprospermus ssp. colosseus<br>(syn. Castellanosia), 6-7cm, Höhe 40-80cm | 18.00 - 26.00 |
| Cochemiea maritima, 14cm   | 16.00         |
| Ferocactus horridus v. brevispinus, 10cm   | 14.00         |
| Ferocactus peninsulae, Bategii sw San Ignacio, 5cm                               | 8.50          |
| Ferocactus lownesianus km 168 Microonda, El Torete, 5-6cm                        | 8.50          |
| Mammillaria dixanthocentron, 6-8cm, Höhe bis 20cm                                | 5.00 - 14.50  |
| Mammillaria heyderi, 5-7cm 6.00 -  | 8.50          |
| Mammillaria aff. hirsuta K 191/1, 5cm  | 8.50          |
| Mammillaria ingens, 8-9cm, Höhe 16-20cm  | 14.50         |
| Mammillaria lindleyana, 8cm  | 12.50         |
| Mammillaria mathildae, 4-5cm   | 2.80          |
| Mammillaria prolifera f. texana, 6cm   | 5.00          |
| Mammillaria horvadense Rep. 1133, San Rafael Laguna, SLP, 1150m, 5.00 -          | 8.50          |
| Notocactus neobuekneri, 3-10cm 3.50 -  | 12.00         |
| Pygmaeocereus akersii, 2-5cm 2.80 -  | 5.00          |
| Rebutia muscula (syn. Aylostera), 4-5cm  | 5.00          |
| Rebutia robustispina FR 763 Boliwian (syn. Aylostera), 2-4cm                     | 2.80 - 3.50   |
| Rebutia violaciflora v. ionantha . 3cm   | 2.80          |

1959 - 2009 Uhlig Kakteen - 50 Jahre Leidenschaft für Kakteen

Besuchen Sie uns:

- 28. - 29. 3. Gartencenter Schullian, Bozen, Italien
- 4. - 5. 4. Süddeutsche Kakteenage, Korb
- 18. - 19. 4. Wiesbadener Kakteenausstellung
- 18. - 19. 4. „Festa de la Primavera“, Bot. Garten Barcelona, Spanien
- 26. 4. Verkaufsoffener Sonntag, Gärtnerei Uhlig, Kernen-Rommelshausen 11 - 17 Uhr
- 30.4. - 3.5. Barocke Gartentage, Ludwigsburg
- 8. - 10. 5. Gartenfestival Schloß Sickendorf bei Alsfeld
- 9. - 5. Klagenfurter Kakteenbörse, Österreich
- 21. - 24. 5. Berliner Kakteenage, Botanischer Garten Dahlem
- 21. - 24. 5. Schloss Maxrlain, Tünterhausen bei Rosenheim
- 30. 5. - 1. 6. Bellheimer Gartentage, Südpfalz
- 30. - 31. 5. Internet. Kakteen-Sukkulantenbörse, Villazano bei Trient, Italien
- in unserem Shop [www.uhlig-kakteen.de](http://www.uhlig-kakteen.de)
- in unserer Gärtnerei Montag - Freitag 9-18 Uhr, Samstag 9-16 Uhr.

International zertifizierter Gartenbaubetrieb · CITES Nursery Registration No.P-DE 1001

**GERHARD KLIEM**

KAKTEEN UND ANDERE SUKKULENTEN

Westfeld 50

58730 Fröndenberg-Ardey

Tel. 02378/868860 Fax 868861

[www.kakteen-kliem.de](http://www.kakteen-kliem.de)

Besucher sind nach Voranmeldung

täglich ab ca. 14.30h willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sie finden uns in 2009 am 25/26.04, 27/28.06, u. 12/13.09  
im Grugapark Essen,  
sowie am 6/7.06 im botanischen Garten Bonn.

## Pflanzen und Zubehör

Aus unserer Liste:

|   |                    | Preis: |                         |
|---|--------------------|--------|-------------------------|
| Ariocarpus scapharostrus                    | meist blühfähig ab | 7,50   | Versandliste            |
| Echinocactus parryi                         | SB 59              | 1 cm   | gegen                   |
| Echinocereus kuenzleri                      | SB 535 fh          | 3cm    | 1,10 €                  |
| Echinomastus johnsonii                      | RP 34              | 1cm    | in Briefmarken          |
| Epithelantha bokei SB 416,SB525,RS522 je1cm |                    | 4,50   | oder                    |
| Escobaria alversonii                        | fhg                | 7,50   | im Internet             |
| Euphorbia gymnocalyces                      | 2cm ab             | 6      | als PDF-Datei           |
| Mammillaria haideana                        | Yecora Son.        | 4      | Zeichenerklärung:       |
| Sclerocactus mesae-verdae fh 61.6,KS 006    |                    | 9      | fh = frosthart          |
| Sclerocactus whipplei                       | SB1587             | 9      | -fh (bis ca. -12 Grad)  |
| Thelocactus heterochromus                   | 4cm                | 4,50   | fhg = frosthart gepröft |
| Turbinicarpus saueri septentrionalis        | 1cm                | 3      | g = gepfropft           |
| Uebelmannia buiningii                       | g                  | 6      | Alle Preise             |
| Uebelmannia pectinifera                     | ab                 | 5      | in €.                   |
| Weingertia neumanniana "Paichu"             |                    | 6      |                         |

Zubehör für Pflanzen aller Art finden Sie bei

**[www.goetzpflanzenzubehoer.de](http://www.goetzpflanzenzubehoer.de)**

Frank Götz Pflanzenzubehör, Ammerweg 6, D-76476 Bischweier, Tel. (0 72 22) 94 93 51

